

32. Kitzbüheler Alpenrallye

5. - 8. Juni 2019



Träume erfahren...



www.alpenrallye.at · T. +43-5356-72901

ARTCURIAL



SCHAEFFLER



Kitzbühel





BENTLEY



Beispiellose Handwerkskunst. Perfekt in Szene gesetzt.

Der Bentayga Speed – der schnellste SUV der Welt. Entdecken Sie mehr unter: [Bentleymotors.com/Bentayga](https://www.bentleymotors.com/Bentayga)

Der Bentayga Speed kann in allen Märkten außer in den 28 EU-Staaten, der Schweiz, in Norwegen, in der Ukraine, in der Türkei, in Israel und dem Vietnam bestellt werden. In den ausgeschlossenen Märkten wird das Fahrzeug ab dem 2. Quartal 2019 verfügbar sein. Bitte beachten Sie, dass der Bentayga Speed nicht auf dem chinesischen Festland verkauft wird. Alle technischen Daten für den Bentayga Speed basieren auf dem nordamerikanischen Fahrzyklus und sind vorläufig, vorbehaltlich der Typengenehmigung.

Der Name „Bentley“ und das geflügelte „B“ sind eingetragene Markenzeichen. ©2019 Bentley Motors Limited. Gezeigtes Modell: Bentayga Speed.

100

EXTRAORDINARY YEARS



Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann
Gesellschafterin
Schaeffler Gruppe

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Kitzbüheler Alpenrallye,

die „Kitzbüheler Alpenrallye“ gilt unter den Classic-Car Rennen zu den herausragenden Ereignissen und großen Erlebnissen.

Der Kurs der 32. Rundfahrt durch die Kitzbüheler, Salzburger und Bayerischen Alpen macht das Rennen einmal mehr zur schönsten Veranstaltung seiner Art. Es stellt hohe Anforderungen an Fahrer und Fahrzeuge und ist ideal für die Fahrerinnen und Fahrer, die Freude am Fahren ihrer historischen Automobile auch unter sportlichen Bedingungen haben. Für die Zuschauer bietet das erlesene Starterfeld eine eindrucksvolle lebendige Zeitreise durch die Geschichte und Entwicklung des Automobils. Viele der teilnehmenden Fahrzeuge haben Automobilgeschichte geschrieben, sind im Design unverwechselbar und waren in ihrer Zeit technologisch führend und fahren mit Produkten der Schaeffler Gruppe.

Durch das langjährige Engagement für die Kitzbüheler Alpenrallye unterstreicht SCHAEFFLER die Rolle seiner Produktmarken für die Entwicklung des Automobils. Auch künftig liefert die Schaeffler Gruppe mit großer Innovationskraft Komponenten, Module und Systeme für die Optimierung des Verbrennungsmotors ebenso wie für Hybridantriebe und für vollelektrische Antriebe.

Ich wünsche den teilnehmenden Teams eine sichere und erfolgreiche Fahrt und den Zuschauerinnen und Zuschauern viel Freude an der Schönheit und Eleganz klassischer Limousinen und rasanter Sportcoupés.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann
Gesellschafterin
Schaeffler Gruppe



Robert Engstler
Regionaldirektor Europa
Bentley Motors

Liebe Fans und Freunde
der Kitzbüheler Alpenrallye!

Daheim in Kitzbühel ist Bentley schon seit einiger Zeit. In diesem Sinne des Wortes: Die Bentley Motors Lodge, unweit vom Zentrum Kitzbühels, ist ein weltweites Unikat - und genauso jung an Jahren wie unsere Marke. Das ist mehr als Grund genug, zum gemeinsamen hundertsten Geburtstag heimzukommen und würdig zu feiern: Im Rahmen der 32. Kitzbüheler Alpenrallye.

Nach traditioneller sportlicher Bentley-Art, mit Stargästen wie dem legendären Mark V und einer Reihe weiterer Ikonen der hundertjährigen Geschichte - ganz im Sinn des Gründers, Walter Owen Bentley. Sein Spirit vereint Jahr für Jahr aktive Enthusiasten und die unvergleichliche Atmosphäre genießende Fans unter dem Zeichen des Flying B. Dieses Mal grenzüberschreitend: Ausgehend von Kitzbühel verknüpft die heurige Route die schönsten und spannendsten Alpenrouten Österreich und Deutschlands - eine abwechslungsreiche Kulisse nicht nur für die englische Automobilbaukunst.

Das Ambiente Kitzbühels, die herzliche Gastfreundschaft der Kitzbüheler und die ungebrochene Begeisterung der Gäste werden einer der Höhepunkte des 100-Jahr-Jubiläums sein.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bentley Team

Robert Engstler
Regionaldirektor Europa
Bentley Motors



Elektrisch von 0 auf 100 in 2,7 Sekunden?
Bekommen Sie bei uns serienreif.



Champion 2017. Doppelsieg in Berlin 2018. Das Team Audi Sport ABT Schaeffler fährt in der Formel E Siege in Serie ein. Für uns ist das nicht nur Sport. Wir testen auf der Rennstrecke die Antriebstechnik der Zukunft. Damit Elektroantriebe in Serienreife schneller auf die Straße kommen. Interessiert? Online erfahren Sie mehr: www.schaeffler.de

SCHAEFFLER



Fotos: Michael Werlberger © Kitzbühel | Schritzug Design | Alfons Waide 10337 / VKB Wien



Ein Ort, wo Lebensfreude zu Hause ist.

06. Juni - 29. August 2019 **Kitz Sommernächte**

Kitzh**ühel[®]**



Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister

Liebe Freunde klassischer Automobile,
verehrte Gäste!

Die Kitzbüheler Alpenrallye ist jedes Jahr eine außergewöhnliche Bereicherung des umfangreichen Veranstaltungsreigens unserer Stadt. Heuer ist Kitzbühel bereits zum 32. Mal Treffpunkt für Freunde klassischer Automobile. Seit mittlerweile gut drei Jahrzehnten werden dabei Boliden präsentiert, die aus einer Zeit stammen, wo weder Windkanal noch Spritpreise die Form eines Autos vorgaben.

Eines steht für mich wie immer fest: Oldtimer-Freunde werden auch heuer wieder auf ihre Rechnung kommen. Die edlen Fahrzeuge sind eine wahre Augenweide und lassen jedes Liebhaberherz höherschlagen. Es freut mich daher, alle Motorsportinteressierte bei der diesjährigen Alpenrallye bei uns in Kitzbühel begrüßen zu dürfen.

Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem engagierten Organisationsteam mit seinen Helfern, ohne deren unermüdlichen Arbeitseinsatz dieser Event nicht durchgeführt werden könnte.

Den Veranstaltern und vor allem den Teilnehmern wünsche ich einen reibungslosen und unfallfreien Verlauf sowie eine Menge Zuschauer entlang der herrlichen Panoramastraßen sowie natürlich auch bei den Ortsdurchfahrten und bei der Fahrzeugparade in der Kitzbüheler Innenstadt. Wenn uns der Wettergott gnädig ist, steht einem spannenden Rennverlauf nichts mehr im Wege.

Mit sportlichen Grüßen, Ihr



Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister der Stadt Kitzbühel



Signe Reisch
Präsidentin
Kitzbühel Tourismus

Liebe Kitzbüheler Alpenrallye Familie,

wenn am 6. Juni die Roadbooks für die diesjährige Alpenrallye 2019 ausgegeben werden, stellt sich in Kitzbühel am Hahnenkammparkplatz wiederum ein von Motorengeräuschen unterlegtes und buntes Treiben ein.

Die Mannigfaltigkeit der ganz besonderen Fahrzeuge spiegelt die Freude deren Besitzer wider, die sich jedes Jahr aufs Neue in Kitzbühel zusammenfinden, um von hier aus an der traditionellen Alpenrallye teilzunehmen.

Wir alle in Kitzbühel freuen uns sehr, dass die Gamsstadt im Jahr 2019 bereits zum 32. Mal Gastgeber für diese mit viel Autogeschichte verbundene Veranstaltung sein darf.

Allen Teilnehmern wünschen wir auch in diesem Jahr eine erlebnisreiche und unfallfreie Ausfahrt und - den Spirit von Kitzbühel auf Ihre Fahrt mitnehmend - ein grandioses Wochenende mit vielen Eindrücken in unserer Heimatstadt.

Ihre



Signe Reisch
Präsidentin
Kitzbühel Tourismus



BENTLEY



Seit 100 Jahren unser Antrieb: Pioniergeist.

Jedes Bentley Modell vereint seit einem Jahrhundert außergewöhnliches Handwerk, visionäre Ingenieurskunst und das Streben nach dem gemeinsamen Ziel. Entdecken Sie mehr unter: [BentleyMotors.com/100years](https://www.bentleymotors.com/100years)

Together we are Extraordinary.

Der Name „Bentley“ und das geflügelte „B“ sind eingetragene Markenzeichen. ©2019 Bentley Motors Limited.



EXTRAORDINARY YEARS



NEFZ-Fahrzyklus des Continental GT Number 9: Kraftstoffverbrauch, l/100km – Innerorts 17,0; außerorts 9,3; kombiniert 12,1. Kombiniert CO₂ – 278 g/km. Effizienzklasse: F

Gezeigtes Modell: Blower/Continental GT Number 9.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort Schaeffler Gruppe / Bentley Motors.	3
Vorwort Bürgermeister / Präsidentin Kitzbühel Tourismus.	7
Wichtige Telefonnummern Organisationsbüro, Presse & Pannenhilfe	12
Organisationskomitee.	14
Startliste	16/18
Startnummernaufstellung	20-41
Streckenplan Donnerstag.	42
Streckenplan Freitag.	44
Streckenplan Samstag.	46
Jury	48
Preise der Kitzbüheler Alpenrallye.	50
Die Pokale 2019	51
Strecken der 32. Kitzbüheler Alpenrallye	52-54
32. Alpenrallye statistisch betrachtet.	56/57
FeuerwehrVeteranen	58/59
Shopping in Kitz.	60
Hias Leitner	62-65
Winter in Kitzbühel.	66/67
Armin Schwarz – Driving Experience 2020.	68/69
MSC – Sportlicher Partner der Alpenrallye.	70
Museum Kitzbühel – Kitzbüheler Persönlichkeiten im Porträt.	72/73
Kitzbühel im Zeichen des Triathlon-Sports	74/75
Himmlische Genüsse in Kitzbühel.	76/77
Golfzentrum der Alpen	78
Wanderparadies Kitzbühel.	80
Kitzbühel auf zwei Rädern	82
Verschundene Auto-Bauteile	84/85
Artcurial Motorcars / Air Independence	86
OCC – Größer, Schneller, Besser versichert	88
Walentowski Galerien – „prominente“ Kunst und Müller-Miniaturen	90/91
Markus Mitterer: Kitzbühel – der neue Bildband.	92/93
Bentley – Forever Young.	94/95
Schaeffler – Meilensteine und Erfindungen	96-99
Chronoswiss – Alles andere als Mainstream	100/101
Die Sieger der letzten Jahre.	102
Ein Stück Kitzbühel am Schlüsselbund	103
Alpenrallye Souvenirs.	104
Programm der 32. Kitzbüheler Alpenrallye	106/107
Herzlichen Dank / Impressum.	108



CHRONOSWISS

REGULATE YOUR TIME



FLYING REGULATOR NIGHT AND DAY

CH-8763-BLBL

- Außergewöhnliche Automatikuhr vom Regulator-Experten Chronoswiss in preisgekröntem Design
- Innovative dreidimensionale Tag- und Nachtanzeige mit Titan und Super-LumiNova Beschichtung
- Aufwendige Zifferblattkonstruktion mit freigelegtem Sekundenrad

WWW.CHRONOSWISS.COM



reddot award 2019
winner



SCHROLL
KITZBÜHEL

A 6370 Kitzbühel · Vorderstadt 23 · T: +43 (0)5356 71314
office@schroll.cc · www.schroll.cc

Wichtige Telefonnummern

Organisationsbüro, Presse und Pannenhilfe

Organisationsbüro



Markus CHRIST
Geschäftsführer



Sandra SCHROLL



Beate SCHMUTZ

Organisationsbüro am Parc fermé:

Während der Alpenrallye (5.-8. Juni):

Tel. +43 (0) 5356 67 841

organisation@alpenrallye.at

Anmeldung



Gudrun CHRIST



Sonja BRANDTNER



Marlene RASS

Kitzbüchel Pro-Motion GmbH:

Wegscheidgasse 2a

A-6370 Kitzbühel

Tel. +43 (0) 5356 72901

Fax +43 (0) 5356 72901-3

organisation@alpenrallye.at

www.alpenrallye.at

Presse



Albin RITSCH

Pressebüro/Skischulbüro Rote Teufel:

Während der Alpenrallye (5.-8. Juni):

Tel. +43 (0) 5356 67 840

Mobil +43 (0) 676 613 76 16

presse@alpenrallye.at

Streckenservice



SCUDERIA TEDESCO

Ihre Fahrzeugspezialisten

Pannenhilfe während der Alpenrallye:

Scuderia Tedesco

Tel. +49 (0) 172 66 99 818

ARTCURIAL

// Motorcars

1939 Alfa Romeo 8C 2900B Touring Berlinetta
Verkauft für 16 745 600 €, Rétromobile 2019



@ Christian Martin

YOUR CAR COULD BE
OUR NEXT RECORD

Repräsentanz Österreich:
Caroline Messensee
+43 (0)1 535 04 57
cmessensee@artcurial.com

Repräsentanz Deutschland:
Miriam Krohne
+49 (0)89 1891 3987
mkrohne@artcurial.com

artcurial.com/motorcars

Organisation

32. Kitzbüheler Alpenrallye 2019

Komitee



Rudi HÖFINGER
Bauten



Rupert MAYR-REISCH
Gastronomische Betreuung



Hartmut FROMM
Rechtsfragen



Dr. Clemens WINKLER
Rechtsfragen



Mike MAYR-REISCH
Gastronomische Betreuung

Organisation:

Kitzbühel Pro-Motion GmbH

Streckensicherung:

Alfons Nothdurfter

Geschäftsführer/OK-Chef:

Markus Christ

Teilnehmer-Verbindungsmann:

Gerald Hofer

Fahrzeugabnahme:

DI Werner Amend

Zeitnahme/Auswertung:

Kart-Data Timing Holzleitner

Rallyeleitung:

Armin Schwarz
Detlef Ruf

Streckenposten:

Motorsportclub Kitzbühel



FINDEN SIE IHR LIEBLINGSOBJEKT

ENTDECKEN SIE DIE SCHÖNSTEN LUXUSIMMOBILIEN &
DAS BESTE AUS INTERIOR DESIGN & LIFESTYLE
STREIFZUGMEDIA.COM

FOLLOW US





STARTLISTE ALPENRALLYE-SPORT-TROPHY

ab Seite 20

NO.	VORNAME	NAME	BEIFAHNER	L	ORT	FABRIKAT	TYPE	BJ
1	Reinhard	BÜCHL	Mary Büchl	D	Hepberg	Auto Union	Wanderer W 25 K	1936
2	Manfred	FEYRER	Carina Feyrer	D	Herrsching	Lagonda	LM 45	1936
3	Peter	BERTALANFFY	Gertrud Humily	A	Wien	BMW	327 Cabrio	1938
4	Georg	MEMMINGER	Claudio Zimmermann	D	Grünwald	VW	Brezel Cabrio	1951
5	Schorsch	MEMMINGER	Christoph Wellmann	D	Grünwald	VW	Brezel Käfer	1951
6	Klaus-Hasso	HELLER	Tanja Heller	D	Hameln	Alfa Romeo	1900 C Sprint	1952
7	Alexander	BRODBECK	Gebhard Reusch	D	Metzingen	Porsche	356 A / GT	1956
8	Stefan	WIRTGEN	Melanie Wirtgen	D	Vettelschloß	Mercedes-Benz	300 SL	1958
9	Jürgen	WIRTGEN	Stephan Heberer	D	Neustadt/Wied	Mercedes-Benz	300 SL	1959
10	Helmut	LOHR	Maximilian Lohr	D	Frankfurt	Lancia	B 20 S GT	1958
11	Peter	SCHÖFFEL	Andrea Schöffel	D	Schwabmünchen	Porsche	356 A Convertible D	1959
12	Helmut	KERN	Anke Kern	D	Unna	Jaguar	XK 150 DHC	1959
14	Michael	PÜTTMANN	Jürgen Budde	D	Bad Oeynhausen	Mercedes-Benz	300 SL Roadster	1963
15	Sybillie	WUNDER	Reinhard Wlach	D	Dietramszell	Porsche	356 C	1963
16	Günter	JUST	Frank Olbertz	D	Köln	Porsche	356 B 1600S	1963
17	Thomas	HAFFA	Gabriele Haffa	A	Kitzbühel	BMW	507	1959
18	Daniel	HAFFA	Marie Junkersdorf	A	Kitzbühel	Porsche	356 C	1964
19	Felix	HAFFA	Patrick von der Heyden	A	Kitzbühel	Austin Healey	3000 MK III	1964
20	Tomas	KOHUT	Heike Kiess	D	Mülheim	Mercedes-Benz	190 SL	1962

NO.	VORNAME	NAME	BEIFAHNER	L	ORT	FABRIKAT	TYPE	BJ
21	Nadja	KIESS	Sarah von Rueden	D	Mülheim	VW	1302 LS Theo Decker	1971
22	Herbert	TEMMELE	Josef Michael Kalcher	D	Coburg	Porsche	356 SC	1964
23	Herbert jun.	TEMMELE	Lukas Laßbacher	A	Gleisdorf	Porsche	911 S Targa	1970
24	Eugen	SCHMID	Daniel Bägli	CH	Küsnacht	Jaguar	SS Special Sports 3,5	1938
25	Eduard	HUG	Ruth Hug	CH	Forch	Mercedes-Benz	230 SL	1964
26	Hanspeter	BOLLINGER	Yolanda Bollinger	CH	Räschlikon	Lancia	Fulvia 1,3 S	1973
27	Markus	SCHACHNER	Laura May Jöchl	CH	Wollerau	Lotus	Elan S2	1965
28	Hanns	PROENEN	Resi Proenen	D	Lohmar	Ford	Mustang	1966
29	Hans-Jürgen	BENZE	Saskia Benze	D	Starnberg	Ferrari	275 GTB 2 NART Spyder	1966
30	Helmut	LORENZONI	Mike Angermann	A	Kirchberg	Porsche	911 S	1967
31	Bojan	PAJIC	Brigitte Pajic-Eggspühler	CH	Beinwill am See	Lotus	Elan +2 Rally (B.R.M.)	1968
32	Klaus Dieter	FRERS	Brigitte Friers	D	Delbrück	Mercedes-Benz	280 SL	1969
33	Frank	SCHERER	Dieter Kollmar	D	Glattbach	Porsche	911 S Targa	1970
34	Herbert	KRALL	Sonja Krall	D	Konstanz	Mercedes-Benz	280 SE 3.5 Cabriolet	1971
35	Leopold	UMSHAUS	Peter Pungerssek	A	Vösendorf	Mercedes-Benz	350 SL 107	1972
36	Ulf	KAUFMANN	Maximilian Kaufmann	D	Blaustein	Mercedes-Benz	450 SLC-Rallye	1976
37	Stephan	GRÜHSEM	Kira Grühsem	A	Reith b. K.	Mercedes-Benz	280 SE	1970
38	Bernhard J.	HEUDORF	Hans-Rainer Joenichen	D	Grünwald	Lamborghini	Jarama 400 GTS	1972
39	Alexander	LINZ	Michaela Beznous	A	Mauerbach	Alfa Romeo	Giulia Carabinieri	1972

STARTLISTE ALPENRALLYE-CLASSIC-TROPHY

ab Seite 25

NO.	VORNAME	NAME	BEIFAHNER	L	ORT	FABRIKAT	TYPE	BJ
100	Christoph	WÜHRMANN	Ulf Dreier	D	Hamburg	Bentley	Speed Six	1928
101	Jean Paul	NICKELS	Maya N'Doye	L	Bridel	Alfa Romeo	6C 1750 GS	1930
102	Georg	EBELING	Jan-Robert Ebeling	D	Wedemark	Brennabor	Ideal Extra 7/30 Typ N	1932
103	Dieter	JENNY	Susanne Jenny	CH	Meilen	Talbot	65/90 Brooklands	1934
104	Bernd	DANNENMAIER	Christiane Dannenmaier	D	Emmendingen	Riley	Sprite Prototype	1935
105	Kamran	EHSANI	Max Schaber	D	Aalen	Alvis	Speed 25	1937
106	Holger	MENGEL	Claudia Borchert	D	Varlosen	Lagonda	LG 45 spezial Sports Tourer	1937
107	Georg	FREUDENSTEIN	Georg Rebs	D	Wang-/Hagsdorf	Alvis	Speed 25 SB	1938
108	Michael	HAENTJES	Marlo Scheder-Bieschin	D	Hamburg	Alvis	12/70 Special Rodster	1939
109	Robert	ENGSTLER	Werner Jessner	D	Hallbergmoos	Bentley	Mark V	1940
110	Gunter	LACH	Hilke Lach	D	Isernhagen	Bentley	3 Litre Speed Model	1923
111	André	EHRBAR	Gabriela Ehrbar	CH	Wattwil	Bentley	3 Litre Speed Model	1926
112	Thomas	FISCHER	Anette Fischer	D	Bielefeld	Bentley	4,5 Litre Le Mans	1928
113	Martin	DOLLESCHEL	Christine Dolleschel	D	Bielefeld	Bentley	4,5 Litre Le Mans	1930
114	Robert	FINK	Klaus Moosbrugger	D	Taufkirchen	Bentley	Blower	1929
115	Michael	VOGEL	Antonia Vogel	D	Ulm	Bentley	4,5 Litre Le Mans	1929
116	Harry	SEIFERT	Antje Seifert	A	Reith b. K.	Bentley	4,5 Litre Le Mans	1928
117	Justina	ZIEBERT-LÖSER	Michael Löser	D	Speyer	Bentley	4,5 Litre	1928
118	Jürgen	EBENHÖH	Hans Fahr	D	Baldham	Bentley	Speed Six	1929
119	Angie	EBENHÖH	Susi Fauth	D	Baldham	Porsche	356 Convertible D	1959
120	Barbara	WERTHMANN	Barbara Zumbach	D	Baldham	Porsche	356 Convertible D	1959
121	Klaus	WALLNER	Dieter Krauss	D	Baldham	Mercedes-Benz	220 SE Ponton Cabriolet	1960
122	Hans-Ulrich	BRACK	Manfred Seitz	D	München	Mercedes-Benz	220 SE Cabriolet	1962
123	Peter	OSRAINIK	Ursula Osrainik	A	Reith b. K.	Mercedes-Benz	280 SL	1970

NO.	VORNAME	NAME	BEIFAHNER	L	ORT	FABRIKAT	TYPE	BJ
124	Christ Johann	COLLENBERG	Beatrice Collenberg	CH	Maur	Packard	Club Sedan	1934
125	Andy	HEILMANN	Britta Glöckler	CH	Oberwil-Lieli	Austin Healey	100 BN 6 Stelvio RS 5	1959
126	Carl-Peter	FORSTER	Didi Forster	D	München	Alfa Romeo	6C 2500 SS Pininfarina	1949
127	Roland	VON BALLMOOS	Andreas Gühmann	CH	Erlenbach	Cisitalia	202 SC Cabriolet Pininfarina	1949
128	Rudolf	HOSTNIK	Silvia Hostnik	A	Ottenheim	Jaguar	XK 120 OTS	1950
129	Holger	FRÖDER	Angela Holz	D	Gau-Odernheim	Porsche	912 Targa	1969
130	Carsten	MÖLLER	Uta Möller	D	Hamburg	BMW	1602	1972
131	Benjamin	ARNAUD	Arnaud Faucon	F	Suresnes	Ford	Mustang Fastback Shelby	1966
132	Helmut	KUS	Alexander Hohendanner	A	Maria Enzersdorf	Jaguar	E-Type	1968
133	Oliver	EBSTEIN	Eva Ebstein	CH	Luzern			
134	Franz-Josef	KORTÜM	Uschi Kortüm	D	München	Mercedes-Benz	280 SE 3.5 Cabrio	1970
135	Team	SCHAEFFLER		D	Herzogenaurach			
136	Team	SCHAEFFLER		D	Herzogenaurach			
137	Team	SCHAEFFLER		D	Herzogenaurach			
138	Team	SCHAEFFLER		D	Herzogenaurach			
139	Team	SCHAEFFLER		D	Herzogenaurach			
140	Team	SCHAEFFLER		D	Herzogenaurach			
141	Rudolf	KING	Clement-Louis King	D	München	Sunbeam	Alpine Mark I	1953
142	Hans-Ulrich	HÜGLI	Antoinette Hügli	L	Luxembourg	Jaguar	XK 120 Roadster	1953
143	Stefan	ROTT	Rudi Rott	D	Sankt Wolfgang	Mercedes-Benz	230 SL Pagode	1964
144	Willi	BOLTE	Helmut Deuter	D	Rosenheim	Mercedes-Benz	280 SL Pagode	1969
145	Klaus	BECKER	Gabriela Buchta-Becker	D	Düsseldorf	Bentley	Mark VI	1952
146	Robert	WOLF	Ulrike Wolf	D	Stuttgart	Jaguar	XK 140 OTS-SE	1955
147	Hartmut	GRAU	Ingrid Grau	D	Obereichingen	Porsche	911 Targa	1973





BENTLEY



Der neue Continental GT Convertible.

Erleben Sie die vollkommene Harmonie von Hochgefühl und Eleganz.

Erfahren Sie mehr unter: [BentleyMotors.com/Continental](https://www.bentleymotors.com/Continental)

NEFZ-Fahrzyklus des neuen Continental GT Convertible: Kraftstoffverbrauch, l/100km – Innerorts 17,5; außerorts 9,5; kombiniert 12,4. Kombiniert CO₂ – 284 g/km. Effizienzklasse: F

Der Name „Bentley“ und das geflügelte „B“ sind eingetragene Markenzeichen.
©2019 Bentley Motors Limited. Gezeigtes Modell: Continental GT Convertible.



EXTRAORDINARY YEARS

STARTLISTE

ALPENRALLYE-CLASSIC-TROPHY

ab Seite 32

NO.	VORNAME	NAME	BEIFAHNER	L	ORT	FABRIKAT	TYPE	BJ
148	Harald	BADER	Bianca Bader	D	Weißenhorn	Porsche	911 S 2.4 Targa	1971
149	Walter	DAHINDEN-SCHUPP	Ute Dahinden-Schupp	D	Schwaig	Mercedes-Benz	230 SL	1964
150	Wolfgang	SCHLOSSER	Angie Schlosser	D	Lauf a. d. Pegnitz	Porsche	356 SC	1963
151	Hermann	SPECK	Petra Miskov	D	Rückersdorf	Chevrolet	Corvette C1	1962
152	Manfred	PAPP	Jarrad Woodruff	D	Nürnberg	Porsche	911 S 2.4 Targa	1972
153	Guido	HOMMEL	Rudolf Antlitz	D	Karben	Porsche	356 B	1962
154	Reinhard	SCHADE	Susanne Heinrich	D	Gießen	Bentley	T1	1975
155	Hartmut	ADAM	Sandra Seifert	D	Unterschleißheim	Austin Healey	MK II 3000	1962
156	Heinrich	KUHN-WEISS	Alexander Kuhn-Weiss	D	München	Porsche	911 2.7 RS	1973
157	Stefan	BEHRENDT	Caroline Kuhn-Weiss	D	Dachau	Porsche	911 S	1972
158	Fritz	MÜLLER	Wolfgang Seeck	D	Pfaffenhofen/Ilm	Porsche	911 Carrera 3,0 RS G	1974
159	Joachim	SCHOSS	Hartwig Stierlen	CH	Schweiz	Jensen	Interceptor Cabrio	1975
160	Werner	REIFFERSCHIEDT	Michael Grotzki	D	Düren	Mercedes-Benz	300 Sc Roadster	1956
161	Christian	LORENZEN	Cathrin Lorenzen	I	Treviso	Mercedes-Benz	300 SL Roadster	1956
162	Christian	ARNOLD	Daniela Arnold	A	Kitzbühel	Porsche	911 T	1969
163	Theo	KAIFFER	Christiane Kaiffer	L	Luxemburg	Jaguar	XK 140 DHC	1956
164	Dieter	HORN	Tina Horn	D	Marbach	Porsche	356 A T2 Coupe	1957
165	John	CARR	Colin Dougherty	USA	Keswick VA	Triumph	TR 3 A	1957
166	Peter	ARENZ	Nicole Arenz	D	Großmaiseid	Porsche	356 Speedster	1957
167	Josef	ARENZ	Pia Arenz	D	Raubach	Porsche	911 S Softwindow Targa	1967
168	André	ANGERMÜLLER	Greb Stefan	A	St. Johann i. T.	Porsche	911 S Targa	1972
169	Karsten	HÖHNS	Nina Henze	D	Hannover	Facel	Vega FV3B	1957
170	Korbinian	KOPF	Corinna Kopf	D	Herrsching	VW	Käfer Cabriolet	1958
171	Christopher	SEYSEN	Rüdiger Sanitz	D	Wang	Maserati	AM 107	1958
172	Erich	LINDECK-POZZA	Max Robin Christian Drott	A	Wien	Porsche	356 B	1960
173	Reinhard	WOLF	Heinz Weiß	D	Schwandorf	Mercedes-Benz	190 SL	1961
174	Peter	JÄNSCH	Claudia Jänsch	D	Essen	BMW	503 Cabriolet	1959
175	Franz	FRAUNDIENST	Daniela Fraundienst	D	Mühldorf	Maserati	3500 GT	1958
176	Hannes	BECK	Andrea Beck	D	Burghausen	Jaguar	E-V12 Roadster	1973
177	Tom	HAVERKAMP	Renata Haverkamp	D	Essen	Ferrari	308 GTB	1975
178	Christoph	KIWITZ	Gabriele Gabersek	D	Düsseldorf	Porsche	356 Coupé	1964
179	Olaf	MEYERS	Manfred Wermelskirchen	D	Bergheim	Chevrolet	Corvette	1961
180	Lutz	RUNKEL	Christina Runkel	D	Wermelskirchen	Porsche	911 S Targa	1973
181	Peter P. E.	SUER	Susanne Suer	D	Wermelskirchen	Mercedes-Benz	280 SL Pagode	1969
182	Karsten	SCHREYER	Michael Menges	D	Marburg	Porsche	A Speedster Carrera GT	1957
183	Thorsten	DÖRR	Sascha Petri	D	Marburg	Porsche	356 Carrera GT	1962

NO.	VORNAME	NAME	BEIFAHNER	L	ORT	FABRIKAT	TYPE	BJ
184	Olaf	NEUNKIRCHEN	Thomas Silbernagel	D	Königswinter	Porsche	911 Carrera 2,7 RS	1972
185	Johannes	KRAUS	Florian Nuffer	D	München	Mercedes-Benz	190 SL	1961
186	Heribert	LANDSKRON	Ute Reissdorf	D	Köln	Jaguar	E-Type Serie I	1962
187	Christof	WIDAKOVICH	H. Grossauer-Widakovich	A	Graz	Alfa Romeo	2600 Spider	1963
188	Christian	FELDHOFER	Franz Wagner	A	Amstetten	Jaguar	E-Type Roadster Serie I	1963
189	Jürgen	WEHR	Mireille Wehr	D	Hamburg	Alfa Romeo	2600 Spider	1964
190	Rainer	ZIPP	Ursula Zipp	D	Vaterstetten	Mercedes-Benz	230 SL Pagode	1964
191	Ralf	HEDRICH	Ulrich Knieling	D	Sinn	Lancia	Flaminia 3C 2,5	1965
192	Sabine	HEDRICH	Petra Knieling	D	Sinn	Mini	B 39	1975
193	Marc	HERTLING	Karina Graaf	D	Berlin	Ferrari	208	1975
194	Christian	PUNZMANN	Susanne E. Punzmann	D	München	Chevrolet	Caprice	1966
195	Fritz	LEIRER	Rita Leirer	CH	Stein	Ferrari	330 GT 2+2	1966
196	Christoph	VON ZIEGLER	Maurizio Ruggiero	CH	Pfäffikon	Ferrari	330 GTC	1969
197	Johannes	WELHAUSEN	Alexander Grünwald	D	Maintal	Ford	Mustang	1966
198	Kai	WICKE	Andreas Lasch	D	Bochum	Porsche	912	1968
199	Thomas	EICHELMANN	David Stock	D	München	Porsche	912 Targa	1968
200	Joachim	JOCHUM	Bettina Winkler	A	Innsbruck	Porsche	911 Targa	1969
201	Claus	MIELNICZEK	Susanne Mielniczek	A	Kirchberg i. T.	Morgan	4/4 1600 Competition	1972
202	Dieter	ASBACH	Beate Hohlfeld	D	Niedernhausen	Porsche	914/6	1970
203	Franz	GROSSAUER	Herta Grossauer	A	Graz	Mercedes-Benz	280 SE Cabrio	1970
204	Michael	GROSSAUER	Simone Grossauer	A	Enzesfeld	Jaguar	E-Type II	1972
205	Peter	KRIEGLSTEINER	Christian Krieglsteiner	D	Regensburg	Mercedes-Benz	280 SE 3.5	1971
206	Wilhelm	MIDDELBERG	Heiner Hörstkamp Tovar	D	Glandorf	Maserati	Mexico	1972
207	Charles	GAETZE	Charlie Gaetze	USA	Sioux Falls	Mercedes-Benz	350 SL	1972
208	Nadja	LINDINGER	Silke Kuhlmann	D	München	Porsche	911 Coupé 2.4	1972
209	Alexander	FENYVES	Lukas Granditsch	A	Wien	Maserati	Ghibli SS	1970
210	Lothar	CLADROWA	Alexander Klemenda	A	Graz	Chevrolet	Corvette C1	1959
211	Manfred	PLETZER	Marion Pletzer	A	Hopfgarten	Jaguar	E-Type 4,2	1970
212	Gerald	UNTERBERGER	Thomas Siedler	A	Kufstein	BMW	2002 Turbo	1974
213	Fritz	UNTERBERGER	Hermann Oberreiter	A	Kufstein	BMW	3,0 CSL	1973
214	Sven	POTT	Raimund Rußwurm	D	Ottobrunn	Ford	GT 40 Coupé (Nachbau)	1977
215	Thomas	RASS	Viktoria Rass	A	Kitzbühel	Mercedes-Benz	190 SL	1961
216	Sandra	AHRABIAN	Alessandro Ahrabian	A	Kirchberg i. T.	Ferrari	275 GTB/2	1965
217	Walter	HASLINGER	Maximilian Baßlperger	D	Täging am Inn	BMW	2002 ti	1971
218	Beat	NEF	Dominika Stejskalova	CH	Schwellbrunn	Opel	GT	1970





SCHROLL
KITZBÜHELER GOLDSCHMIEDE



...it's Time for Kitzbühel!



1



Auto Union Wanderer W 25 K
 Bj. 1936 · 1963 ccm · PS 85
Reinhard BÜCHL
 MARY BÜCHL

2



Lagonda LM 45
 Bj. 1936 · 4500 ccm · PS 120
Manfred FEYRER
 CARINA FEYRER

3



BMW 327 Cabrio
 Bj. 1938 · 1971 ccm · PS 55
Mag. Peter BERTALANFFY
 DR. GERTRUD HUMILY

4



VW Brezel Cabrio
 Bj. 1951 · 1500 ccm · PS 65
Georg MEMMINGER
 CLAUDIO ZIMMERMANN

5



VW Brezel Käfer
 Bj. 1951 · 1500 ccm · PS 65
Schorsch MEMMINGER
 CHRISTOPH WELLMANN

6



Alfa Romeo 1900 C Sprint
 Bj. 1952 · 1884 ccm · PS 100
Klaus-Hasso HELLER
 TANJA HELLER

7



Porsche 356 A / GT
 Bj. 1956 · 1600 ccm · PS 115
Alexander BRODBECK
 GEBHARD REUSCH

8



Mercedes-Benz 300 SL
 Bj. 1958 · 2975 ccm · PS 215
Stefan WIRTGEN
 MELANIE WIRTGEN

9



Mercedes-Benz 300 SL
 Bj. 1959 · 2975 ccm · PS 215
Jürgen WIRTGEN
 STEPHAN HEBERER

10



Lancia B 20 S GT
 Bj. 1958 · 2500 ccm · PS 154
Helmut LOHR
 MAXIMILIAN LOHR

11



Porsche 356 A Convertible D
 Bj. 1959 · 1571 ccm · PS 75
Peter SCHÖFFEL
 ANDREA SCHÖFFEL

12



Jaguar XK 150 DHC
 Bj. 1959 · 3800 ccm · PS 228
Dr. Helmut KERN
 ANKE KERN

14



Mercedes-Benz 300 SL Roadster
Bj. 1963 · 2975 ccm · PS 215
Dr. Michael PÜTTMANN
JÜRGEN BUDE

15



Porsche 356 C
Bj. 1963 · 1600 ccm · PS 90
Dr. Sybille WUNDER
REINHARD WLACH

16



Porsche 356 B 1600S
Bj. 1963 · 1600 ccm · PS 90
Günter JUST
FRANK OLBERTZ

17



BMW 507
Bj. 1959 · 3168 ccm · PS 150
Thomas HAFFA
DR. GABRIELE HAFFA

18



Porsche 356 C
Bj. 1964 · 1600 ccm · PS 75
Daniel HAFFA
MARIE JUNKERSDORF

19



Austin Healey 3000 MK III
Bj. 1964 · 2912 ccm · PS 258
Felix HAFFA
PATRICK VON DER HEYDEN

20



Mercedes-Benz 190 SL
Bj. 1962 · 1884 ccm · PS 105
Tomas KOHUT
HEIKE KIESS

21



VW 1302 LS Theo Decker
Bj. 1971 · 2017 ccm · PS 125
Nadja KIESS
SARAH VON RUEDEN

22



Porsche 356 SC
Bj. 1964 · 1582 ccm · PS 100
Herbert TEMMEL
JOSEF MICHAEL KALCHER

23



Porsche 911 S Targa
Bj. 1970 · 2311 ccm · PS 190
Herbert TEMMEL jun.
LUKAS LASSBACHER

24



Jaguar SS Special Sports 3,5
Bj. 1938 · 3485 ccm · PS 125
Dr. Eugen SCHMID
DANIEL BÖGLI

25



Mercedes-Benz 230 SL
Bj. 1964 · 2300 ccm · PS 150
Eduard HUG
RUTH HUG



26

Lancia Fulvia 1,3 S

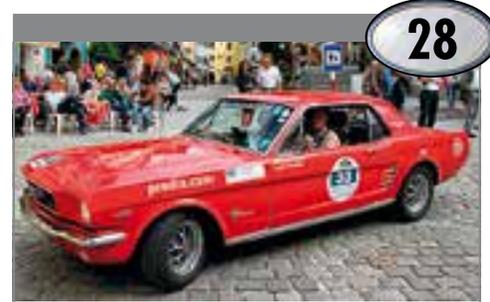
Bj. 1973 · 1298 ccm · PS 105

Hanspeter BOLLINGER
YOLANDA BOLLINGER

27

Lotus Elan S2

Bj. 1965 · 1556 ccm · PS 103

Dr. Markus SCHACHNER
LAURA MAY JÖCHL

28

Ford Mustang

Bj. 1966 · 4700 ccm · PS 200

Hanns PROENEN
RESI PROENEN

29

Ferrari 275 GTB 2 NART Spyder Con.

Bj. 1966 · 3286 ccm · PS 300

Hans-Jürgen BENZE
SASKIA BENZE

30

Porsche 911 S

Bj. 1967 · 2000 ccm · PS 130

Helmut LORENZONI
MIKE ANGERMANN

31

Lotus Elan +2 Rally (B.R.M.)

Bj. 1968 · 1558 ccm · PS 145

Senator, Prof. Dr. Bojan PAJIC
BRIGITTE PAJIC-EGGSPÜHLER

32

Mercedes-Benz 280 SL

Bj. 1969 · 2778 ccm · PS 170

Klaus Dieter FRERS
BRIGITTE FRERS

33

Porsche 911 S Targa

Bj. 1970 · 2170 ccm · PS 190

Frank SCHERER
DIETER KOLLMAR

34

Mercedes-Benz 280 SE 3.5 Cabrio

Bj. 1971 · 3500 ccm · PS 200

Herbert KRALL
SONJA KRALL

35

Mercedes-Benz 350 SL 107

Bj. 1972 · 3499 ccm · PS 200

Leopold UMSHAUS
PETER PUNGERSEK

36

Mercedes-Benz 450 SLC-Rallye

Bj. 1976 · 4500 ccm · PS 300

Ulf KAUFMANN
MAXIMILIAN KAUFMANN

37

Mercedes-Benz 280 SE

Bj. 1970 · 2778 ccm · PS 160

Stephan GRÜHSEM
KIRA GRÜHSEM

ARTCURIAL

// Motorcars

1997 Porsche 993 GT2, Schätzpreis 900 000 € - 1 100 000 €
Neun außergewöhnliche Porsche aus der Sammlung von E. Coicaud,
Auktion »Automobiles en Scène«, 17. Juni 2019



Die nächsten Termine von Artcurial Motorcars

Automobiles en Scène
Théâtre du Rond-Point, Paris
17. Juni 2019

Automobiles sur les Champs Élysées
Artcurial, Paris
27. Oktober 2019

Rétromobile by Artcurial Motorcars
Rétromobile Messe, Paris
7. Februar 2020

Repräsentanz Österreich:
Caroline Messensee
+43 (0)1 535 04 57
cmessensee@artcurial.com

Repräsentanz Deutschland:
Miriam Krohne
+49 (0)89 1891 3987
mkrohne@artcurial.com

artcurial.com/motorcars



38

Lamborghini Jarama 400 GTS

Bj. 1972 · 4000 ccm · PS 365

Bernhard Josef HEUDORF
HANS-RAINER JAENICHEN

39

Alfa Romeo Giulia Carabinieri

Bj. 1972 · 1600 ccm · PS 102

Alexander LINZ
MAG. MICHAELA BEZNAUS

ALPENRALLYE-CLASSIC-TROPHY





100

Bentley Speed Six

Bj. 1928 · 8000 ccm · PS 300

Christoph WÜHRMANN
ULF DREIER

101

Alfa Romeo 6C 1750 GS

Bj. 1930 · 1750 ccm · PS 85

Jean Paul NICKELS
MAYA N'DOYE

102

Brennabor Ideal Extra 7/30 Typ N

Bj. 1932 · 1640 ccm · PS 30

Georg EBELING
JAN-ROBERT EBELING

103

Talbot 65/90 Brooklands

Bj. 1934 · 2300 ccm · PS 93

Dieter JENNY
SUSANNE JENNY

104

Riley Sprite Prototype

Bj. 1935 · 1479 ccm · PS 90

Dr. Bernd DANNENMAIER
CHRISTIANE DANNENMAIER

105

Alvis Speed 25

Bj. 1937 · 3571 ccm · PS 113

Kamran EHSANI
MAX SCHABER

106

Lagonda LG 45 spezial Sports Tourer

Bj. 1937 · 4500 ccm · PS 150

Holger MENGEL
CLAUDIA BORCHERT

107

Alvis Speed 25 SB

Bj. 1938 · 3571 ccm · PS 106

Georg FREUDENSTEIN
GEORG REBS

108

Alvis 12/70 Special Rodster

Bj. 1939 · 2100 ccm · PS 72

Michael HAENTJES
MARLO SCHEDER-BIESCHIN

109

Bentley Mark V

Bj. 1940 · 4257 ccm · PS 125

Robert ENGSTLER
WERNER JESSNER

110

Bentley 3 Litre Speed Model

Bj. 1923 · 2996 ccm · PS 80

Gunter LACH
HILKE LACH

111

Bentley 3 Litre Speed Model

Bj. 1926 · 2996 ccm · PS 90

André EHRBAR
GABRIELA EHRBAR



112

Bentley 4,5 Litre Le Mans

Bj. 1928 · 4500 ccm · PS 115

Thomas FISCHER
ANETTE FISCHER



113

Bentley 4,5 Litre Le Mans

Bj. 1930 · 4500 ccm · PS 110

Martin DOLLESCHEL
CHRISTINE DOLLESCHEL



114

Bentley Blower

Bj. 1929 · 4500 ccm · PS 180

Robert FINK
KLAUS MOOSBRUGGER



115

Bentley 4,5 Litre Le Mans

Bj. 1929 · 4500 ccm · PS 130

Michael VOGEL
ANTONIA VOGEL



116

Bentley 4,5 Litre Le Mans

Bj. 1928 · 4398 ccm · PS 130

Harry SEIFERT
ANTJE SEIFERT



117

Bentley 4,5 Litre

Bj. 1928 · 4500 ccm · PS 110

Justina ZIEBERT-LÖSER
MICHAEL LÖSER



118

Bentley Speed Six

Bj. 1929 · 6520 ccm · PS 186

Jürgen EBENHÖH
HANS FAHR



119

Porsche 356 Convertible D

Bj. 1959 · 1600 ccm · PS 60

Angie EBENHÖH
SUSI FAUTH



120

Porsche 356 Convertible D

Bj. 1959 · 1600 ccm · PS 60

Barbara WERTHMANN
BARBARA ZUMBACH



121

Mercedes-Benz 220 SE Ponton Cabriolet

Bj. 1960 · 2180 ccm · PS 116

Klaus WALLNER
DIETER KRAUSS



122

Mercedes-Benz 220 SE Cabriolet

Bj. 1962 · 2180 ccm · PS 120

Hans-Ulrich BRACK
MANFRED SEITZ



123

Mercedes-Benz 280 SL

Bj. 1970 · 2748 ccm · PS 170

Peter OSRAINIK
URSULA OSRAINIK

AIR Independence

20 years
made in Germany

Business Jets



highest comfort - highest safety - highest flexibility



the best way to fly

www.airindependence.com



124

Packard Club Sedan

Bj. 1934 · 5237 ccm · PS 120

Christ Johann COLLENBERG
BEATRICE COLLENBERG



125

Austin Healey 100 BN 6 Stelvio RS 5

Bj. 1959 · 2639 ccm · PS 117

Andy HEILMANN
BRITTA GLÖCKLER



126

Alfa Romeo 6C 2500 SS Pininfarina

Bj. 1949 · 2500 ccm · PS 105

Carl-Peter FORSTER
DIDI FORSTER



127

Cisitalia 202 SC Cabriolet Pininfarina

Bj. 1949 · 1090 ccm · PS 60

Dr. Roland VON BALLMOOS
ANDREAS GÜHMANN



128

Jaguar XK 120 OTS

Bj. 1950 · 3224 ccm · PS 160

Rudolf HOSTNIK
SILVIA HOSTNIK



129

Porsche 912 Targa

Bj. 1969 · 1571 ccm · PS 90

Holger FRÖDER
ANGELA HOLZ



130

BMW 1602

Bj. 1972 · 1977 ccm · PS 115

Carsten MÖLLER
UTA MÖLLER



131

Ford Mustang Fastback Shelby

Bj. 1966 · 4700 ccm · PS 300

Benjamin ARNAUD
ARNAUD FAUCON



132

Jaguar E-Type

Bj. 1968 · 4200 ccm · PS 269

Mag. Helmut KUS
DR. ALEXANDER HOHENDANNER



133

Oliver EBSTEIN
EVA EBSTEIN



134

Mercedes-Benz 280 SE 3.5 Cabrio

Bj. 1970 · 3499 ccm · PS 200

Franz-Josef KORTÜM
USCHI KORTÜM



135

SCHAEFFLER

136

**SCHAEFFLER**

137

**SCHAEFFLER**

138

**SCHAEFFLER**

139

**SCHAEFFLER**

140

**SCHAEFFLER**

141

**Sunbeam Alpine Mark I**

Bj. 1953 · 2267 ccm · PS 94

Dr. Rudolf KING
CLEMENT-LOUIS KING

142

**Jaguar XK 120 Roadster**

Bj. 1953 · 3442 ccm · PS 140

Hans-Ulrich HÜGLI
ANTOINETTE HÜGLI

143

**Mercedes-Benz 230 SL Pagode**

Bj. 1964 · 2290 ccm · PS 150

Stefan ROTT
RUDI ROTT

144

**Mercedes-Benz 280 SL Pagode**

Bj. 1969 · 2748 ccm · PS 170

Willi BOLTE
HELMUT DEUTER

145

**Bentley Mark VI**

Bj. 1952 · 4566 ccm · PS 130

Klaus BECKER
DR. GABRIELA BUCHTA-BECKER

146

**Jaguar XK 140 OTS-SE**

Bj. 1955 · 3400 ccm · PS 210

Robert WOLF
ULRIKE WOLF

147

**Porsche 911 Targa**

Bj. 1973 · 2400 ccm · PS 140

Hartmut GRAU
INGRID GRAU



[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

ZU HAUSE IN DEN SERPENTINEN DES WIRTSCHAFTS- RECHTS



148

Porsche 911 S 2.4 Targa

Bj. 1971 · 2311 ccm · PS 190

Harald BADER
BIANCA BADER

149

Mercedes-Benz 230 SL

Bj. 1964 · 2306 ccm · PS 150

Walter DAHINDEN-SCHUPP
UTE DAHINDEN-SCHUPP

150

Porsche 356 SC

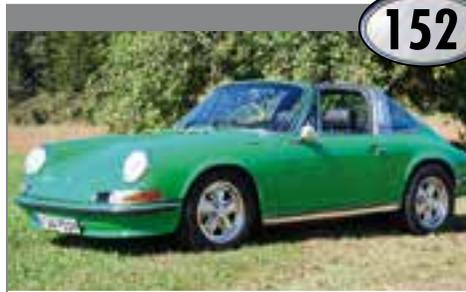
Bj. 1963 · 1600 ccm · PS 95

Wolfgang SCHLOSSER
ANGIE SCHLOSSER

151

Chevrolet Corvette C1

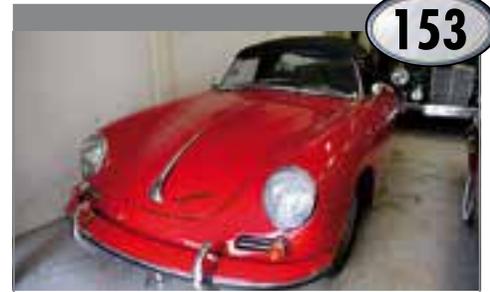
Bj. 1962 · 4612 ccm · PS 194

DI Hermann SPECK
PETRA MISKOV

152

Porsche 911 S 2.4 Targa

Bj. 1972 · 2311 ccm · PS 190

Manfred PAPP
JARRAD WOODRUFF

153

Porsche 356 B

Bj. 1962 · 1571 ccm · PS 75

Guido HOMMEL
RUDOLF ANTLITZ

154

Bentley T1

Bj. 1975 · 6750 ccm · PS 180

Reinhard SCHADE
SUSANNE HEINRICH

155

Austin Healey MK II 3000

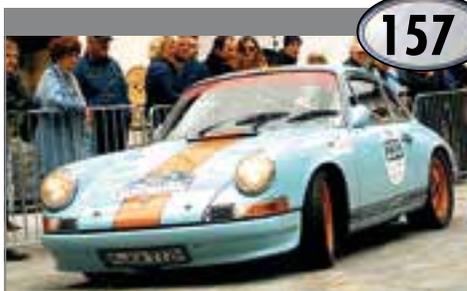
Bj. 1962 · 3000 ccm · PS 136

Hartmut ADAM
SANDRA SEIFERT

156

Porsche 911 2.7 RS

Bj. 1973 · 2687 ccm · PS 210

Heinrich KUHN-WEISS
ALEXANDER KUHN-WEISS

157

Porsche 911 S

Bj. 1972 · 2340 ccm · PS 200

Stefan BEHRENDT
CAROLINE KUHN-WEISS

158

Porsche 911 Carrera 3,0 RS G

Bj. 1974 · 2996 ccm · PS 230

Fritz MÜLLER
WOLFGANG SEECK

159

Jensen Interceptor Cabrio

Bj. 1975 · 7212 ccm · PS 330

Joachim SCHOSS
DR. HARTWIG STIERLEN



160

Mercedes-Benz 300 Sc Roadster

Bj. 1956 · 2996 ccm · PS 175

Werner REIFFERSCHIEDT
MICHAEL GROTZKI

161

Mercedes-Benz 300 SL Roadster

Bj. 1956 · 2996 ccm · PS 210

Christian LORENZEN
CATHRIN LORENZEN

162

Porsche 911 T

Bj. 1969 · 1977 ccm · PS 185

Christian ARNOLD
DANIELA ARNOLD

163

Jaguar XK 140 DHC

Bj. 1956 · 3441 ccm · PS 210

Theo KAIFFER
CHRISTIANE KAIFFER

164

Porsche 356 A T2 Coupe

Bj. 1957 · 1600 ccm · PS 75

Dieter HORN
TINA HORN

165

Triumph TR 3 A

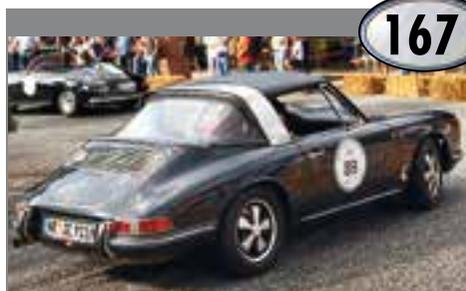
Bj. 1957 · 2138 ccm · PS 102

John CARR
COLIN DOUGHERTY

166

Porsche 356 Speedster

Bj. 1957 · 1600 ccm · PS 75

Peter ARENZ
NICOLE ARENZ

167

Porsche 911 S Softwindow Targa

Bj. 1967 · 2000 ccm · PS 160

Josef ARENZ
PIA ARENZ

168

Porsche 911 S Targa

Bj. 1972 · 2311 ccm · PS 190

André ANGERMÜLLER
GREB STEFAN

169

Facel Vega FV3B

Bj. 1957 · 4940 ccm · PS 254

Konsul Karsten HÖHNS
NINA HENZE

170

VW Käfer Cabriolet

Bj. 1958 · 1184 ccm · PS 30

Korbinian KOPF
CORINNA KOPF

171

Maserati AM 107

Bj. 1958 · 4930 ccm · PS 280

Christopher SEYSEN
RÜDIGER SANITZ



Eleganz in Perfektion

Unverwechselbare Schönheit
meisterhaft inszeniert

— Durch Kreativität entsteht Einzigartiges ... —



www.gimme.at · Fotografie: Markus Mitterer



Tischlerei & Wohndesign Roland Pfeffer GmbH
Kaiserstraße 53, 6370 Reith/Kitzbühel · Telefon: +43 (0) 5356 / 72 064
tischlerei@der-pfeffer.com · www.der-pfeffer.com



172



Porsche 356 B

Bj. 1960 · 1600 ccm · PS 75

Dr. Erich LINDECK-POZZA
MAX ROBIN CHRISTIAN DROTT

173



Mercedes-Benz 190 SL

Bj. 1961 · 1897 ccm · PS 105

Reinhard WOLF
HEINZ WEISS

174



BMW 503 Cabriolet

Bj. 1959 · 3146 ccm · PS 140

Dr. Peter JÄNSCH
CLAUDIA JÄNSCH

175



Maserati 3500 GT

Bj. 1958 · 3485 ccm · PS 230

Franz FRAUNDIENST
DANIELA FRAUNDIENST

176



Jaguar E-V12 Roadster

Bj. 1973 · 5307 ccm · PS 240

Hannes BECK
ANDREA BECK

177



Ferrari 308 GTB

Bj. 1975 · 2927 ccm · PS 230

Dr. Tom HAVERKAMP
RENATA HAVERKAMP

178



Porsche 356 Coupé

Bj. 1964 · 1600 ccm · PS 75

Dr. Christoph KIWITZ
DR. GABRIELE GABERSEK

179



Chevrolet Corvette

Bj. 1961 · 4376 ccm · PS 250

Olaf MEYERS
MANFRED WERMELSKIRCHEN

180



Porsche 911 S Targa

Bj. 1973 · 2653 ccm · PS 210

Lutz RUNKEL
CHRISTINA RUNKEL

181



Mercedes-Benz 280 SL Pagode

Bj. 1969 · 2800 ccm · PS 170

Peter Paul Emil SUER
SUSANNE SUER

182



Porsche A Speedster Carrera GT

Bj. 1957 · 1600 ccm · PS 105

Karsten SCHREYER
MICHAEL MENGES

183



Porsche 356 Carrera GT

Bj. 1962 · 2000 ccm · PS 130

Thorsten DÖRR
SASCHA PETRI



184

Porsche 911 Carrera 2,7 RS

Bj. 1972 · 2700 ccm · PS 210

Olaf NEUNKIRCHEN
THOMAS SILBERNAGEL

185

Mercedes-Benz 190 SL

Bj. 1961 · 1884 ccm · PS 105

Johannes KRAUS
FLORIAN NUFFER

186

Jaguar E-Type Serie I

Bj. 1962 · 3781 ccm · PS 265

Heribert LANDSKRON
UTE REISSDORF

187

Alfa Romeo 2600 Spider

Bj. 1963 · 2584 ccm · PS 145

Christof WIDAKOVICH
HERTA GROSSAUER-WIDAKOVICH

188

Jaguar E-Type Roadster Serie I

Bj. 1963 · 3781 ccm · PS 265

Mag. Christian FELDHOFFER
FRANZ WAGNER

189

Alfa Romeo 2600 Spider

Bj. 1964 · 2584 ccm · PS 150

Jürgen WEHR
MIREILLE WEHR

190

Mercedes-Benz 230 SL Pagode

Bj. 1964 · 2281 ccm · PS 150

Rainer ZIPP
URSULA ZIPP

191

Lancia Flaminia 3C 2,5

Bj. 1965 · 2441 ccm · PS 140

Ralf HEDRICH
ULRICH KNIELING

192

Mini B 39

Bj. 1975 · 1293 ccm · PS 110

Sabine HEDRICH
PETRA KNIELING

193

Ferrari 208

Bj. 1975 · 1990 ccm · PS 170

Marc HERTLING
KARINA GRAAF

194

Chevrolet Caprice

Bj. 1966 · 6350 ccm · PS 325

Christian PUNZMANN
SUSANNE ELISABETH PUNZMANN

195

Ferrari 330 GT 2+2

Bj. 1966 · 3967 ccm · PS 210

Fritz LEIRER
RITA LEIRER



Gerne genießen wir gemeinsam die schönen Dinge im Leben -
egal ob ein erfrischendes Glas Bier oder
die Auto-Klassiker der Kitzbühler Alpenrallye!

GRIESKIRCHNER Bier langjähriger Bierpartner der Rallye



Die GRIESKIRCHNER Brauerei ist seit dem Jahr 1708 ein wichtiger Wirtschaftsbetrieb in der Region um die Stadt Grieskirchen. Hochwertigste Rohstoffe sowie das kristallklare Quellwasser aus dem brauereieigenen Brunnen sind der Garant für die anspruchsvolle Qualität der GRIESKIRCHNER Biere.

„Wir von der GRIESKIRCHNER Brauerei sehen es als persönlichen Auftrag, unsere Kunden und Freunde mit ausgezeichneten Bieren zu versorgen. Unser hoher Qualitätsanspruch wird regelmäßig in internationalen Vergleichstests durch höchste Auszeichnungen bestätigt. All unsere Bemühungen werden durch einen unvergleichlichen Biergenuss und durch zufriedene Kunden belohnt – sei es im Wirtshaus oder zuhause.“ so Geschäftsführer und Eigentümer Dr. Marcus Mautner Markhof.



GEMEINSAM GENIESSEN.





196

Ferrari 330 GTC

Bj. 1969 · 3967 ccm · PS 300

Dr. Christoph VON ZIEGLER
MAURIZIO RUGGIERO

197

Ford Mustang

Bj. 1966 · 3253 ccm · PS 110

Johannes WELLHAUSEN
ALEXANDER GRÜNWARD

198

Porsche 912

Bj. 1968 · 1571 ccm · PS 90

Kai WICKE
ANDREAS LASCH

199

Porsche 912 Targa

Bj. 1968 · 1571 ccm · PS 90

Thomas EICHELMANN
DAVID STOCK

200

Porsche 911 Targa

Bj. 1969 · 2195 ccm · PS 110

Joachim JOCHUM
MAG. BETTINA WINKLER

201

Morgan 4/4 1600 Competition

Bj. 1972 · 1600 ccm · PS 90

Claus MIELNICZEK
SUSANNE MIELNICZEK

202

Porsche 914/6

Bj. 1970 · 2000 ccm · PS 110

Dieter ASBACH
BEATE HOHLFELD

203

Mercedes-Benz 280 SE Cabrio

Bj. 1970 · 2778 ccm · PS 160

Franz GROSSAUER
HERTA GROSSAUER

204

Jaguar E-Type II

Bj. 1972 · 4235 ccm · PS 210

Michael GROSSAUER
SIMONE GROSSAUER

205

Mercedes-Benz 280 SE 3.5

Bj. 1971 · 3499 ccm · PS 210

Prof. Dr. Dr. Peter KRIEGLSTEINER
CHRISTIAN KRIEGLSTEINER

206

Maserati Mexico

Bj. 1972 · 4200 ccm · PS 260

Wilhelm MIDDELBERG
HEINER HÖRSTKAMP TOVAR

207

Mercedes-Benz 350 SL

Bj. 1972 · 4500 ccm · PS 220

Charles GAETZE
CHARLIE GAETZE

208



Porsche 911 Coupé 2.4

Bj. 1972 · 2311 ccm · PS 130

Nadja LINDINGER
SILKE KUHLMANN

209



Maserati Ghibli SS

Bj. 1970 · 4930 ccm · PS 335

Alexander FENYVES
LUKAS GRANDITSCH

210



Chevrolet Corvette C1

Bj. 1959 · 4637 ccm · PS 186

Mag. Dr. Lothar CLADROWA
DI (FH) ALEXANDER KLEMENDA

211



Jaguar E-Type 4,2

Bj. 1970 · 4235 ccm · PS 265

Mag. Manfred PLETZER
MARION PLETZER

212



BMW 2002 Turbo

Bj. 1974 · 1977 ccm · PS 170

Gerald UNTERBERGER
THOMAS SIEDLER

213



BMW 3,0 CSL

Bj. 1973 · 3003 ccm · PS 200

Fritz UNTERBERGER
HERMANN OBERREITER

214



Ford GT 40 Coupé (Nachbau)

Bj. 1977 · 4949 ccm · PS 204

Sven POTT
RAIMUND RUSSWURM

215



Mercedes-Benz 190 SL

Bj. 1961 · 1884 ccm · PS 105

Thomas RASS
VIKTORIA RASS

216



Ferrari 275 GTB/2

Bj. 1965 · 3300 ccm · PS 280

Sandra AHRABIAN
ALESSANDRO AHRABIAN

217



BMW 2002 ti

Bj. 1971 · 1977 ccm · PS 140

Walter HASLINGER
DR. MAXIMILIAN BASSLSPERGER

218



Opel GT

Bj. 1970 · 1900 ccm · PS 100

Beat NEF
DOMINIKA STEJSKALOVA



BRIXENTAL-RUNDE

Prolog, Donnerstag, 6. Juni 2019

Start: Kitzbühel Hahnenkammparkplatz	Ziel: Vorderstadt Kitzbühel
½-Minutenstart ab: ... 15.00 Uhr	Zielankunft ab ca.: ... 16.30 Uhr



HÖHENPROFIL



Vorbehaltlich behördlicher Genehmigung; Änderungen vorbehalten





Raiffeisen 

KITZALPBike MTB FESTIVAL

KIRCHBERG · BRIXEN · WESTENDORF

22.-29. JUNI 2019

kitzalpbike.com

GHOST

 **VAUDE**

Kitzhühel

Tögl



**Kitzhüheler
Alpen**

Brixen · Kirchberg · Westendorf



LAMMERTAL-RUNDE

Freitag, 7. Juni 2019



Start:Kitzbühel Hahnenkammparkplatz
 ½-Minutenstart ab: 07.30 Uhr
 Ziel: Vorderstadt Kitzbühel
 Zielankunft ab ca.: 15.30 Uhr

HÖHENPROFIL



Vorbehaltlich behördlicher Genehmigung; Änderungen vorbehalten





**Exklusive Immobilien brauchen
das sicherste Zuhause.**

Ich bin Ihr Zuhause!

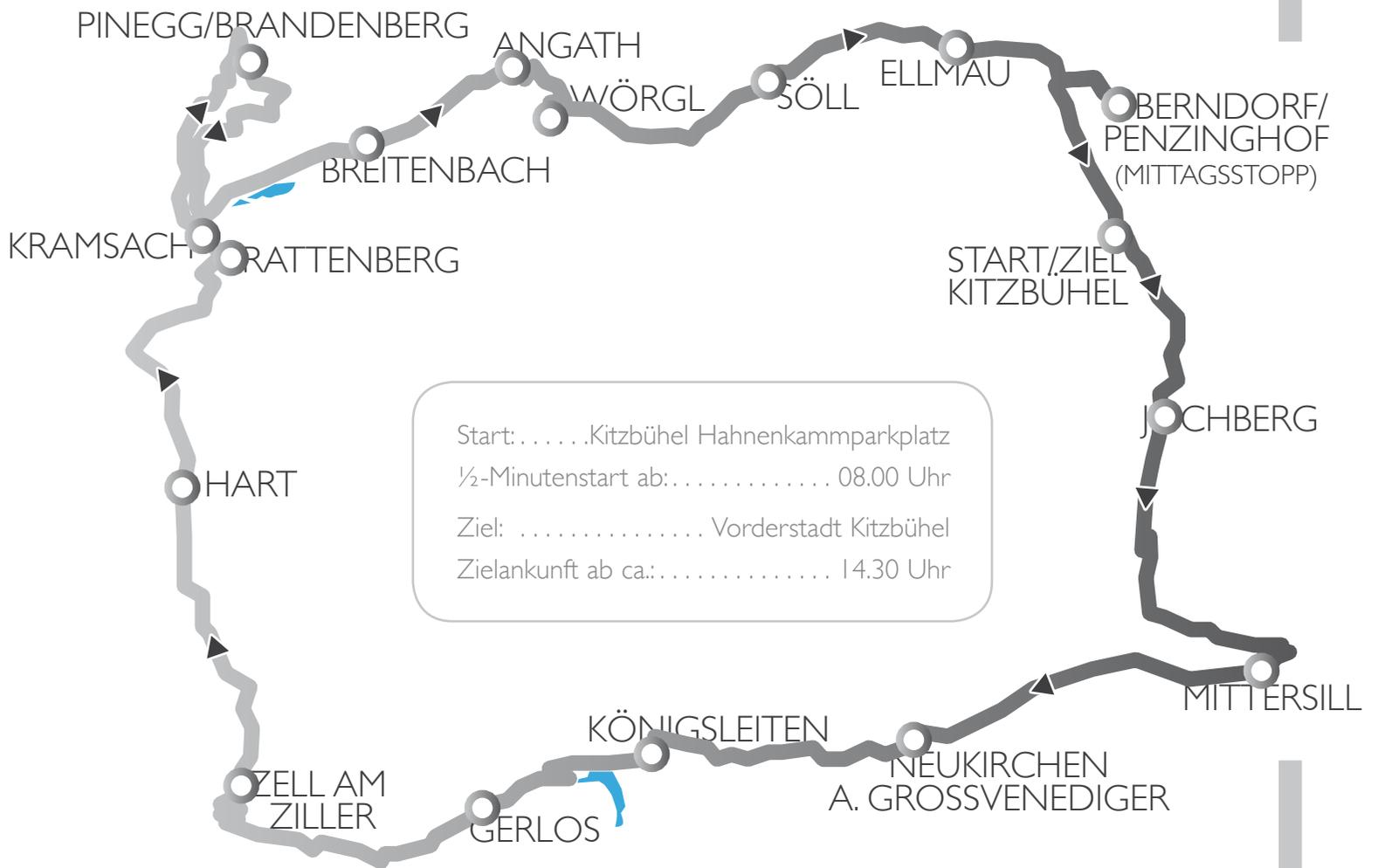
**Der führende Versicherungsmakler in Kitzbühel
Horst Preininger**

+43 676 83801220 - preininger@kitz-insurance.at

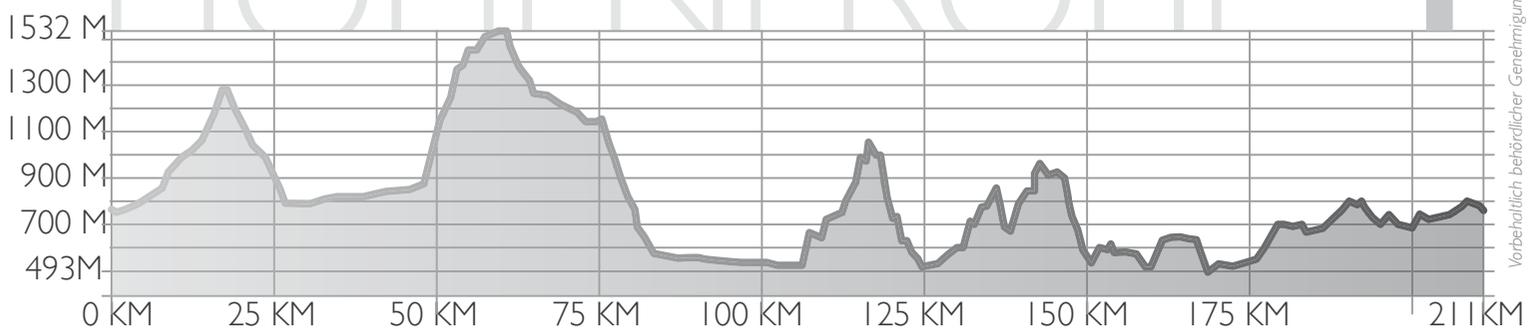


ZILLERTAL-RUNDE

Samstag, 8. Juni 2019



HÖHENPROFIL



Vorbehaltlich behördlicher Genehmigung; Änderungen vorbehalten





ELLMAU begeistert ...

auch im Sommer mit vielen Events!



Der ewig junge Ort besticht nicht nur durch die wunderschöne Landschaft und typisch Tiroler Gastlichkeit, sondern auch durch zahlreiche Events und Freizeitaktivitäten:

- **„Filmwanderung Bergdoktor“**
14.05.-15.10.2019
- **Ellmauer Sommernächte**
14.05.-17.09.2019
- **Musikherbst am Wilden Kaiser**
25.-28.09. und 02.-05.10.2019
- **Blasmusikfestival**
11.-12.10.2019

DIE JURRY

Die Jury ist aus Sachverständigen zusammengesetzt. Diese überwacht die sportlichen Abwicklungen der gesamten Rallye und prüft den technischen und optischen Zustand der Fahrzeuge. Die Beurteilungsergebnisse sind ein Teil der Gesamtergebnisse zur Kitzbüheler Alpenrallye.



Sportdirektor

Mag. Wolfgang Nölscher
A-1200 Wien



Rallyeleiter

Armin Schwarz
A-6632 Ehrwald



Rallyeleiter
Stellvertreter

Detlef Ruf
D-86633 Neuburg an der Donau



Streckensicherung

Alfons Nothdurfter
D-83730 Fischbachau



Technische
Abnahme - Vorsitz

DI Werner Amend
DMSB-Sachverständiger
Int. Techn. Kommissär-Automobilsport
D-75053 Gondelsheim



Technische
Abnahme

Dipl. Ing. Werner Decker
D-73730 Esslingen



Technische
Abnahme

Ing. Werner Gausch
D-50259 Pulheim



Technische
Abnahme

Mattias Grubert
D-91056 Erlangen



Teilnehmer-
Verbindungsmann

Gerald Hofer
A-4283 Bad Zell



BUTTERBROT



Legendäre **LENKER** legendär **VERKÖSTIGT**



Die erste Adresse für **hungrige** Kraftfahrzeuglenker ist gewiss, denn wie lautet doch das alte Bergallye-Sprichwort: Wenn das Motorengeheule sich legt – des Lenkers Hunger sich regt. Auf Gebrüll folgt Geknurre, quasi. Und mal ehrlich, was passt besser zu einem Kraftfahrzeug-Klassiker, als ein **kulinarischer Klassiker**?

Der alpine Salonlöwe & die Lebedame von heute wissen um das ein oder andere Corpus delicti aus dem **Restaurant Kaiserstuben**: Kaisersuppe, Kavalierspitz, klassisches Wiener Schnitzel — hier wurde noch jede Tankanzeige gefüllt. Für hochprozentigen Sprit bis zur Ziellinie ist die gleich nebenan situierte F. Reisch Bar recht reputabel. Aber was reden wir da — das wissen Sie doch bereits. Alsdann, bis bald!

FRANZ-REISCH-STR. 3 | KITZBÜHEL
+43 5356 63366 | SPORTHOTELREISCH.AT

PREISE der Alpenrallye

PERIODEN-EINTEILUNG

Periode A - D	bis 31.12.1945
Periode ab E	01.01.1946 bis 31.12.1975

Periode H2 - J2	01.01.1976 bis 31.12.1981
-----------------	---------------------------

Der Veranstalter behält sich eine Annahme von Fahrzeugen mit besonderem historischen Wert dieser Epoche vor

EINZELWERTUNG

ALPENRALLYE-SPORT-TROPHY

Periode A - D	1., 2. und 3. Platz
Periode ab E	1., 2. und 3. Platz

ALPENRALLYE-CLASSIC-TROPHY

Periode A - D	1., 2. und 3. Platz
Periode ab E	1., 2. und 3. Platz

BERGWERTUNG (nur für ALPENRALLYE-SPORT-TROPHY Teilnehmer)

Sepp-Greger-Wanderpokal	1. Platz
-------------------------	----------

TEAMWERTUNGEN

(Alpenrallye-Classic-Trophy und Alpenrallye-Sport-Trophy Teilnehmer)

Alle Perioden	1. Platz
Damenwertung	1. Platz

CONCOURS DE TECHNIQUE

Periode A - D	1., 2. und 3. Platz
Periode ab E	1., 2. und 3. Platz

SONDERPREISE

Alpenrallye - Sport - Trophy <small>(Gesamtsieger)</small>	1. Platz und Bildpreis der Galerie Walentowski
---	---

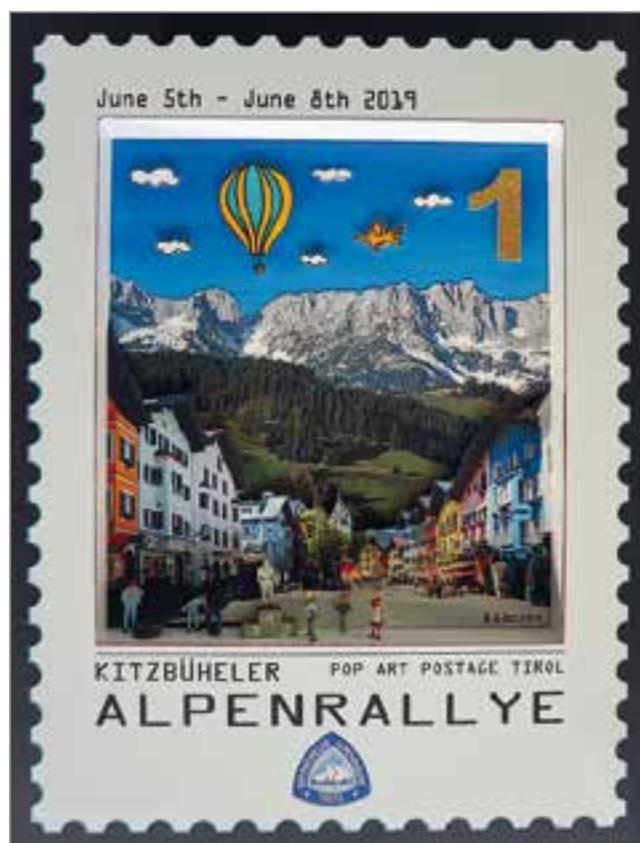
Alpenrallye - Classic - Trophy	1. Platz und Bildpreis der Galerie Walentowski
--------------------------------	---

SONDERPRÜFUNGEN

Chronoswiss-Sonderprüfung	Uhr "Regulator Classic Kitzbühel Edition"
---------------------------	--

OCC-Sonderprüfung	2x hochwertige Kopf- hörer von Sennheiser
-------------------	--

W.O. Bentley Challenge



Bildpreise der Galerie Walentowski des Künstlers Michael Müller für die beiden Gesamtsieger der Alpenrallye.

Diese Pokale müssen nicht im Regal verstauben!



Kitzbühel ist anders – auch bei den Siegerpokalen für die Preisträger der Kitzbüheler Alpenrallye. Denn die sind nicht Staubfänger in Form unansehnlicher Töpfe, sondern haben die Form klassischer Lenkräder. Was heißt die Form: es sind echte Lenkräder, die sich auch als solche im Klassiker montieren und verwenden lassen. Nicht nur eine besonders originelle Idee, sondern ein echter Blickfang für das Auge aller Liebhaber klassischer Automobile.

Die Pokale wurden – in langjähriger Tradition – wieder von Helga und Ekkehard Riep gespendet. Herzlichen Dank für diese großzügige Unterstützung für die Alpenrallye!

HADERER



SCHUHE UND BEKLEIDUNG
WERKSTÄTTE FÜR FEINE MASS-SCHUHE
6370 KITZBÜHEL, VORDERSTADT 29

FLASH
FOTOSERVICE

RAUTH KG



Fotografie . Posterdruck . Fotobücher
Bilderrahmen . Leinendruck

Offizieller Partner der
32. Kitzbüheler Alpenrallye 2019

Flash Fotoservice KG

Traunsteinerweg 2 . 6370 Kitzbühel . Tel.: +43 (0) 5356 71443
info@flash-fotoservice.com . www.flash-fotoservice.com

On The road again...

Die Strecken der 32. Kitzbüheler Alpenrallye

Nach der Rallye ist vor der Rallye – deshalb beginnt nach Abschluss jeder Alpenrallye auch gleich schon wieder die Streckenplanung für die nächstjährige Tour. Natürlich ist dabei vor allem eines wichtig: Abwechslung! Und so werden den Startern jedes Jahr neue Strecken und neue Abschnitte auf Routen in Tirol, Salzburg und Bayern präsentiert.

*Donnerstag,
6. Juni 2019*

**PROLOG – „Brixental-Runde“ (ca. 50 km)
ab 15.00 Uhr: ½-Minutenstart für alle Fahrzeuge**

Kitzbühel – Brixen im Thale – Hopfgarten
(Marktplatz) – Vorderwindau – Westendorf –
Aschau – Kirchberg – Kitzbühel (Vorderstadt)

Bekannt und bewährt ist die Einstimmung auf die Alpenrallye mit dem Prolog, einer etwas kürzeren, aber dennoch landschaftlich sehr reizvollen Etappe. Die Brixental-Runde startet am Donnerstag ab 15 Uhr direkt am Startbogen beim Rallyezentrum am



Das Windautal steht beim Prolog am Donnerstag auf dem Streckenplan.

Hahnenkampparkplatz. Die Etappe ist rund 50 Kilometer lang und führt von Kitzbühel durch das malerische Brixental, das von sanften, grünen Berghängen umrahmt, von Kitzbühel Richtung Westen führt. Vorbei an Kirchberg und Brixen taucht rechts ein markanter, runder Bergrücken auf: die Hohe Salve – bekannter Skiberg im Winter und beliebtes sommerliches Ausflugsziel mit der höchsten Wallfahrtskirche Österreichs auf ihrem Gipfel. Die Salve (im Dialekt [Soifn] oder [d'Soif]), wie sie von Einheimischen kurz genannt wird, gilt – obwohl nur 1,829 Meter hoch – als einer der schönsten Aussichtsberge Tirols. Am Fuß der Hohen Salve befindet sich die Marktgemeinde Hopfgarten, in der eine Stempelkontrolle auf die Teilnehmer wartet. Der alte Marktplatz ist mit seinen schmucken Bürgerhäusern und stattlichen Gasthöfen seit dem 19. Jahrhundert unverändert, über dem Marktplatz thront mächtig der Brixentaler Dom, die doppeltürmige barocke Pfarrkirche.

Danach geht es hinein in das Windautal mit Blick auf die Gipfel der Kitzbüheler Alpen, dann durch Westendorf und Brixen nach Kirchberg, wo mit einem Abstecher in das Spertental noch ein besonders schöner Streckenabschnitt wartet. In Aschau am Fuß des mächtigen Rettensteins (2.344 m) macht der Rallyetross kehrt und fährt von hier zurück durch Kirchberg zum Zieleinlauf in der Kitzbüheler Vorderstadt. Zeit, die ersten Resultate zu überfliegen und sich für die Freitagsetappe vorzubereiten...



Am Marktplatz Hopfgarten wartet auf die Teilnehmer eine Stempelkontrolle...

Freitag, 7. Juni 2019

„Lammertal-Runde“ (330 km)
ab 7.30 Uhr: ½-Minutenstart für alle Fahrzeuge

Kitzbühel – Mittersill – Kaprun – Lend – Dienten – Mühlbach – Bischofshofen – Hüttau – Lammertal – Abtenau – Golling – St. Kolomann – Bad Vigaun – Waidach – Glasenbach – Grödig – Glanegg – (Moosstraße) – Stiegl Brauwelt (Mittagsstopp) – Glanegg – Fürstenbrunn – Großmain/Bayer. Gmain – Bad Reichenhall – Dt. Alpenstraße – Inzell – Ruhpolding – Seegatterl – Reit i.W. – Kössen – St. Johann in Tirol – Kitzbühel

Die Königsetappe am Freitag (7. Juni) mit rund 330 Kilometern verlangt den Rallyeteams einiges ab – bietet aber grandiose Alpenpanoramen und herrliche Landschaften. Los geht es wieder am Hahnenkampfparkplatz in Kitzbühel, diesmal Richtung Pass Thurn. Vorbei an Aurach und Jochberg steigt die Straße hinauf zur Passhöhe auf 1.274 Meter, hier befindet sich auch die Grenze zum Bundesland Salzburg. Rasant geht es hinunter nach Mittersill. Die Kleinstadt ist der Hauptort des oberen Pinzgau und hatte schon im Mittelalter eine große Bedeutung als Verkehrsknotenpunkt und Gerichtsort. Gleich nach dem Pass Thurn bietet sich eine grandiose Sicht auf die gegenüberliegenden Gipfel der Hohen Tauern – rund 30 Dreitausender finden sich allein in diesem Abschnitt der Zentralalpen. Durch das breite Salzachtal, das übrigens bereits 1898 von der einspurigen Pinzgaubahn erschlossen wurde, geht es hinaus Richtung Kaprun mit seiner gleichnamigen Burg, die stolz über dem östlichen Ortsausgang thront. Über Taxenbach führt die Strecke weiter nach Lend und von hier durch ein wildromantisches, enges Tal hinauf nach Dienten am Hochkönig, wo sich das Tal öffnet und sich mächtig und majestätisch der Hochkönig präsentiert. Ein Bergerlebnis der besonderen Art. Einer der schönsten Abschnitte der Etappe: in sanften, langgezogenen Kurven führt die Strecke entlang des Hochkönigmassivs. Achtung auf die Bremsen bei der Abfahrt Richtung Bischofshofen. Über Hüttau und St. Martin am Tennengebirge führt die Route in das landschaftlich reizvolle Lammertal – Namensgeber der Freitags-



Mittagsstopp in einer der bekanntesten Brauereien Österreichs am Freitag in der Stiegl-Brauwelt in Salzburg. Für Rallyefahrer empfiehlt sich das Stiegl Freibier mit 0,0 Promille.

etappe der 32. Alpenrallye – mit Annaberg und Abtenau und dann weiter nach Golling und Bad Vigaun Richtung Salzburg Stadt. Die Mozartstadt ist nach einigen Jahren Pause wieder einmal Ziel einer Alperallye-Etappe, hier macht der Tross in der Stiegl- Brauwelt Station.

Nach der verdienten Rast geht es wieder zurück nach Tirol: über Schloss Glanegg im Süden von Salzburg über die malerische Römerstraße nach Bayerisch Gmain und Bad Reichenhall Richtung Deutsche Alpenstraße mit Weissach, Ruhpolding und Reit im Winkl. Bei Kössen ist wieder Tiroler Boden erreicht, über Schwendt, Gasteig und Oberndorf kehren die Rallyeteams wieder nach Kitzbühel zurück, Ziel ist wieder in der Vorderstadt.



Grandiose Blicke auf das wilde Felsmassiv des Hochkönigs bei der Königsetappe der Rallye am Freitag.

Samstag, 8. Juni 2019

„Zillertal-Runde“ (180 km)
ab 8.00 Uhr: ½-Minutenstart für alle Fahrzeuge

Kitzbühel – Mittersill – Gerlos – Zell am Ziller – Hart
– Rattenberg – Brandenburg – Angath – Scheffau –
Ellmau – Oberndorf – Kitzbühel

ab ca. 14.30 Uhr: Zieleinlauf Kitzbühel Zentrum

Am Samstag (8. Juni) steht die Zillertal-Runde auf dem Streckenplan: Über Mittersill und Krimml führt die Route hinauf zum Gerlospass, der mit seinen 1.531 Metern eine echte Herausforderung für Mensch und Maschine darstellt. Von der Passhöhe geht es hinunter ins Zillertal und über wenig befahrene Seitenstraßen nach Rattenberg, dem kleinsten Städtchen Österreichs.



Rattenberg – das kleinste Städtchen Österreichs heißt auch heuer wieder die Alpenrallye willkommen!



Il grande finale: Bei der abschließenden Fahrzeugparade der Alpenrallye am Samstag Nachmittag werden wieder tausende begeisterte Zuschauer den Rallyeteams zuzubeln.

Rattenberg ist ein Kuriosum: Mit weniger als einem Quadratkilometer Fläche die kleinste Stadt Österreichs, ist Rattenberg auch die einzige Stadt, die sich ausschließlich innerhalb ihrer alten mittelalterlichen Stadtmauern befindet, beherbergt trotz ihrer nur 400 Einwohner ein eigenes Gericht, über 10 Gasthäuser, ein bedeutendes Sakralmuseum, drei Kirchen, ist – bis auf eine kleine Ausnahme – eine einzige Fußgängerzone und gilt als bedeutendste „Glasstadt“ Österreichs.

Nach Rattenberg führt die Route in das Brandenbergtal auf der anderen Talseite – landschaftlich besonders reizvoll aber dennoch touristisch noch „unentdeckt“. Nach diesem Abstecher führt die Strecke dann wieder im Inntal vorbei an Reintaler- und Krummsee vorbei nach Breitenbach und über Kleinsöll nach Angath, Söll, Scheffau und Ellmau am Wilden Kaiser zur Mittagsrast beim Penzinghof in Oberndorf.

Das große Finale: nach der Rückkehr mit Zielankunft am Hahnenkammplatz folgt die große Fahrzeugparade in der Kitzbüheler Altstadt. Jedes Team, jedes Fahrzeug wird dabei den Zuschauern präsentiert, die Wagen danach in der Altstadt aufgestellt. Ein Schlusspunkt der Rallye mit Gänsehautfeeling, wenn wieder Tausende Zuschauer die Straßen der Altstadt säumen und den Rallyeteams und ihren prachtvollen Automobilklassikern zuzubeln.

Fotos: mecon – Albin Ritsch, Stiegl Brauerei

Der Klassiker in Kitz

Nicht nur alte Automobile haben ihren ganz besonderen Reiz – auch Altholz versprüht den unwiderstehlichen Charme zeitloser Schönheit. Als Vorreiter der ersten Stunde entwickelte sich die Tischlerei Toni Ober zu einem der führenden Altholz-Spezialisten im gesamten Bezirk Kitzbühel. Mit seiner hochwertigen Handwerks-tradition in Massivholz kreiert das Familienunternehmen maßgefer-tigte Einzelstücke sowie exklusive Gesamtlösungen, die nach den individuellen Vorstellungen der Kunden verwirklicht werden. Die eigene Designlinie „Kitz Line“ interpretiert klassisches Handwerk völlig neu und punktet mit einer geradlinigen, klaren Formensprache. Next Stop: www.toniober.at



TONI OBER

Tischlerei . Innenarchitektur

Tischlerei Toni Ober GmbH · St. Johanner Straße 87 · 6370 Kitzbühel
Tel. +43 (0)5356 65885 · Fax +43 (0)5356 72918 · to@toniober.at · www.toniober.at

30 Marken, und Millionen auf Tour

24.000 PS

Zahlen, Fakten, Daten: die 32. Alpenrallye statistisch betrachtet



Ältestes Fahrzeug im Teilnehmerfeld: Bereits zum dritten Mal ist dieser Bentley 3 Litre Speed aus dem Jahr 1923 der Senior im Teilnehmerfeld – und kann nach wie vor das Tempo seiner jungen Kollegen halten.

Wie jedes Jahr wollen wir wieder einen Blick auf die Zahlen rund um die Kitzbüheler Alpenrallye werfen. Zahlenspielerereien, mehr oder weniger ernst zu nehmen, aber auf jeden Fall immer wieder interessant.

Es ist ein oft strapazierter Gemeinplatz, aber besser kann man es kaum ausdrücken: die Kitzbüheler Alpenrallye ist ein rollendes Automobilmuseum. Eines, bei dem sich echte Schätze aus sechs Jahrzehnten Automobilbaukunst dem begeisterten

Publikum präsentieren. Kostbarkeiten, die man sonst kaum einmal „in freier Wildbahn“ zu Gesicht bekommt, Raritäten, die man normalerweise nur in Sammlungen und Museen bewundern kann. Es sind Fahrzeuge unterschiedlichster Epochen, alle mit eigenem Charakter und „Kinder ihrer Zeit“: Autos der wilden 20er-Jahre, der eleganten 1930er und der 40er-Jahre, Automobile der aufstrebenden 50er-Jahre, der sportlichen 60er-Jahre und der technikverliebten 70er-Jahre: sie alle haben ihren Reiz, ihre Moden, ihre Formensprache. Und all diese Epochen haben einzigartige, unverwechselbare Fahrzeuge hervorgebracht. Sie alle dürfen bei der Alpenrallye glänzen und sich von ihrer schönsten Seite zeigen: in voller Fahrt auf der Straße.

30 Marken werden dieses Jahr im Starterfeld präsentiert: von A wie Alfa Romeo bis V wie Volkswagen. Marken, die sich auch heute noch den Verkehrsalltag beherrschen wie Porsche, Opel, Ford, BMW, Mercedes-Benz oder Volkswagen; Marken mit klingendem Namen und großer Historie wie Bentley, Lamborghini, Porsche, Ferrari, Maserati oder Lotus; Hersteller, die schon lange verschwunden, aber nicht vergessen sind: Auto-Union, Packard, Sunbeam oder Lagonda. Und natürlich finden sich auch wieder einige Exoten im Feld: Brennabor, Cisitalia, Facel-Vega oder Jensen – eher Namen für Insider.

**Top 3 im Markenranking:
Porsche, Mercedes-Benz, Bentley**

Einer kleinen Sensation kommt eine Veränderung im „Markenranking“ der beliebtesten Marken im Teilnehmerfeld der Alpenrallye gleich: Denn erstmals konnte Bentley auf Platz drei in der Herstellerwertung vor-

stoßen: 13 Klassiker aus Crewe gehen heuer bei der Alpenrallye an den Start, „nur“ 12 sind es diesmal aus dem Hause Jaguar – damit Platz drei für Bentley vor der springenden Raubkatze. Die Spitzenpositionen gehen hingegen in langjähriger Tradition nach Baden-Württemberg: Porsche vor Mercedes-Benz! 36 Sportwagen aus Zuffenhausen stehen bei der Alpenrallye 27 Autos mit dem Stern gegenüber.

24 spektakuläre Vorkriegsklassiker nehmen dieses Jahr die große Tour in Angriff, Ihnen ist wie immer besonders viel Applaus sicher, denn für die Teams dieser großteils offenen Modelle stellt die Alpenrallye mit rund 600 Bewerbskilometern und den vielen anspruchsvollen Bergetappen eine besonders große Herausforderung dar.

Die 32. Alpenrallye im Spiegel der Zahlen

Weitere Zahlenspielerien gefällig? Der Titel für das älteste Fahrzeug geht mit einem Bentley 3 Litre Speed Model aus dem Jahr 1923 an die Geburtstagsmarke Bentley. Mit diesem Modell startete Bentley seine erfolgreiche Serienproduktion – und zugleich seine große Zeit im Automobilsport. Heuer feiert die große Marke aus Crewe ihren 100. Geburtstag.

Der hubraumstärkste Wagen in der Vorkriegsabteilung ist diesmal ein Bentley Speed Six aus 1928 mit einer 8-Liter-Maschine; ein sportlich-eleganter Jensen Interceptor Cabrio aus 1975 mit einem mächtigen 7,2-Liter-Triebwerk hat in der Kategorie der Nachkriegsklassiker den Nase bei den Hubraumriesen vorn. Über das kleinste „Maschinchen“ verfügt hingegen ein Cisitalia 202 SC mit einem Hubraum von 1090 ccm. Klein, aber oho!

Der PS-Gigant im Starterfeld ist ein Lamborghini Jarama 400 GTS, dessen 12-Zylinder-Triebwerk satte 365 PS produziert. Bescheidener sieht es am anderen Ende der Leistungsparade der Alpenrallye 2019 aus: 30 Pferdestärken entwickeln sowohl der Motor jenes schmucken VW Käfer Cabriolet, Baujahr 1958, als auch jener des Brennabor Ideal Extra von 1932, die sich der Aufgabe Alpenrallye mit großer Gelassenheit stellen werden: nur keine übertriebene Hast!

Kraftprotz: Dieser Lamborghini Jarama 400 GTS aus dem Jahr 1972 verfügt über 365 Pferdestärken. 12 Zylinder leisten ganze Arbeit.



30 Pferdestärken sind genug: Mit dem Brennabor Ideal Extra von 1932 kommt man auch ans Ziel...

Millionenwerte unterwegs

Und zum Schluss die Fragen aller Fragen: Welche Werte werden bei der Alpenrallye bewegt? Diese Frage kann wie immer nur mit einer groben Schätzung beantwortet werden. Der Gesamtwert aller Fahrzeuge der 32. Kitzbüheler Alpenrallye dürfte irgendwo zwischen 30 und 40 Millionen Euro liegen. Sehr vorsichtig geschätzt. Denn es gibt Fahrzeuge, bei denen heißt es wie im Lotto: alles ist möglich. Siebenstellige Beträge sind auch bei etlichen der Kostbarkeiten, die bei der Alpenrallye 2019 zu sehen sind, als Kaufpreis anzusetzen. Doch was heißt schon Kaufpreis? Die meisten dieser Raritäten haben keinen Preis – sie sind unverkäuflich. Denn die Liebe vieler Klassiker-Enthusiasten zu ihren fahrbaren Untersätzen ist nicht in Euros auszudrücken. Sie ist schlicht und einfach grenzenlos. Und ihre Fahrzeuge sind unbezahlbar.

Albin Ritsch





Feuerwehr Veteranen

mit viel Herz für
altes Blech

Der Stolz der Kitzbüheler Feuerwehr-Oldtimergruppe: der Steyr TLF 4000, der in sechs Jahren Restaurierungsarbeit wieder in den Originalzustand versetzt wurde. Hier auf großer Fahrt über die Großglockner-Hochalpenstraße...

Seit vielen Jahren unterstützen der Kitzbüheler Feuerwehr-Oldtimerverein „TLFA 4000“ die Alpenrallye bei verschiedenen Aufgaben, etwa bei Ordnerdiensten, Absperungen und Einteilungen bei der großen Fahrzeugparade zum Abschluss der Rallye. Wie die Teilnehmer und Verantwortlichen der Alpenrallye begeistern sich auch die Feuerwehr-Veteranen für altes Blech – allerdings: ihre Fahrzeuge müssen rot sein (Ausnahme: siehe unten), mit Blaulicht ausgestattet und mit lautem Tatüüü auf sich aufmerksam machen...

2003 wurde die Oldtimergruppe der Kitzbüheler Feuerwehr gegründet. Ziel des Vereins: der Erhalt und die Bewahrung historischer Feuerwehrfahrzeuge und FF-Gerätschaften. Damit will man nicht nur die technische Entwicklung des Feuerwehrwesens dokumentieren und der Öffentlichkeit präsentieren, sondern auch den Nachwuchs für das Feuerwehrwesen begeistern.

Aber die Vereinsgründung hatte einen konkreten Hintergrund: das 1972 bei der Kitzbüheler Feuerwehr in Dienst gestellte Löschfahrzeug, ein Mercedes-Benz I 624/42 LAK mit Rosenbauer-Aufbau – das erste Feuerwehrfahrzeug Österreichs mit Tagesleuchtfarbe – sollte im Jahr 2000 nach 28 Jahren treuen Diensten ausgemustert und in Richtung Balkan verkauft werden. Sehr zum Ärger einiger Feuerwehrkameraden, die daraufhin die Oldtimergruppe TLFA 4000 Kitzbühel gründeten und sich seither um das beinahe verkaufte Fahrzeug und generell um die Feuerwehrhistorie in der Hahnenkammstadt kümmern. Der alte Tanklöschwagen wird seither nicht nur bestens gepflegt, sondern ist auch nach wie vor einsatzbereit



Namenspatte für die Kitzbüheler Feuerwehr-Oldtimergruppe: Dieses prachtvolle TLFA 4000 retteten die FF-Veteranen vor dem Verkauf Richtung Balkan



Unterstützen die Alpenrallye seit vielen Jahren tatkräftig: die Mander des Kitzbüheler Feuerwehr-Oldtimervereins TLFA 4000.

und ist auch immer wieder im Einsatz, etwa für kleinere Stadelbrände oder Pumpdiensten, wie etwa bei der Hochwasserkatastrophe 2013 in Kössen.

Der Fuhrpark vergrößerte sich laufend, neben etlichen Gefährten und vielen historischen Geräten und Ausrüstungsgegenständen ist ein Fahrzeug mit einer ganz besonderen Historie seit einigen Jahren der Stolz der Oldtimergruppe:

1958 freute sich die Kitzbüheler Feuerwehr über den Ankauf eines besonderen Schmuckstücks, eines der modernsten Feuerwehrfahrzeuge jener Zeit: den ersten Tanklöschwagen (4000 Liter) Tirols mit kombinierter Hoch- und Niederdruckpumpe. Ein Stück Hi-Tech der Firma Steyr aus dem Jahr 1958. Kostenpunkt: stolze 315.000 Schilling, finanziert durch die Stadtgemeinde und eine Spendenaktion, an der sich die größeren Betriebe der Stadt beteiligten. 1974 wurde der Wagen ausgemustert, dann verlor sich seine Spur – bis zum Jahr 2008 als ein Mail aus Ritterhude bei Bremen in Kitzbühel einlangte, ob Interesse am alten Tanklöschfahrzeug bestünde. – Und ob die Feuerwehr-Veteranen an ihrem Stück Technikgeschichte interessiert waren. Nach rund sechs Jahren aufwendiger Restaurierung ist der Steyr TLF 4000 heute eindeutig das Schmuckstück im Fuhrpark des Vereins. Lackiert wurde der Steyr übrigens in der Originalfarbe Tannengrün – und sticht bei Oldtimer-Feuertreffen deshalb ganz besonders heraus...



FRAUENSCHUH

Luxury Sportswear

Fashion-Streifzüge und mehr.

Shopping in Kitz hat immer Saison. Hier trifft internationale Fashion auf heimische Modedesigner

Vom Pistenvergnügen am Hahnenkamm oder vom erfrischenden Bad im Schwarzsee direkt hinein ins Einkaufsvergnügen in der Stadt. Internationale Designerboutiquen und Markenstores treffen hier auf heimische Top-Marken. In den Schaufenstern und Werkstätten der Gamsstadt entdeckt man das ursprüngliche, handwerklich geprägte Kitzbühel Tür an Tür mit der großen weiten Modewelt.

Die Kitzbüheler sind nicht nur für Streif und Hahnenkamm, sondern auch für Ihre Modekreationen weltbekannt. So entwickelte sich in der Gamsstadt eine exklusive Modeszene mit internationaler Bedeutung. **Franz Prader** machte sich schon in den 60er und 70er Jahre im internationalen Jet-Set einen Namen, er begeisterte mit seinen Entwürfen Stars wie Robert Redford oder Sean Connery und arbeitet auch heute noch am Puls der Modewelt. Außerdem führt Prader exklusiv in Kitzbühel Toni Sailer Sports.

Ein anderer großer Kitzbüheler Modemacher ist **Kaspar Frauenschuh**, der mit seinen Skimodekollektionen und der berühmten Fleecejacke bei Modeliehabern auf der ganzen Welt ein fester Begriff ist. **Helmut Eder sen.** präsentiert bei **Trachten Sport Couture Eder** die schönsten „Dirndl“ und Trachtenjacken von traditionell bis trendig. – **Helmut Eder jun.** beweist in seinen Geschäften sein Gespür für aktuelle Modetrends. Exklusiv und traditionsbewusst die Mode der **Kleider-Manufaktur Habsburg** bei **Karin Eder-Scarano**, italienisch-trendig bei ihrem Mann **Lino Scarano** mit Marken wie Ieri&Oggi, Duvetica, Philipp Plein und Carlo Moretti.

Eine echte Institution ist das **Traditionsschuhhaus Haderer** – exklusive Schuhmode, hochwertig maßgeschneidert und handgefertigt in Kitzbühel.

Die führende Adresse für Uhren, Schmuck und Accessoires in Kitzbühel ist das Tra-

ditionshaus **Goldschmiede Schroll** mit großen Marken und exklusiven Stücken aus eigener Werkstatt. Schönes mit Tradition präsentiert auch **Goldschmiedemeisterin Margarete Klingler**, die exklusiv die Schmuckserie „Goldkitz“ anfertigt - auch dieses Jahr fertigt sie exklusiv für die Alpenrallye Schlüsselanhänger mit Alpenrallye-Logo und der Kitz-Gams.

Wer sich für hochwertige Handwerksarbeit in Eisen und Stahl begeistert, findet mit der **Traditionsschmiede Sohler** oder der **Spenglerei Ott** die richtigen Partner: Neben klassischem Metallarbeiten fertigen beide Betriebe auch Objekte und Wohnaccessoires in ihren Kitzbüheler Werkstätten an. – Tischlereihandwerk und Wohndesign in höchster Qualität und mit hohem Anspruch an Material und Gestaltung bietet die **Tischlerei Pfeffer** in Reith b.K.: Regionale Qualität mit internationalem Touch. Bodenständig und naturnah die Produkte der **Tischlerei Toni Ober** – eine

der ersten Adressen für authentisches Tiroler Tischlereihandwerk.

Die **Traditionsmetzgerei Fuchs** mit ihren vielen Tiroler Genusszeugnissen bietet eine andere Facette heimischer Qualitätsprodukte – Handwerk für Genießer. Und dazu empfehlen wir ein eisgekühltes **Grieskirchner** – das oberösterreichische Qualitätsbier wird auch bei der Alpenrallye gezapft!

Und wer die Gamsstadt nicht nur als Urlaubserinnerung mit nach Hause nehmen möchte, sondern Lust auf „mehr“ Kitzbühel bekommen hat, der kann sich ja bei einem der zahlreichen Immobilienexperten in der Hahnenkammstadt beraten lassen: **Engel&Völkers**, **Cum Laude Immobilien** oder **Rudi Höfinger Immobilien** haben immer interessante Objekte und lohnende Geheimtipps in oder um Kitzbühel in ihrem Portfolio! Immer lohnend ist natürlich ein Blick in das aktuelle **Immobilien-Magazin Streifzug Immobilien**.

Für alle Fragen rund ums Versichern berät Kitz Versicherung Makler **Horst Preininger** mit seinem Team. – Und wer sich, seine Familie, seinen Oldtimer oder sein Haus ins richtige Licht gerückt haben möchte – eventuell auch im attraktiven Leinendruck als Wandbild verewigt – findet mit dem **Alpenrallye-Fotopartner Flash-Fotoservice** den richtigen Partner in Kitzbühel.



Foto: Kitzbühel Tourismus

Shopping in Kitzbühel – ein Ganzjahresvergnügen. Die Hahnenkammstadt bietet viele Gelegenheiten für entspanntes Einkaufsvergnügen.

obermauer.at / Foto: Lena Hoeschek

Tracht Couture
EDER
 KITZBÜHEL

Zentrum · Rathausplatz 3
 Telefon +43 5356 62486 · eder@trachten-eder.at
 www.trachten-eder.at

Tracht Couture und feine Maßwerkstätte für
 Damen und Herren
 seit 1962

*Schlossurlaub
 mit elegantem Charme*

- höchster Komfort in 151 Zimmern und Suiten
- Wellness-Weite im 3.000 m² großen SPA-ROSA mit vielfältiger Saunalandschaft, großzügigem Innen- und Außenpool, Fitnessangeboten, Yoga sowie Beautyanwendungen und Friseur
- direkt am Golfplatz des GC Kitzbühel Kaps gelegen
- Genuss pur im à-la-carte "Steakhouse Kaps"
- gute Unterhaltung im hauseigenen Kino & Kinderclub ROSINIS
- perfekte Räumlichkeiten für Feste & Tagungen

AROSA
 Kitzbühel

Weitere Infos unter +43 (0)5356 65660 oder per E-Mail: kitzbuehel@a-rosa.at
 A-ROSA Kitzbühel, Kried Kaps 7, 6370 Kitzbühel, www.a-rosa.at

**DAS EINKAUFSERLEBNIS IN KITZBÜHEL
 IHR FEINKOSTSPEZIALIST**

- **METZGEREI**
- **SPEZIALITÄTEN**
- **SAUCEN & SALATE**

NIKOLAUS FUCHS KG

IMBISS & METZGEREI:
 SANKT JOHANNER STRASSE 20A • 6370 KITZBÜHEL • TEL. 0 53 56/63419

PRODUKTION:
 LANGAU 5 • 6370 KITZBÜHEL • TEL. 0 53 56/63360

Er war Mitglied des Kitzbüheler Ski-Wunderteams der 50er-Jahre, Olympiamedaillengewinner, Vizeweltmeister, dreifacher Profi-Weltmeister und feierte Erfolge bei zahllosen Rennen – einer der besten Skirennfahrer seiner Zeit: Hias Leitner. Heute, mit 83, lässt er es auf Skiern ruhiger angehen – ist aber im Winter immer noch auf den Kitzbüheler Pisten anzutreffen.

als er den zweiten Platz belegte. Hinter keinem Geringerem als dem gleichaltrigen Toni Sailer. So wurde man auf das blonde Bürscherl aufmerksam, das ohne großes Training alle anderen Kinder hinter sich ließ. Und Hias wurde gleich gefragt, ob er nicht zum K.S.C. (Kitzbüheler Skiclub) gehen möchte. So nahm eine große Skikarriere ihren Anfang.

Mitten hinein ins Kitzbüheler Wunderteam

Nach Schüler- und Jugendrennen begann 1953/54 der Aufstieg mit Erfolgen bei FIS-Rennen und Hias etablierte sich als eines der großen Talente für die Zukunft. Gemeinsam mit Christian Pravda, Anderl Molterer, Toni Sailer, Ernst Hinterseer

Weiter auf Seite 64

Hias Leitner

Olympiamedaillengewinner.
Profiweltmeister. Erfolgstrainer.
Drei Karrieren – und ein Leben für den Skisport.

Fotos: Privatarchiv Hias Leitner, Albin Ritsch.

Hias Leitner hat einen der schönsten Plätze ausgewählt, als er vor 40 Jahren einen Grund für sein neues Haus suchte: auf der Sonnenseite der Gamsstadt, direkt neben der Hornbahn errichtete er sein Haus mit Blick auf die Stadt, auf den Hahnenkamm und auf Streif und Ganslernhang: die wohl bekanntesten Ski-Rennstrecken der Welt...

Der Weg zum Rennsport war für Mathias „Hias“ Leitner nicht vorgezeichnet. Denn er kam aus einfachen Verhältnissen, seine Familie lebte in der Badhaussiedlung, etwas außerhalb der Stadt. Der Vater wurde eingezogen, als Hias gerade fünf Jahre alt war, kehrte erst sieben Jahre später aus der Gefangenschaft zurück, dennoch unterstützten die Eltern ihren Buben bei seinem Traum vom Skisport so gut es ging. Die Hahnenkammbahn, 1929 errichtet und wohl auch einer der Hauptgründe für das Kitzbüheler Skiwunder, war für Kinder wie Hias unerreichbar. „Wir konnten uns den Lift gar nicht leisten“ erinnert er sich, „wir Kinder haben uns Haselnussstecken als Tore geschnitzt und sind auf den Wiesen in der Nachbarschaft unsere Rennen gefahren.“ Aber Hias hatte Talent. Das erste Mal zeigte er beim Kitzbüheler Schülerskirennen auf,



Hias Leitner vor seiner Trophäensammlung – als Erinnerung an die Olympischen Spiele 1960 hängt auch die Startnummer 11 im Schrank, mit der er in Squaw Valley die Silbermedaille erringen konnte.

HELMUT EDER

JILSANDER

Chloé

GIVENCHY

ISABEL MARANT

ODEEH

Proenza Schouler

THE ROW

STELLA MCCARTNEY

SAINT LAURENT

Kitzbühel, Bichlstraße 5
office@helmuteder.com
www.helmuteder.com



EIN HERZLICHES WILLKOMMEN.

Mitten im Herzen der Altstadt Kitzbühels gelegen, lädt das Hotel Zur Tenne zum Genießen, Feiern und Verweilen ein. Das herzliche Ambiente und die ausgezeichnete Gastronomie machen die Tenne zu einem beliebten Ort für einheimische und Gäste aus aller Welt.

Die 51 Gästezimmer und Suiten im Landhaus-Stil sind mit wertvollem Tiroler Altholz sowie eleganten Stoffen liebevoll gestaltet und teilweise mit einem offenen Kamin ausgestattet. Vom Gault Millau mit einer Haube ausgezeichnet, verzaubert die Küche den Gaumen anspruchsvollster Gourmets.



HOTEL ZUR TENNE

Hotel Zur Tenne
Vorderstadt 8-10
A-6370 Kitzbühel/Tirol

Fon +43 5356.6 44 44 - 0
Fax +43 5356.64 80 - 356

www.hotelzurtenne.com
info@hotelzurtenne.com

Fahrzeugbeschriftung
Schaufensterbeschriftung
Beschilderung
Banner & Fahnen
Leuchtschilder
Fassadengestaltung
Raumdekor

VON DER **KREATION**
BIS ZUR **UMSETZUNG**

Alpha[®] CUT
werbetechnik OG

alphacut.at



Perfekte Technik – Hias Leitner im Tanz zwischen den Slalomstangen.

Fortsetzung von Seite 62

und Fritz Huber sollte er schon bald das legendäre Kitzbüheler Ski-Wunderteam bilden, das Mitte der 50er Jahre den internationalen Skisport beherrschte – eine Ära mit Siegen, Titeln und Medaillen, die beispiellos in der Skigeschichte war. 1955 wurde Leitner in das Nationalteam berufen – als starker Allrounder, wie seinerzeit üblich: Abfahrt, Slalom, Riesentorlauf – Hias war in jeder Disziplin stark, „aber die Kombination war für uns damals das Größte.“

„Geld haben wir keines verdient, wir waren froh, wenn wir das Material bekommen haben – aber wir haben die Welt gesehen, interessante Leute kennengelernt.“ Wie alle Sportler jener Tage erlernte Hias einen Beruf: er wurde Maurer, das ließ sich mit dem Skisport gut verbinden: im Sommer auf der Baustelle, im Winter auf den Rennstrecken. „Ich habe auch Fußball gespielt, das hat mir für die Kondition im Winter sehr geholfen.“ Ab 1955 war Leitner Angestellter der Kufsteiner Skifirma Kneissl, damals Branchenprimus im Skisport. Hias suchte auch später immer wieder Sommerjobs, die sich mit dem Wintersport gut verbinden ließen: so war er elf Saisonen lang Bademeister am Schwarzsee. Auch als Wasserskilehrer war Hias tätig – und lernte dabei am Wolfgangsee seine Frau Eva kennen.

Der schönste Erfolg

1957 etablierte sich Leitner in der Weltspitze: 2. Platz beim Hahnenkammrennen und dann die Generalprobe für die WM in Bad Gastein: Sieg in der Abfahrt vor

Molterer und Sailer, dahinter alle anderen Asse. „Das war mein schönster Sieg, weil ich erstmals gesehen habe, dass ich alle Großen schlagen kann. Erstmals in der Mitte zwischen Anderl und Toni auf dem Podest, das war schon großartig!“ – Bei der WM 1958 konnte Leitner diesen Erfolg nicht wiederholen, wurde starker 6. in der Abfahrt, aber im Slalom nicht einmal aufgestellt. Viele Spitzenresultate folgten 1958: Zweiter im Wengen-Slalom und 3. in der Kombination – Leitner war ein Lauberhorn-Spezialist und landete in seiner Karriere sechs Mal im Schweizer Skimekka auf dem Podest – dazu 2. beim Arlberg-Kandaharrennen in St. Anton.

1959 erneut Platz zwei am Lauberhorn, dann folgte eine Siegesserie: Gewinner des „Weissen Bandes“ St. Moritz; Siege in Zermatt, Innsbruck, Uludag (TUR), Chamrousse (FRA) und am Stilfser Joch (ITA). 1959 holte sich Leitner auch noch die österreichischen Meistertitel in Riesentorlauf und Abfahrt, die in Kitzbühel gefahren wurden. Es sollten Leitners einzige Kitzbühel-Siege bleiben – beim Hahnenkamm-Rennen gelangen ihm zwar Stockerlplätze – aber kein voller Erfolg. „Natürlich hätte ich gerne einmal das Hahnenkamm-Rennen gewonnen, aber da bin ich oft mehr gelegen als gefahren“, lacht er heute. Dieses Kapitel ist abgehakt.

Silberne olympische Sternstunde

Dafür sollte 1960 ein anderes, großes Kapitel in seiner Karriere folgen: Der Sieg in Wengen bedeutete bereits die frühe Qualifikation für die Olympischen Spiele in Squaw Valley (USA). So hatte das bittere Aus im Slalom von Kitzbühel (nach Führung im 1. Lauf) wenigstens keine Folgen für Olympia. Aber die Form stimmte, Leitner errang in diesem Winter vier Slalom-Siege. Doch der große Saisonhöhepunkt begann nicht wie gewünscht: Ernst Hinterseer und Hias Leitner lagen nach dem ersten Slalombdurchgang weit hinter den Medaillenträgern zurück, drehten jedoch im zweiten Lauf mächtig auf: Gold für Hinterseer, Silber für Leitner. Zwei Vereinskollegen gemeinsam auf dem Olympiapodium – eine Seltenheit in der Sportgeschichte.

3x in Folge Profi-Weltmeister

Nach vielen weiteren Erfolgen in den folgenden Jahren (u.a. Siege in Madonna, Sestriere) standen 1964 die olympischen Spiele in Innsbruck vor der Tür: Heimspiele! Nach einer guten Saison verletzte sich Leitner kurz vor Olympia und fädelt als Mitfavorit im Slalom bereits nach wenigen Toren ein. Aus der Traum von einer Heim-Medaille. Eine Riesenenttäuschung. In dieser Situation wurde Hias von Friedl Pfeifer, dem Manager der US-Profi-Serie angesprochen – genau im richtigen Moment: „Ich war so enttäuscht, dass ich sofort ja gesagt habe.“ Nachdem auch Eva ihr OK gegeben hatte („meine Frau war immer eine große Stütze“), folgte die zweite Karriere: die Profilaufbahn. Nach zwei



Kitzbüheler Schülerskirennen mit zwei künftigen Skilegenden: Toni Sailer (2.v.r.) gewann vor Hias Leitner (2.v.l.)

Einstimmungssaisonen 1964 und 1965 folgten 1966 bis 1968 drei Profi-Weltmeistertitel in Folge – Leitner ist damit einer der erfolgreichsten Profi-Skisportler überhaupt.

Trainerkarriere für den Nachwuchs

Nach der Zeit als Profi startete Leitner seine dritte Karriere im Skisport: jene als Trainer. Zunächst für den TSV, dann zwei Jahre ÖSV-Techniktrainer und dann



Gemeinsame Karriere, gemeinsam auf dem Siegespodest bei Olympia: Ernst Hinterseer und Hias Leitner auf der Piste...

erneut engagierter Nachwuchstrainer für den Tiroler Skiverband – 27 Jahre lang. Auch für den Trainerjob hatte er Talent und konnte vor allem gut mit jungen Menschen umgehen – Generationen von erfolgreichen Skisportlern sind durch seine Schule gegangen. Olympiasieger, Weltcupsieger, Weltmeister wurden von Hias Leitner betreut: Stephan Eberharter, Leonhard Stock, Benni Raich, Mario Matt, Manfred Pranger, Günther Mader, Harti Weirather, Niki Hosp, Sigrid Wolf, Kathrin Gutensohn – und viele, viele mehr. Und mit vielen davon ist er nach wie vor in gutem Kontakt – wie auch mit seinen Freunden vom Kitzbüheler Wunderteam.

Zahlreiche Auszeichnungen von TSV, ÖSV, K.S.C., Bund und Land zeugen von der Wertschätzung, die man dem immer bescheidenen Sportler und Trainer entgegenbringt – zuletzt konnte er sich über das Verdienstkreuz des Landes Tirol freuen.

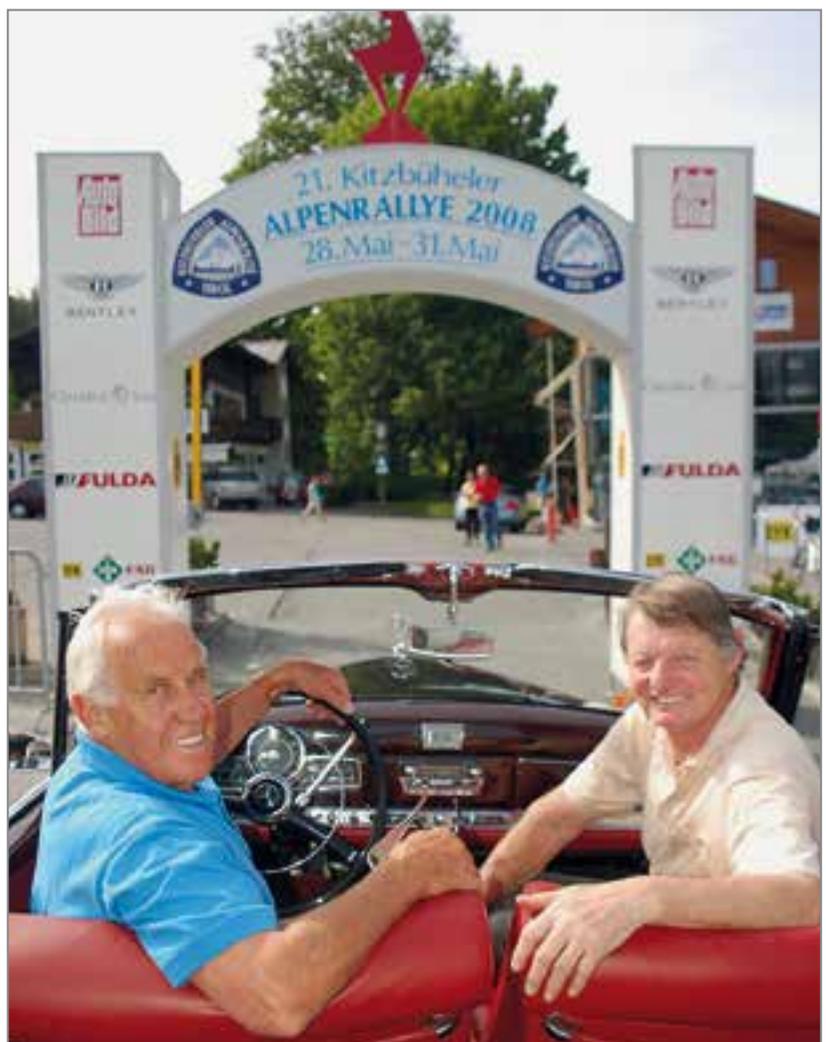


Vier Asse im österreichischen Skisport der 1950er und 60er Jahre: Der junge Karl Schranz, Ernst Hinterseer, Hias Leitner und Anderl Molterer (von links).

Im Jahr 2000 ging Hias Leitner als TSV-Chefnachwuchstrainer in Pension – dem Skisport ist er natürlich weiter verbunden: nicht zuletzt durch seine beiden Söhne, die auch beim Skisport gelandet sind: Christian ist seit vielen Jahren als Erfolgstrainer weltweit tätig – u.a. war er Weltmeistertrainer des Finnen Kalle Palander – Wolfgang fungiert neben seinem Job als Bankchef (Private Banking Villa Tagwerker) als Pressechef des Hahnenkamm-Rennens. Der Skisport spielt also im Hause Leitner noch immer eine wichtige Rolle. Für Hias jetzt nicht mehr als Beruf, sondern als Freizeitvergnügen: „Zu Ostern war ich noch Skifahren – es war einfach traumhaft.“, lächelt er, blickt hinüber zum Hahnenkamm und seine Augen funkeln. Und es ist klar: hier freut sich schon jemand auf den nächsten Winter!

Albin Ritsch

... und 2008 gemeinsam bei der Kitzbüheler Alpenrallye.



Winter in Kitzbühel

Tradition trifft alpines Lebensgefühl

Mancher Alpenrallye-Teilnehmer oder -Besucher kennt Kitzbühel vielleicht nur im Sommer – der internationale Ruf Kitzbühel geht jedoch auf den Wintersport zurück...

Die legendärste Sportstadt der Alpen schreibt seit über 125 Jahren Skigeschichte – leichte Erreichbarkeit an der Bahnstrecke, lange Winter, hohe Schneesicherheit. So war es kein Zufall, dass die ersten Skipioniere schon Ende des 19. Jahrhunderts die schicke kleine Stadt am Fuße des Hahnenkamms für ihren Sport entdeckten.

Der Skipionier Franz Reisch sorgte anno 1893 am Kitzbüheler Horn für eine österreichische Premiere: inspiriert von norwegischen Schriften zum Skisport, gelang Reisch die erste hochalpine Skiabfahrt Österreichs. Damit gilt er als Begründer des modernen Skilaufs in Kitzbühel. Seitdem hat der alpine Skisport die Gamsstadt nicht mehr losgelassen. Das



legendäre „Ski-Wunderteam“ der 1950er Jahre rund um Toni Sailer, Ernst Hinterseer, Hias Leitner, Anderl Molterer, Fritz Huber und Christian Pravda (siehe auch die Geschichte auf den Seiten 62–65) eroberte mit seinen Erfolgen die Herzen der Fans und prägte das Image Kitzbühels als legendärste Sportstadt der Alpen.

Zu diesem Ruf trug und trägt vor allem das internationale Hahnenkamm-Rennen bei, das wohl berühmteste Skirennen der Welt. Siege auf „Streif“ und „Ganslern“ gelten als Adelsprädikat für die Weltelite, ein Kitzbühelsieg ist den besten der besten vorbehalten und wird wie ein Weltmeistertitel gefeiert.

Doch nicht nur die besten fahren in Kitzbühel Ski. Unabhängig vom jeweiligen Fahrkönnen bietet Kitzbühel heute auf 230 Abfahrtskilometern für jeden das geeignete Gelände. 57 hochmoderne Liftanlagen und perfekt gepflegte Pisten garantieren Pistenspaß für Groß und Klein. Freerider nutzen die gegebenen

Möglichkeiten der unberührten Kitzbüheler Natur oder eine der 13 markierten Skirouten mit einer Gesamtlänge von 41 Kilometern. Zum Einkehrschwung laden über 60 Skihütten und Berggasthöfe zwischen Hahnenkamm und Resterhöhe. Die weitläufige Bergwelt bietet auch einsame Gipfelerlebnisse abseits der Piste: Das Gebiet um die Bichlalm lädt zu ausgiebigen Skitouren ein.

Doch es geht auch anders. Langlaufen, Winter- und Schneeschuhwandern, Rodeln, Eislaufen, Eisstockschießen – Kitzbühel bietet vielfältiges Wintervergnügen. Gemütliche Pferdeschlitten-Fahrten rund um den Schwarzsee oder neue Trendsportarten wie Winter-Segway und Fatbike-Downhill bieten viel Abwechslung.

Eines ist jedenfalls im Sommer wie im Winter gleich: Kitzbühel ist einzigartig. Der Ausblick auf die imposante Bergkulisse, dazu die frische Luft und die Unberührtheit der Kitzbüheler Natur – Urlaub in der Gamsstadt ist ein Erlebnis.

Fotos: Kitzbühel Tourismus, Michael Werlberger



sohler KUNSTSCHMIEDE SOHLER
ATELIER FÜR METALL- UND GLASGESTALTUNG
PARRAU 6 | A-6370 KITZBÜHEL | AUSTRIA
TEL. +43(0)6764115411 | info@sohler.at



Im Herzen von Kitzbühel
Hotel Tiefenbrunner & Goldene Gams
Sonnenterrasse - Hallenbad – Saunalandschaft
Privatgarten mit Liegestühlen – großer Parkplatz
www.hotel-tiefenbrunner.at Tel: +43 5356 666 80



Fahrabenteuer auf Eis und Schnee:

Armin Schwarz

Driving Experience 2020

Fotos: Armin Schwarz Driving Experience



Lernen von einem der erfahrensten Rallyeprofis: Armin Schwarz (links) beim Coaching.

Ein Fahrabenteuer der besonderen Art - das garantiert die Armin Schwarz Driving Experience 2020 in Levi/Finnland. Fahrtechnikkurse mit 300-PS-Rallye-Fahr-zeugen auf Eis und Schnee. Hier geht es ordentlich zur Sache...

Der mehrfache deutsche Rallye- und Europameister Armin Schwarz war 17 Jahre in der Rallye-WM als Werksfahrer unterwegs und konnte als letzter Deutscher einen WM-Lauf gewinnen. Bei der Alpenrallye ist Schwarz als Rennleiter im Einsatz – und im Winter leitet er in Levi/Finnland seine Rallye & Driving Experience auf Eis und Schnee. Zwölf Termine stehen zwischen 26. Jänner und 2. März 2020 zur Auswahl.

Von den Besten lernen!

Gemeinsam mit seinem Team gibt Armin in Finnland im direkten Coaching sein Können und seine Erfahrung aus über 30 Jahren Rallyesport an die Teilnehmer weiter. Egal ob Profi oder Anfänger, die Armin Schwarz Rallye & Driving Experience ist die perfekte Gelegenheit, um Fahrtechnik und Fahrzeugkontrolle zu verbessern.

Levi liegt im Nordwesten Lapplands. Auf rund 300 Hektar stehen den Teilnehmern auf dem Areal des Armin Schwarz Driving Centers neun anspruchsvolle Rallyesektionen zur Verfügung.

Trainingseinheiten

- „One to One“ Coaching im Prodrive Gruppe N Subaru STI-Rallye
- Top Training im M-Sport Ford Fiesta R5-Rallye oder im WRC Mitsubishi Lancer mit langen Michelin WRC Spike Reifen
- Taxifahrten im M-Sport Ford Fiesta R5-Rallye
- 2 oder 3 Tages Intensiv Training, Gruppen von 8-16 Personen
- Neu entwickelte Handling Strecke
- Individuelle Fahr- und Coaching Programme
- Halbtags Schnupper Rallye Coaching
- Beifahrerschulung für Rallyeeinsteiger

Fahrzeugpool

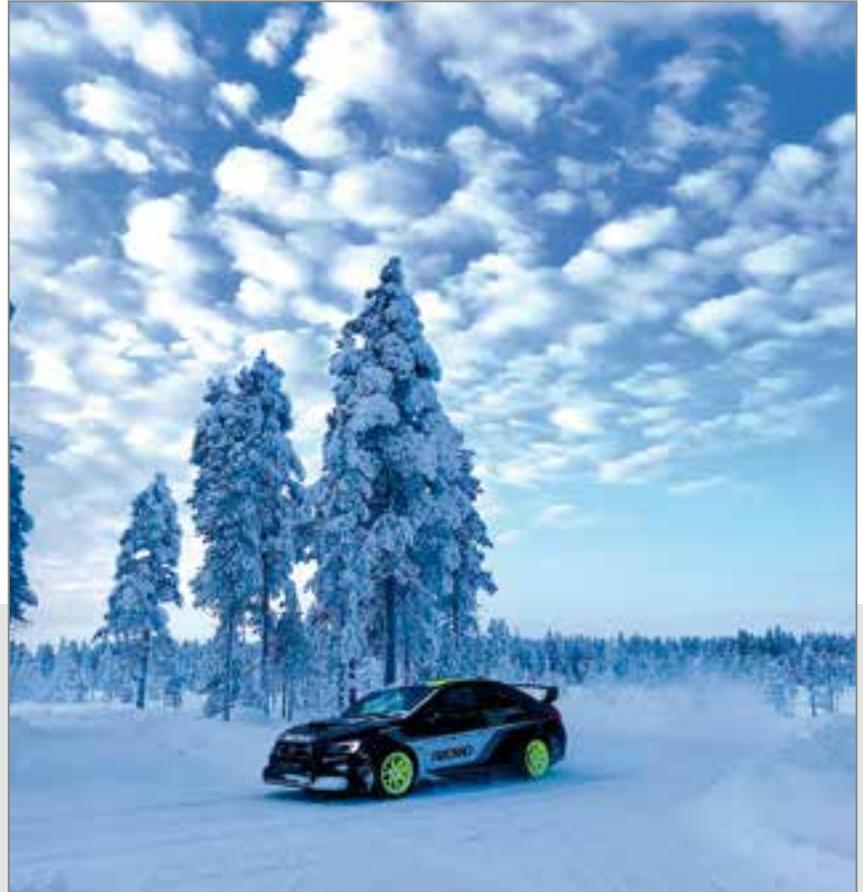
- Subaru WRX STI 4-Türer ein 2,5 Liter/300 PS Bolide
- Subaru WRX STI Gruppe N Rallyewagen, das „Einsteiger“ Rallyefahrzeug
- WRC Mitsubishi Lancer
- M-Sport Ford Fiesta R5 Rallye, für die absoluten „Profis“



Attraktionen für die Freizeit und für die Familie
Neben dem Training auf der Piste gibt es auch zahlreiche Erlebnisse für die Freizeit und die Begleitung. Skidoo Nachtfahrt zum Abendessen in einer typisch finnischen Kota, täglich wechselnde erstklassige Restaurants, ein exklusives Hotel im Herzen Levis mit hervorragender Infrastruktur, Skifahren, Spa, Fitness, Sauna, Restaurant und Shopping. – Sie möchten Ihre Familie mit nach Lapland bringen? Perfekt! Für Ihre Begleitung bietet Levi unzählige weitere Aktivitäten wie z. B. Husky-Schlittenfahrten, Skidoo-Touren, Eisfischen, Rentierschlittenfahrten...

Kontakt:

Armin Schwarz Rally Driving Experience
www.armin-schwarz-driving-experience.com
Mobil: +49 172 / 810 76 66
rally-driving-experience@armin-schwarz.com



Die Armin Schwarz Driving Experience 2020 bietet einzigartige Fahrerlebnisse auf Eis und Schnee. Gefahren wird auf reinrassigen Rallyefahrzeugen mit bis zu 300 PS.

**Suchen Sie für
Ihren Oldtimer einen
exklusiven Garagenplatz?**

Rudi Höfner Tel. +43 699 11 00 10 46

Keine Rallye ohne Motorsportclub

MSC Kitzbühel ist seit Beginn
sportlicher Partner der Alpenrallye



Auf dem Weg zum Mitropacup-Gesamtsieg 2018: MSC-Obmann Alfons Nothdurfter auf Ford Sierra (Bj. 1990).

Kontakt: Obmann Alfons Nothdurfter: T. +43 0664 / 32 545 22
www.msc-kitzbuehel.at



Spannung vor dem Start: KW Bergcup International Gesamtsieger 2018 Thomas Strasser auf Minichberger VW Scirocco.

Bei Start und Ziel, bei Wertungen und Sonderprüfungen sorgen sie für Ordnung und die richtigen Abläufe: die Damen und Herren des Motorsportclubs (MSC), der seit der Gründung der Rallye einer der wichtigsten Partner der Kitzbüheler Alpenrallye ist.

Gegründet wurde der MSC 1976 und der aktive Motorsport stand von Beginn an im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens mit einer Vielzahl an Bewerben: die jährliche Clubmeisterschaft, Eisrennen, Geländewagentrial, Autoslalom, Orientierungsfahrten, Clubrallyes, Bergrennen, Kartrennen, Skijöring-Staatsmeisterschaft, Wüstenrallyes, Markenpokal-, Rundstrecken- und Rallyecups, Rallyestaats- und Europameisterschaften, Slalom-Staats- und Landesmeisterschaften, 24-Stundenrennen auf Karts.

Lang ist die Liste der Erfolge. Vielfach stellte der MSC Kitzbühel den Staatsmeister bei den historischen Rallyefahrzeugen, fast die Hälfte aller Tiroler Autoslalommeister seit 1997 sind Fahrer des MSC, fünfmal wurde der MSC Sieger in der Teamwertung. Weitere Erfolge: Gesamtsieg im int. Veedol VW Polo Cup, Gesamtsieg im int. Peugeot Rallyecup, Laufsiege im Alfasud- und Renaultcup, Staatsmeister- und Regionalmeistertitel, Siegerinnen der Damenklassen und viele andere Titel. Seit 2007 starteten MSC-Teams auch erfolgreich im österreichischen Histo-Cup.

Alfons Nothdurfter gewinnt Mitropacup,
Tom Strasser KW-Bergcup

2018 kamen zwei prestigeträchtige Titel dazu: MSC-Obmann Alfons Nothdurfter errang auf seinem Ford Sierra den Gesamtsieg des Mitropacups für Historische Fahrzeuge. Thomas Strasser gewann auf VW Scirocco den renommierten internationalen KW-Bergcup.

Daneben engagiert sich der MSC Kitzbühel auch als Veranstalter, der MSC wird auch immer wieder von namhaften Firmen oder Clubs mit der Ausrichtung motorsportbezogener Events betraut.

Die Organisation und Durchführung des sportlichen Teiles der Kitzbüheler Alpenrallye ist seit der ersten Rallye im Jahr 1988 eine der großen Aufgaben des MSC Kitzbühel. Die Aufgaben sind vielfältig: Streckenplanung, Roadbookentwurf, Festlegung von Schnitten und Sollzeiten der einzelnen Etappen, Reglementanpassung – alles in Abstimmung und Kooperation mit der Alpenrallye-Organisation und mit der Rennleitung. An den Veranstaltungstagen ist der MSC mit bis zu 40 Personen an der Strecke im Einsatz.

Das Team des MSC Kitzbühel freut sich auf eine erfolgreiche, unfallfreie 32. Kitzbüheler Alpenrallye und wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg.

Fotos: MSC Kitzbühel



LINO SCARANO

KITZBÜHEL

IERI
+ OGGI

IERI OGGI
Vorderstadt 19 | 6370 Kitzbühel

DUVETICA®

DUVETICA | Kitzbühel
Vorderstadt 27 | 6370 Kitzbühel

carlo moretti

CARLO MORETTI
Vorderstadt 19 | 6370 Kitzbühel

HABSBURG

HABSBURG
Vorderstadt 22 | 6370 Kitzbühel

IERI
+ OGGI

IERI + OGGI OUTLET
Grogggaugasse 10 | 6370 Kitzbühel

www.lino-scarano.com

+43 5356 652 56



Annemarie Licht



Hilde Goldschmidt "Selbst im Dirndl"

Kitzbüheler Persönlichkeiten im Porträt



Carl Theodor von Blaas

„Das Ich widerspiegeln“ – dieser Satz fasst das Wesen der Porträtkunst prägnant zusammen, bei der es nicht nur um das äußere Erscheinungsbild des Porträtierten geht, sondern auch darum, sein Inneres sozusagen hervorzukehren, um seinen Charakter offen zu legen.

Das Museum Kitzbühel stellt im Sommer 2019 Porträts von Kitzbühlern und Kitzbühelerinnen in Fotografien, Gemälden und Skulpturen vor. Dabei wird der Fokus nicht nur auf die künstlerische Qualität gelegt, sondern ist auch historischer Natur. Viele einzelne, mit den Porträtierten verbundene Geschichten lassen Ereignisse und persönliche Schicksale Revue passieren und verdichten sich so zu einer Regionalgeschichte des Kitzbüheler Raums.

Eine solche "Figur" aus der Kitzbüheler Geschichte ist zweifelsohne der 1874 geborene Eggerwirt Anton Hechenberger. Das Porträtfoto aus dem noch jungen 20. Jahrhundert zeigt ihn mit Weste, Krawatte und Anzug, die weiße Schürze und die Kappe weisen ihn gemeinsam mit seiner Statur als "gestandenen Wirt" aus. Den

Fotos: Museum Kitzbühel, VBK Wien, Dorotheum Salzburg, Auktionskatalog 5.3.2004

nachdenklichen Dichter verkörpert hingegen eine Büste des Bildhauers Gustinus Ambrosi, die den aus Wien zugezogenen Autor Alfons Petzold mit nach unten gerichteten Kopf und den gesenkten Blick porträtiert. Eine ganze Reihe von gemalten Porträts Kitzbüheler Persönlichkeiten kommt aus der Hand Alfons Waldes. Eines davon ist jenes von Annemarie Licht, einer jungen Frau, die dem Betrachter mit einer gewissen Distanz und Selbstsicherheit begegnet.

Ein Thema für sich sind die Selbstporträts Kitzbüheler Künstler. Vom Klassiker an der Staffelei angefangen, wurden verschiedene Möglichkeiten der Inszenierung genutzt. Carl Theodor von Blaas gefiel sich beispielsweise in dem 1949 entstandenen Porträt in der Rolle des Jägers und war denn auch in Kitzbühel bekannt dafür, die Jagd leidenschaftlich gern auszuüben. Hilde Goldschmidt stellt sich in einem ihrer Selbstporträts im Dirndl dar und nennt dieses auch „Selbst im Dirndl“. Es ist 1944 in der Zeit ihres Exils in England entstanden und wohl als Auseinandersetzung mit ihrer Wahlheimat Kitzbühel zu verstehen, in der sie von 1933 bis 1939 lebte und wohin sie 1950 zurückkehrt.



Anton Hechenberger, Eggerwirt

**Museum Kitzbühel –
Sammlung Alfons Walde**
Hinterstadt 32, Tel.: 05356 67274, info@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at

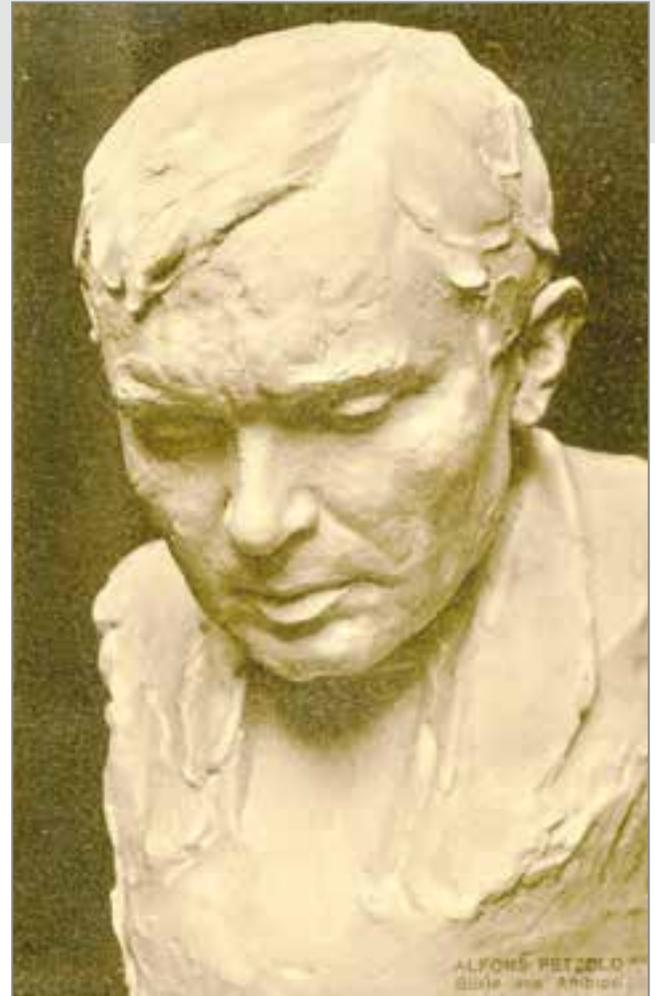
**20. Juni bis 5. Oktober 2019:
Sonderausstellung „Das Ich widergespiegelt“
Kitzbüheler Menschenbilder des 20. und 21. Jahrhunderts**

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag: 10.00-13.00 Uhr
Samstag: 10.00-17.00 Uhr

15. Juli bis 15. September: täglich: 10.00-17.00 Uhr
Donnerstag: 10.00-20.00 Uhr

Sa, 3. August 2019: geschlossen

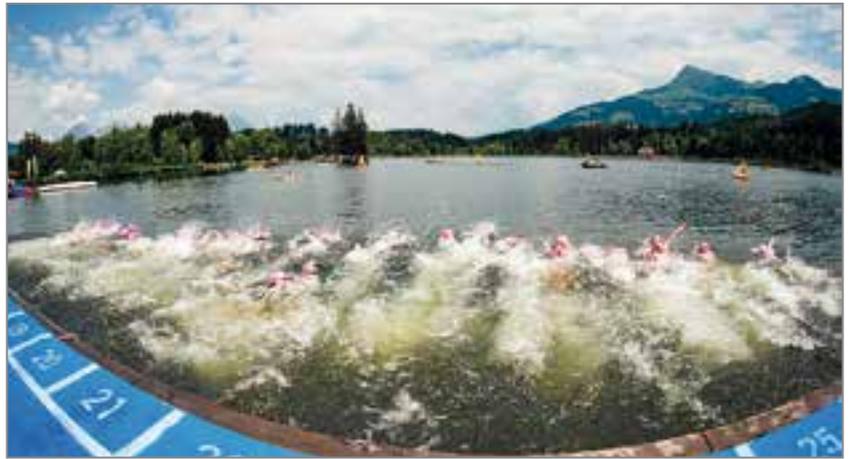
Eintrittspreise: Erwachsene: € 7,00
Gruppen ab 10 Personen: € 5,00
Kinder/Jugendliche bis 18: frei



Alfons Petzold von Gustinus Ambrosi

Vom 20. bis 23. Juni steht die Hahnenkammstadt wieder ganz im Zeichen des Triathlon-Sports. Ein abwechslungsreiches Programm garantiert spannende Bewerbe für jedermann – von der Firmenstaffel bis hin zur ETU-Jugend-Europameisterschaft, vom Hobby-Triathlon und Nachwuchsrennen bis zum Spitzensport...

Internationale Titelkämpfe für die Jugend (ETU-Jugend-Europameisterschaft), spannende Bewerbe für den Nachwuchs (KitzTriGames in sieben Altersklassen von 6 bis 19 Jahren) und Breitensport



Kitzbühel im Zeichen des Triathlon-Sports

20.–23. Juni 2019: Triathlon-Wochenende mit Höhepunkt ETU-Jugend-Europameisterschaft

für die Großen mit dem Team Triathlon für Firmen, Vereine und Freunde und einem Open Race über die Sprintdistanz – das Triathlon-Wochenende im Juni bietet wieder Sport für alle Altersklassen und für jedes Leistungsniveau.

Im Vorjahr stand das Rennwochenende ganz im Zeichen der 30-Jahr-Feiern des Triathlonvereins Kitzbühel. Viele Jahre war in Kitzbühel die



Bei der „Wüstenblumen Charity“ wird Geld für ein Schulprojekt in Sierra Leone (Westafrika) von Waris Dirie gesammelt. Die Menschenrechtsaktivistin und Autorin ist Patin der Charitiy im Rahmen des Team Triatlons.

Weltklasse zu Gast, die besten Athleten der Welt machten das Gelände rund um den Schwarzsee zur großen Triathlon-Bühne. Im Jubiläumsjahr 2018 stand hingegen der Breitensport im Mittelpunkt – aber die Begeisterung war dennoch riesengroß. Mit attraktiven Bewerben für die Jugend und Amateure wird heuer wieder an den „Jedermann-Gedanken“ angeknüpft – aber mit der ETU-Jugend-Europameisterschaft ist diesmal auch Spitzensport auf Top-Niveau für den Nachwuchs angesagt, wenn die besten 15–17-jährigen Athletinnen und Athleten Europas um die Medaillen kämpfen – die Stars von morgen!

Der erstmals durchgeführte (Firmen-)Staffeltriathlon im Vorjahr war ein absoluter Hit und übertraf alle Erwartungen der Veranstalter – heuer wird der Team Triathlon durch die „Wüstenblumen Charity“ nochmals aufgewertet, bei der Waris Dirie, Supermodel, Menschenrechtsaktivistin und Bestsellerautorin, die Teilnehmer des Team-Triatlons zu einer besonderen Herausforderung lädt. Mit einem Teil des Startgeldes wird der Bau einer Wüstenblume-Schule der von Waris Dirie gegründeten Desert Flower Foundation unterstützt – erstmals heißt es also „Sport und Spenden“ beim Kitzbüheler Triathlon-Wochenende.

Die Distanzen beim Team Triathlon sind bewusst kürzer gewählt, (250 m Schwimmen / 12 km Radfahren / 3,3 km Laufen), um auch Hobbysportlern die Teilnahme an dem Bewerb zu ermöglichen. Das Rennen ist für Damen-, Herren-, Mixedstaffeln offen, für Vereine, Familien, Freunde- und natürlich auch Firmenstaffeln, die dabei „The fittest company in the Alps“ ermitteln können. Kurz: Triathlon für jedermann/frau! Jede Staffel besteht aus 3 StarterInnen – ob Damen, Herren oder Mixed, bleibt ganz den Teams überlassen.

Eine echte Herausforderung für Einsteiger, Umsteiger und Wiedersteinsteiger und ambitionierte Amateure ist der Sprint-Triathlon, bei dem sich jeder an einem echten Wettkampf im Weltcupformat (Windschattenrennen) versuchen kann: 750 Meter Schwimmen, 18 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer auf der Laufstrecke.

Ein besonderes Highlight sind die KitzTriGames, die gleichzeitig zum ÖTRV Super Sprint Nachwuchscup und auch zum ASVÖ Triathlon Zug zählen. Mehr als 400 junge Triathletinnen und Triathleten aus über 10 Nationen werden dazu erwartet und das Wettkampfgelände in ein sportliches Tollhaus verwandeln.

Das Gelände rund um das Rennzentrum am Schwarzsee bietet für Athleten, aber auch für Zuschauer ideale Voraussetzungen für spannende Rennen, der neue Rad- und Laufkurs bietet den Zuschauern noch bessere Sicht auf die Athleten. Rund um die Triathlonrennen gibt es natürlich ein buntes Rahmenprogramm und Kulinarik von der KIWI Küche. Der Eintritt zu allen Rennen ist frei.

Infos und Anmeldung auf
www.triathlon-kitzbuehel.com

PROGRAMM:

Kitzbühel Triathlon Wochenende
20.–23. Juni 2019/Schwarzsee

Do 20./Sa 22./So 23. Juni
ETU Jugend Europameisterschaft

Fr 21. Juni
Swim Open & SUP Polo

Sa 22. Juni
Team Triathlon & Wüstenblume Charity
Sprint-Triathlon

So, 23. Juni
KitzTriGames



In Sachen Kulinarik steht Kitzbühel seinem Rang als führende Wintersportdestination fast um nichts nach. Wo sonst gibt es eine größere Haubendichte als in der Gamsstadt, wo sonst findet sich eine größere Zahl an ausgezeichneten und bodenständigen Gasthäusern und urigen Hütten? Feinschmecker willkommen!

Kitzbühel gibt sich zwar gerne international - in puncto Kochkultur hat sich die Gamsstadt jedoch Authentizität und Traditionsbewusstsein bewahrt. Von der herzhaften Tiroler Küche bis hin zu kreativen internationalen Kreationen bietet Kitzbühel eine kulinarische Vielfalt, die sich sehen lassen kann. 16 Lokale – vom bodenständigen Gasthaus bis zum anspruchsvollen Gourmettempel – wurden in der Edition 2019 des Gault-Millau-Guides für ihre Leistungen mit insgesamt 25 Hauben geadelt. Nicht nur



Internationale Küche trifft auf regionale Geschmackserlebnisse. Die Kitzbüheler Gastronomie bietet Feinschmeckern eine breite Palette von Gaumenfreuden.

Fotos: Kitzbühel Tourismus

Himmliche Genüsse

von bodenständig bis international

Zwischen Haubenrestaurants und herzhafter Tiroler Küche

in Kitzbühel selbst kann gut gespeist werden: vier Haubenlokale befinden sich in Jochberg, drei in Kirchberg, zwei in Aurach.

Mit Hauben bedacht wurden: das Restaurant Kupferstube im Tennerhof (3 Hauben eindrucksvoll bestätigt), die Gebrüder Winkler im Auwirt in Aurach, Bistro Rosengarten, Die Sportalm, Kirchberg in Tirol (2 Hauben), Lois Stern, Restaurant Zur Tenne, Wirtshaus zum Rehkitz, Neuwirt Schwarzer Adler, Bergdiele Stampler! (alle in Kitzbühel), Schwarzer Adler, Wirtshaus Bärenbichl, Restaurant Jodlbühel, Zum Postinger, (alle Jochberg), Hallerwirt (Aurach) – alle 1 Haube.

In höchsten Sphären (19 Punkte – 4 Hauben!) und von den Gault-Millau-Testern

euphorisch bewertet schwebt das Restaurant im Rosengarten in Kirchberg über den Dingen: Simon Taxacher hat sich in den letzten Jahren in den kulinarischen Olymp in Österreich gekocht und ist als eines von nur fünf Restaurants in Österreich mit vier Gault-Millau-Hauben ausgezeichnet. Chapeau!

Bodenständig, regional: Tiroler Wirtshausküche

Nicht nur haubengekrönt bietet Kitzbühel viele erstklassige Adressen für Genießer. Viele Gasthäuser und Restaurants mit typisch regionaler Küche runden die gastronomische Szene ab. So ist etwa die erstklassige Kaiserstube im Sporthotel Reisch mehr als nur ein Geheimtipp für Liebhaber gehobener Küche, für den gemütlichen Ausklang

nach der Rallye empfiehlt sich aber auch die traditionelle Kitzbüheler Gasthaus- und Wirtshausszene. Zu den ersten Adressen zählen hier das Gasthaus Tiefenbrunner, das Chizzo, die Schwedenkapelle, die Alte Wacht, der Egger- oder der Tischlerwirt. Hier lassen sich traditionelle Tiroler Spezialitäten genießen – oder man besucht eines der urigen Berggasthäuser wie Rosis Sonnbergstüb'n oder das Wirtshaus Vordergrub. Ein Tipp ist auch der Penzinghof in Oberndorf – Rallyeteilnehmern seit Jahren bestens bekannt...

Was sich in der gehobenen, aber auch in der bodenständigen, guten Gastronomie in Kitzbühel schon sehr früh durchgesetzt hat, ist der Trend zu typischen regionalen

Produkten, die zum Großteil direkt von heimischen Bauernhöfen kommen. Regionale Qualität, die man schmeckt.

KochArt – Regionalität und Nachhaltigkeit in der Küche

Der Regionalität hat sich auch eine engagierte Vereinigung heimischer Gastronomen verschrieben: die KochArt. 23 Wirte aus der Region Kitzbüheler Alpen machen sich gemeinsam für Regionalität und Nachhaltigkeit in der Gastronomie stark. In Zusammenarbeit mit ausgewählten heimischen Bauern werden alte Tierrassen und Gemüsesorten neu entdeckt und in den Küchen der KochArt Wirte verfeinert.

Die KochArt-Betriebe im Raum Kitzbühel: Sport- und Wellnesshotel Bichlhof, Berggasthof Bichlalm, (Kitzbühel), Bistro- und Haubenrestaurant Rosengarten, Restaurant Alpengasthof Labalm, Restaurant Kupferstub'n, Gasthaus Staudachstub'n, Restaurant Hotel Klausen (alle Kirchberg in Tirol), Hallerwirt (Aurach bei Kitzbühel), Restaurant s'Pfandl (Reith bei Kitzbühel) – sie alle stehen für nachhaltige Qualität aus heimischen Produkten.

Weitere Informationen: www.kitzbuehel.com



Meisterbetrieb
Kunst- und Bauspenglerei

Heiko Ott
Kitzbueheler Str. 33
Reith bei Kitzbuehel
A - 6370

tel.: +43 (0) 5356 74387
mobil.: +43 (0) 664 4588 193

office@spenglerei-ott.at
www.spenglerei-ott.at

**KAISERHOF**
HOTEL
★★★★★

Direct am Parc Fermé



73 Zimmer
57 Kostenlose Tiefgaragenplätze
Gourmetküche
SPA-Bereich mit Pool & Saunen
365 Tage im Jahr geöffnet

HOTEL KAISERHOF KITZBÜHEL
Hahnenkammstraße 5, 6370 Kitzbühel, T +43 5356 755 03
kitz@hotel-kaiserhof.at, www.hotel-kaiserhof.at

Das *Golfzentrum* der Alpen



Golf hat eine langjährige Tradition in der Gamsstadt, so wurde bereits 1955 der erste Golfplatz eröffnet. Die legendärste Sportstadt der Alpen präsentiert sich für Golf-Enthusiasten äußerst selektiv und abwechslungsreich. Golf gehört zu Kitzbühel wie Skifahren, Genuss und Kulinarik.

Das Golfparadies im Herzen der Alpen. Mit vier Golfplätzen innerhalb von nur fünf Autominuten, heißt Kitzbühel Golf-Begeisterte willkommen. Vor einer grandiosen Kulisse bietet das Golfparadies im Herzen der Alpen eine Vielzahl an Spielvarianten. Zudem liegen 30 Golfplätze innerhalb von nur 100 km Umkreis. Die Region zählt somit zum größten zusammenhängenden Golfverbund Europas. Mit der Kitzbühel Golfcard (Golf Alpin Card) lassen sich die Greens des selektiven Kitzbühel Golf Circuit vor einem beeindruckenden Alpen-Panorama erspielen.

Die Kitzbühler Golfplätze. Vier Golfplätze, 54 Holes und 10 Golf Partnerhotels - das sind die Eckdaten zu Golf in Kitzbühel. Der selektive Kitzbühel Golf Circuit über die vier Plätze bildet die Königsrunde des Alpinen Golfsports, also ein Muss für jeden Golfbegeisterten.

Kitzbühel bietet ein breit gefächertes Golfangebot für Groß und Klein. Bis zum 14. Lebensjahr spielen alle Kinder auf allen vier Plätzen gratis (in Begleitung eines Erwachsenen).

Der 18-Loch Golfplatz Kitzbühel-Schwarzsee-Reith wurde zum österreichischen Golfclub des Jahres 2016 gewählt. Er zeichnet sich durch anspruchsvolle Wasserhindernisse und ein beeindruckendes Panorama aus. Die abwechslungsreichen Fairways und das ausgewogene Terrain bieten eine ideale Spielwiese für alle Golftypen.

Der Golfclub Eichenheim wurde vom US-amerikanischen Designer Kyle Phillips entworfen. Imposante Felswände und dichte Laubwälder charakterisieren das Layout des großzügig angelegten Championship-Parcours. Bei einem exklusiven Ambiente verlangt der 18-Loch-Platz hohes sportliches Niveau.

Die 9-Loch-Anlage Rasmushof war der erste private Golfplatz Kitzbühels. Die traditionsreiche Anlage liegt nur fünf Minuten vom Stadtzentrum entfernt, direkt im Zielgelände der legendären Streif-Abfahrt und lockt zahlreiche prominente Spieler an. Das 54-Par Gelände ist ideal für Einsteiger, bietet aber auch Profis sportliche Herausforderungen.

Der 9-Loch-Platz des Golfclub Kitzbühel befindet sich auf der Sonnenseite der Stadt und hat mehr als 60 Jahre Golf-Tradition. 2006 wurden Teile der Parkanlage rund um die alte Schlossmauer, zu einem beeindruckenden Golf-Setting mit zwei Inselgrüns neu gestaltet. Der Club kann die meisten Single-Handicapper Österreichs vorweisen.

Auf dem Weg zum perfekten Schwung. Golf-Akademien in Kitzbühel.

Die Gamsstadt ist nicht nur der perfekte Ort für unvergesslich schöne Golfurlaube, sondern auch ideal für Aus- und Weiterbildung am Green. In drei Golf-Akademien helfen erfahrene PGA Golf-Pros in den Golfsport einzusteigen, das Spiel zu perfektionieren oder die Platz- bzw. Turnierreife zu erreichen. In der Golfakademie am GC Kitzbühel Schwarzsee unterrichtet Pro Max Glattenbacher (gerne auch Kinder), in der Rasmushof Golf Academy können Anfänger unter der Anleitung von Turnierprofis ihre ersten Erfahrungen sammeln, in der Golfschule GC Eichenheim liegt der Schwerpunkt auf individuellem Training mit den PGA Golf Headprofessionals, Gary Moseley und Alex Hufnagl.

17. Golf Festival Kitzbühel.

Was haben Golfschläger und Kochlöffel gemeinsam? Beides kommt beim Golf Festival Kitzbühel zum Einsatz - und zwar auf höchstem Niveau. Die 17. Auflage dieses Spektakels findet vom 23. Juni – 30. Juni 2019 statt. Kitzbühel hat wirklich alles, was ein Golfspektakel haben muss, um die Sehnsüchte der Golfer zu wecken. 2019 steht das Festival wieder ganz im Zeichen des Genießens: An den sechs Festivaltagen verwöhnen Haubenköche, Köche auf Haubenniveau und sechs ausgewählte österreichische Winzer die Teilnehmer. Das ist Golfen auf Haubenniveau, ein Festival auch des Genusses. – Bei der jetzt schon legendären Streif-Attacke bezwingen die Teilnehmer die berühmte Ski-Abfahrt mit dem Golfschläger. Infos: www.golffestivalkitzbuehel.at

Alle Informationen zu Golf in Kitzbühel unter www.golf-kitzbuehel.com

KITZBÜHEL DER BILDBAND

Eine fotografische Hommage an die Gamsstadt und ihre Menschen



Buchformat 30x30 cm · 288 Seiten · 227 Fotografien · Preis: 55,- EUR
Kontakt: www.markus-mitterer.com · ENGLISH EDITION AVAILABLE



Fotos: Kitzbühel Tourismus, Michael Werlberger

Manche nennen es Wandern, Spazieren, Laufen oder Bergsteigen. Wir nennen es das Lebensgefühl Kitzbühel – dieses einzigartige und unverwechselbare Gefühl, Kitzbühel zu spüren, zu erleben! Zwischen den sanften Grasbergen und den schroffen Gipfeln der Kalkalpen eröffnet sich die majestätische Bergkulisse rund um Kitzbühel und bietet Outdoorliebhabern ein unvergleichliches Wanderparadies.

Die Magie des Wanderns.

Eingebettet zwischen Hahnenhamm und Horn, erweist sich Kitzbühel mit seiner Vielfalt an Wander-Möglichkeiten mit über 1.000 km beschilderten Wanderwegen als wahres Wanderparadies. Ob in und um Kitzbühel, entlang der Ache oder in den Almgebieten, Kitzbühel erlaubt ungeahnte Weitblicke und unvergessliche Eindrücke. Das Wegenetz bietet Wanderrouten für alle Schwierigkeitsstufen. Ein besonderes Wandererlebnis ist die Erkundung der typischen Grasberge, welche auch auf über 2.000 Metern mit bunten Wiesen und Almen bedeckt sind und so eine einzigartige Berglandschaft vor der imposanten Kulisse des Wilden Kaisers entstehen lassen.

Auch Läufer und Nordic Walker können ihr persönliches Abenteuer aus einem Wegenetz mit 23 Routen und einer Länge von 170km wählen. Egal ob Schotter, Wald, Wiesen oder über Holzstege, die marki-

Kitzbühel

Das Wanderparadies

erten Wege und Trails führen die Lauf- und Walking-Begeisterten zu den schönsten Ecken der Region – hoch hinauf aufs Kitzbüheler Horn oder den Hahnenkamm, gemütlicher im Tal bei reizvoller Landschaft oder rund um die Mooreseen.

Kitzbühel erleben.

Dank der bestens beschilderten Wanderwege lässt sich die Region problemlos alleine erkunden. Das Erlebnis.Portal (www.erlebnis.kitzbuehel.com) erlaubt eine einfache Vorbereitung des Wandervergnügens – Routenoptionen, Distanzen, Schwierigkeitsgrade und Höhenprofile sind abrufbar. Wer jedoch lieber in Gesellschaft wandert, ist zu täglichen, geführten und kostenlosen Wanderungen des Kitzbühel Tourismus zu den schönsten Plätzen Kitzbühels herzlichst eingeladen.

Genuss und Erholung.

In den urigen Hütten erwartet die Wanderer zur Stärkung und Erholung eine köstliche Tiroler Jause. Derart eingebettet in landschaftliche Schönheit und regionalen Genuss lässt es sich hervorragend entspannen, entschleunigen und Kraft tanken.

Informationen rund um den Sommer in Kitzbühel unter www.kitzbuehel.com



Speed with No Limits 9
 Jaguar E-Types D-Type Jaguar
 at high speed in the curve
 2018
 Ink and oil on paper 94 x 56 cm



STEFAN UMDASCH
 MOTOR ART



Motor Art Certificate 2019 Ink on paper, uncoloured 94 x 56 cm

STEFAN UMDASCH
 MOTOR ART CERTIFICATE

BESPOKE FINE MOTOR ART
www.stefanumdasch-motorart.com

Designer Stefan Umdasch would be delighted to offer a bespoke **STEFAN UMDASCH MOTOR ART CERTIFICATE** for your beloved classic car. A truly unique, hand drawn piece of decorative art, signed by the artist, that also shows history, important details, specification and personal memories of your classic car. This bespoke certificate will act as a testimonial to your valuable classic - a real gift for an enthusiast - that just adds that little extra touch of value and enhances the pride of ownership experience for your classic car.

Stefan Umdasch ist Industrial Designer und Künstler - und zeichnet für Sie ein persönlich erstelltes **STEFAN UMDASCH MOTOR ART CERTIFICATE** Ihres klassischen Automobils. Es handelt sich dabei um ein handgezeichnetes, signiertes Zertifikat, welches alle Details, die Historie, eventuelle Upgrades und persönliche Erinnerungen Ihres geliebten Klassikers in einem Kunstwerk vereint. Dieses Zertifikat ist eine wertige Referenz für Ihr Fahrzeug und ein bleibendes Geschenk für Motor-Enthusiasten.

STEFAN UMDASCH DESIGN
 Kontakt: 1180 Wien su@umdaschdesign.com

Die sanfte und doch abwechslungsreiche Landschaft Kitzbühels mit dem Rad erobern – egal ob mit dem Rennrad, Mountainbike oder E-Bike – ist ein Erlebnis.

In und rund um Kitzbühel eröffnen sich abwechslungsreiche, vielseitige und auch anspruchsvolle Möglichkeiten für Rad-Begeisterte, die Region auf zwei Rädern zu

Kitzbühel ist Teil der größten E-Bike-Region der Welt. Es stehen 275 Elektro-Fahrräder und 75 Verleih- und Ladestationen für den uneingeschränkten Rad-Genuss und der Erkundung der Almhütten mit traumhafter Aussicht bereit.

Genuss und Erholung.

Nach den kräfteaubenden Anstiegen oder den Abfahrten über Trails, MTB-Wege oder den Rennrad-Strecken, wartet auf die Radsportler eine köstliche Tiroler Jause zur Stärkung – zahllose Hütten und Berggasthäuser laden zur Rast.

Alle Informationen rund um den Sommer in Kitzbühel unter www.kitzbuehel.com

Es läuft rund! Erlebnisse auf zwei Rädern

erkunden. Ob hoch hinauf in die Berge, über idyllische Wege oder entlang von Bächen und Seen – das kilometerlange Wegenetz führt zu den schönsten Plätzen Kitzbühels.

Kitzbühel erleben.

Kitzbühel bietet 14 selektive Rennrad-Touren mit einer Gesamtlänge von 1.200 Kilometern und 18.000 Höhenmetern. Erfahrene Rennrad-Enthusiasten versuchen sich an der Königsetappe der Österreich-Radrundfahrt auf das Kitzbüheler Horn. Mit ca. 21 Kilometern, 950 Höhenmetern und bis zu 22,3% Steigung verlangt der steilste Radberg Österreichs Körper und Geist alles ab.

Auf passionierte Mountainbiker wartet in und um Kitzbühel ein Mountainbike-Wegenetz von über 360 Kilometer Forst- und Almstraßen. Wagemutige holen sich beim Downhill den ultimativen Kick. Ein Adrenalinschub ist auf den vielen Trails garantiert. Genussradler wiederum entspannen sich bei der Fahrt durch eine der schönsten Landschaften Europas.

Mit dem flächendeckenden Radwanderwegenetz in den breiten Tälern der Kitzbüheler Alpen lässt sich das herrliche Panorama auch auf E-Bikes bestens erkunden, denn

Fotos: Kitzbühel Tourismus, Michael Wernberger





Wer glaubt, die schönsten Plätze sind schon vergeben, der kennt uns noch nicht.

**Engel & Völkers Kitzbühel · Vorderstadt 11 · A-6370 Kitzbühel
Telefon +43-(0)5356-716-15 · Kitzbuehel@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/kitzbuehel · Makler**

Engel & Völkers Kitzbühel · Vorderstadt 8-10, im Hotel zur Tenne · A-6370 Kitzbühel
Engel & Völkers St. Johann · Poststr. 3a · A-6380 St. Johann i. T.
Engel & Völkers Kirchberg - Reither Gasse 2 - A-6365 Kirchberg i. T.
Engel & Völkers Innsbruck · Meranerstr. 7 · A-6020 Innsbruck
Engel & Völkers Seefeld · Klosterstr. 608 · A-6100 Seefeld
Engel & Völkers Zell am See · Seegasse 9 · A- 5700 Zell am See



ENGEL & VÖLKERS

Als das Armaturenbrett noch ein Brett war und Schwiegermütter eigene Sitze hatten

Fotos: Albin Ritsch, Feuerwehr-Oldtimerverein TLFA 4000, Stephen Foskett, George Grantham Bain collection



Viel Frischluft, wenig Komfort – ein „Schwiegermüttersitz“ aus vergangenen Zeiten.

Gnädigste, darf ich Ihnen den Schlag öffnen? Wer bei diesem Satz nur Bahnhof versteht, oder gar frivole Gedanken hegt, hat das letzte Jahrhundert gründlich hinter sich gelassen. Gemeint ist mit dem Schlag oder Wagenschlag eine alte Bezeichnung für die Tür, die eigentlich noch aus dem Kutschenzeitalter stammt. Aber viele Bezeichnungen am Auto stammten noch aus den Urzeiten des Automobilbaus, als die Fahrzeuge tatsächlich noch eher Kutschen glichen. Und viele davon sind schon lange verschwunden und in Vergessenheit geraten. Wie auch viele Bauteile selbst.

Wer erinnert sich, dass früher fast alle Autos Trittbretter hatten? Das letzte Modell mit Trittbrett, das uns noch einigermaßen vertraut ist, ist der VW Käfer. Aber selbst beim Käfer hatte das Trittbrett schon seine eigentliche Funktion verloren und war nur noch angedeutet – rostanfällig wie die Aufhängungen dieses schmalen Brettchens waren, galt es auch tunlichst zu vermeiden, wirklich auf die gummierten Teile zu treten. Früher hatte das Brett durchaus eine Funktion – nicht nur beim Einsteigen. Begleiter konnten auf dem Trittbrett stehend mitfahren (Staatsoberhäupter und Monarchen wurden so von ihren Leibwächtern begleitet), zudem schützte das Teil die Karosserie vor Verschmutzungen bei schlechten Fahrbahnverhältnissen, denn nicht alle Straßen waren asphaltiert und verwandelten sich bei Regen in Schlammspisten.

Apropos Regen: ein Teil der Karosserie ist heute ausgestorben, der früher unverzichtbar war: die Regenrinne. Kein Autodach ohne diesen aus einem Blechfalz gebildeten Abschluss, an dem auch Ski- oder Gepäckträger befestigt werden konnten. Aber mit sinkendem cw-Wert der Fahrzeuge verschwanden auch die praktischen

Regenrinnen, die es heute nur noch bei Exoten wie dem Lada Taiga in die Gegenwart geschafft haben. Dabei schützten sie wirkungsvoll vor Sturzbächen, die sich heute beim Öffnen von Tür oder Kofferraum in den Innenraum oder über die Insassen ergießen – vor allem, wenn sich die Öffnungen von vermutlich praxisfernen Designern gestaltet, „elegant“ in die Dachhaut schmiegen. Hatte es nicht mal geheißsen „form follows function“?

Aber bleiben wir beim Brett: das Armaturenbrett war früher wirklich ein solches: aus schön gewachsenem Holz bot es Platz für ein oder mehrere Rundinstrumente, Schalter und diverse Leuchten. Besonders ansehnlich waren die Ausführungen aus Wurzelholz, sorgfältig geschliffen und mehrfach lackiert oder – sportlich – in poliertem Aluminium. Apropos: Je mehr Rundinstrumente, desto sportlicher, Adelsprädikate waren und sind bis heute Markensignets wie Smith's, Veglia oder VDO auf den Tachos, Drehzahlmessern und anderen Anzeigen. – Besonders begehrt waren lange Zeit Zusatzinstrumente zum Nachrüsten. Vor allem auf das Armaturenbrett aufgesetzte Drehzahlmesser gaben dem Fahrzeug einen betont sportlichen Touch – selbst, wenn sich unter der Haube kaum mehr als 40 PS regten...

Der Zubehörhandel erlebte in den 50er, 60er und 70er-Jahren goldene Zeiten: mit überschaubaren Investitionen gelang dem stolzen Besitzer eines fahrbaren Untersatzes der schnelle Aufstieg in die nächste – sportlichere, edlere, elegantere Kategorie. Jedenfalls optisch. Vom Fuchsschwanz für die lange Stabantenne mit beweglichem Wendelfuß (Federbasis), dem aufklebbaren schwarzweiß-karierten Rallyestreifen, Zusatzscheinwerfern, aufsteckbaren Nackenrollen, Fellbezüge für das Lenkrad, Massagerollen für die Autositze bis hin zum gehäkelteten WC-Rollen-Überzug und dem berühmten Wackel-Dackel boomte alles, was den fahrbaren Untersatz, schöner, praktischer, sicherer oder wenigstens den Anschein machte, das Auto irgendwie aufzuwerten. Und ernsthafte Tuning-Bemühungen wurden mit Alufelgen, Fahrwerksteilen, Sportspiegel, Sportauspuffen unterstützt. Rund um das Auto boomte eine Tuning-Industrie: „Jetzt mache ich ihn schneller“, die ultimative Tuning-Bibel gab es für jeden Bautyp aller gängigen Marken und erzielte mit Sicherheit höhere Auflagen als Grass, Handke und Dürrenmatt zusammen.

Wann haben Sie das letzte Auto mit Schmutzfänger gesehen? Muss sicher schon eine Weile her sein, denn Fahrzeuge des 21. Jahrhunderts verzichten auf dieses praktische Zubehörteil, das früher gerne mit dem Logo des jeweiligen Herstellers verziert wurde.

Und wie lange wird es eigentlich noch Kotflügel geben? Wer sich einen Vorkriegsklassiker vor Augen führt, wird noch deutlich die Flügelform erkennen und erahnen, dass dieser zum Schutz des

Fahrzeuges vor – nunja, der Name sagt es – allerlei Unrat diente, der von den verschmutzten Straßen aufgewirbelt wurde. Heute ist der Kotflügel schon lange in die Karosserie (auch das ein alter Kutschenbegriff) integriert und als solcher nicht mehr zu erkennen.

Wissen Sie noch, was ein **Peilstab** ist? Richtig, jene Antennen mit Bakelit-Knöpfen an ihren Enden, die an den Kotflügeln von LKWs, Bussen und Transportfahrzeugen angebracht waren, um dem Fahrer eine Idee zu geben, wann das Fahrzeug aufhört und die Betonmauer beginnt. Bei großen Baumaschinen sind diese Teile auch heute noch angebracht. – Apropos Schwergewichte: nicht nur Hunde, auch Lastkraftwagen und Busse können Schnauzen haben. Heute sind **Kurz- und Langschnauzer** vergangener Jahrzehnte begehrte Raritäten für Fans historischer Schwerfahrzeuge.



Der neu restaurierte Steyr-Tanklöschwagen der Kitzbüheler Feuerwehr-Veteranengruppe mit frisch polierten Peilstäben auf den vorderen Kotflügeln.

Ausgestorben sind auch die Notsitze aus den Urzeiten des Automobils – vom Volksmund liebevoll **Schwiegermutter**sitz genannt. Diese meist aufklappbaren und wenig bequemen Sitzgelegenheiten befanden sich oft sogar außerhalb des Fahrgastraumes, boten also den Schwiegermüttern zwar viel Frischluft, aber wenig Schutz vor Wind und Wetter. Nicht nur aus Komfortsondern auch aus Sicherheitsgründen wurden diese Notsitze bald wieder abgeschafft. Heute feiern Notzsitze als 3. Reihe in Family-Vans ein erstaunliches Comeback. Allerdings im Fahrgastraum!

Selbst bei Oldtimerveranstaltungen kaum mehr zu sehen: die **Starterkurbel**. Bis zur Einführung des Elektrostarters war der Startvorgang mit körperlicher Arbeit verbunden – und mit einem gewissen Risiko: Der Rückschlag durch Fehlzündungen verursachte so manchen gebrochenen oder ausgerenkten Daumen. Merke: Kurbelstart nur mit Affengriff!



So kann ein Trittbrett stilecht benützt werden: der berühmte Jazzsänger Arthur Fields beim Autogrammschreiben für einen unbekannt Fan. Oder stellt er gar einen Scheck für den neu gekauften Wagen aus?

Apropos Startvorgang: dieser wurde früher mittels **Starterklappe (Choke)** erleichtert – mit Hilfe eines Knopfes auf oder unter dem Armaturenbrett wurde das Vergasergemisch fetter eingestellt, um die Warmlaufphase des Motors zu erleichtern. Damit der Fahrer nicht vergaß, den Choke-Knopf wieder zu drücken, also zu deaktivieren, wurden später halb- und vollautomatische Choke-Systeme eingeführt. Aber all das ist auch schon beinahe Vergangenheit wie der **Vergaser** selbst: denn diese Art der Gemischaufbereitung wurde in den letzten Jahren beinahe vollständig durch Einspritzsysteme ersetzt. Doch wie lange noch? Die Elektromobilität schreitet unaufhaltsam voran und Bauteile oder Begriffe wie **Gaspedal, Kupplung, Schalthebel, Lichtmaschine, Motorhaube, Benzintank** und noch viele mehr werden dann nur mehr als Erinnerung an die glorreichen Zeiten des Verbrennungsmotors verbleiben.

Albin Ritsch

Einst war ein Armaturenbrett noch ein Brett. Und die Zahl der darauf angebrachten Rundinstrumente ließ auf den sportlichen Charakter des Fahrzeuges schließen.



ARTCURIAL Motorcars -

Partner der Kitzbüheler Alpenrallye

Experten begutachten
Alpenrallye-Fahrzeuge

Die Versteigerung von Sammlerfahrzeugen trägt maßgeblich zum Erfolg des führenden französischen Auktionshauses Artcurial bei. Zum zweiten Mal in Folge ist das Auktionshaus selbst mit zwei Fahrzeugen bei der Alpenrallye am Start. Darüber hinaus bietet Artcurial dieses Jahr allen Teilnehmern der Kitzbüheler Alpenrallye an, sich direkt mit den Experten über ihre Fahrzeuge auszutauschen, und zwar am Parkplatz während der technischen Abnahme.



Benjamin Arnaud (l.) und Arnaud Faucon (r.) sind die Experten von Artcurial Motorcars, die die Fahrzeuge interessierter Alpenrallye-Teilnehmer fachkundig unter die Lupe nehmen werden.

Artcurial veranstaltet jährlich bis zu vier Auktionen für Sammlerfahrzeuge, darunter eine auf der renommierten „Rétromobile“ in Paris, dem Highlight aller Sammler. Von Mini bis Ferrari, von Oldtimer bis Youngtimer, die Experten sind mit Leidenschaft dabei und haben den Blick für Qualität und Exklusivität.

Flugservice mit Air Independence

Die Air Independence GmbH ist ein weltweit operierendes Luftfahrtunternehmen mit Hauptsitzen in München und Salzburg. Die Kernkompetenz von Air Independence ist die auf die individuellen Kundenbedürfnisse maßgeschneiderte Vercharterung der eigenen, exklusiven Businessjetflotte – Air Independence bringt Privat- und Geschäftskunden zu allen Orten dieser Welt, punktgenau, komfortabel und flexibel.

Daneben gehören zum Serviceangebot:

Aircraft-Management – für Kunden, die ihr eigenes Flugzeug nutzen und verchartern lassen wollen.

Refurbishment-Projekte – Air Independence begleitet die komplette Abwicklung, vom Design bis zum fertigen Ausbau.

Management von Flugzeugkäufen – Air Independence ist kompetenter Partner in allen Projektstufen eines Flugzeugkaufs.

More time. More comfort.
More independence. Air Independence.

The best way to fly.



prader



- Feine Maßschneiderei
- Tailor
- Made to measure
- Mode- und Sportswear

A-6370 Kitzbühel · Josef-Herold-Straße 15a
Tel. +43 5356 62702 · Mobil +43 664 4553611
info@praderfashion.at · www.praderfashion.at



Nichts ist
so bunt
wie Weiß

Raum für Kreativität. Reine
Inspiration. Weiß – die Basis
für Ihre Ideen – und unsere
Leidenschaft.

Alle Ihre Print-Wünsche,
gedruckt auf unserer Heidelberg
XL 105, der modernsten Druck-
maschine Europas.

Wir sind zertifiziert für FSC®
und klimaneutrales Drucken!

T +43 (0)512 24 720-0
welcome@alpinadruck.com
www.alpinadruck.com

ALPINA DRUCK Printing Passion



UNSERE STUDIOS:
DIESER AUSBLICK
IST KEINE
FOTOTAPETE!

 A MEMBER OF DESIGN HOTELS™

 **Hotel Kitzhof**
MOUNTAIN DESIGN RESORT ★ ★ ★ ★ S

Schwarzseestraße 8 – 10 · A-6370 Kitzbühel
Tel.: +43/53 56/632 11-0 · Fax: +43/53 56/632 11-15
info@hotel-kitzhof.com · www.hotel-kitzhof.com

GRÖßER, SCHNELLER, BESSER versichert mit OCC

Unsere Welt ändert sich rasant. Jeden Tag sorgen Erfindungen und Entwicklungen dafür, dass sich alles optimiert und digitalisiert: Einmal größer, schneller und besser, bitte. Tut es da nicht gut, ab und zu einen Gang zurückzuschalten?

Am frühen Sonntagmorgen über die leergefegte Landstraße fahren, während die ersten Sonnenstrahlen zwischen den Bergen hindurchblitzen und die Natur langsam zum Leben erwecken. Die Luft ist noch so frisch und unberührt, dass sich das Atmen anfühlt, als würde man eine Extraportion Energie einatmen. Der Pilot und sein Auto, allein, aber keineswegs einsam. Ihre Welt steht still. Gibt es ein schöneres Gefühl von Freiheit?

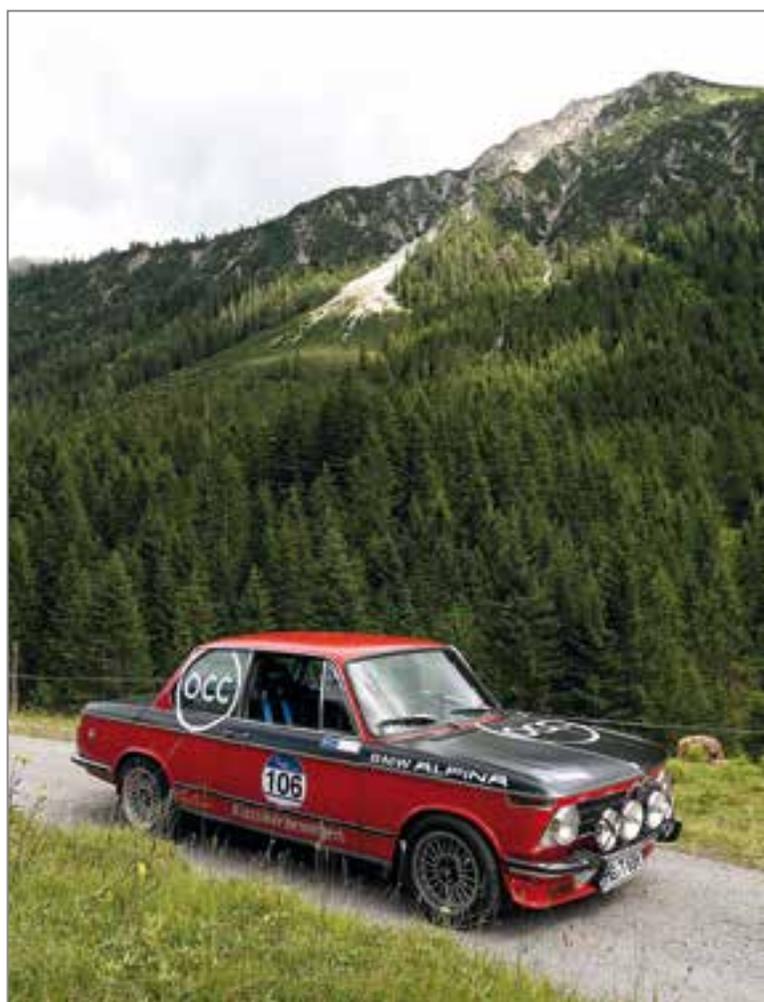
Oldtimer fahren ist Balsam für die Seele, Entschleunigung, die perfekte kleine Zuflucht aus dem Alltag. Adjektive wie größer, schneller und besser spielen dabei keine Rolle. Gut so.

Während Sie die Welt vergessen, entwickeln die Experten von OCC die Absicherung der automobilen Schätzchen weiter. Größer, schneller und vor allem besser ist daher auch der neue OCC-Tarif für Oldtimer und andere Klassiker.

Ihre Vorteile beim Versicherungsspezialisten OCC:

Gutachten erst ab 80.000 Euro Fahrzeugwert	Jährliche Fahrleistung bis 10.000 Kilometer
OCC-Sammlung: Beitragsvorteile ab 3 Klassikern, gegenseitige Beschädigung inklusive	Absicherung bei Zusammenstoß mit Tieren aller Art
Klassiker sind ohne Mindestwert versicherbar	Entschädigung bei Tierbiss- und Kurzschlussfolgeschäden bis 6.000 Euro
Beitragszahlung nur für zugelassene Klassiker	Oldtimertarife ab 18 Jahren (Pkw und Krad bis 110 kW)
Versicherung des Wiederherstellungswertes	OCC-Ruhe: Bis zu 18 Monate beitragsfreier Schutz
Erstattung der Schlossänderungskosten bei Schlüsselverlust	Wert-Vorsorgeabsicherung bis zu 50 Prozent inklusive

Interessenten können die Prämie für Ihren Klassiker direkt online berechnen: tarifrechner.occ.eu





Baureinigung • Pool-Service • Glasreinigung • Hausbetreuung
Unterhaltsreinigung • Veranstaltungsbetreuung



SAUBER-SERVICE
KISCH
GEBÄUDEREINIGUNG

Kisch Reinigungsgesellschaft mbH
Büro: Josef-Pirchl-Straße 17 | Firma: Bichlnweg 52
6370 Kitzbühel | Österreich
Telefon: +43 (0) 5356 647 29 | www.kisch.at

Walentowski Galerien:

„prominente“ Kunst und Müller-Miniaturen mit Alpenrallye-Motiven

Im Vorjahr sorgte der deutsche Künstler Michael Müller mit seinen Mikrowelten mit detailverliebten und phantasievollen Rallye-Motiven für Aufsehen bei der Alpenrallye. Auch dieses Jahr wird Müller mit neuen Arbeiten von den Walentowski Galerien bei der Kitzbüheler Alpenrallye präsentiert.

Die WALENTOWSKI GALERIEN, ein deutsches Kunst-Familienunternehmen, präsentieren seit über 50 Jahren Kunst an etablierten Standorten in ganz Deutschland und Österreich. Mit 15 Filialen gehören die Walentowski Galerien, hinter denen Vater Heinrich und Sohn Christoph Walentowski stehen, zu den führenden Galeristen in der deutschen Kunstszene.

Besondere Aufmerksamkeit erlangten die Walentowski Galerien durch die Kunst prominenter Künstler. Sänger Udo Lindenberg, Komiker Otto Waalkes, Schauspieler Armin Mueller-Stahl, Kultsänger Frank Zander, Unterhaltungskünstler, Musiker und Komiker Helge Schneider, Schauspieler Sascha Wussow, Schauspielerin Christine Neubauer, Komponist und Produzent Harold Faltermeyer... Sie alle präsentieren Ihre Werke bei Walentowski Galerien und machen Kunst zu einem Erlebnis. Kunden der Walentowski Galerien schätzen die besonderen Events mit Lesungen, Auftritten und Musik in gemütlichem und exklusivem Ambiente.

Im Jahre 2016 wurde die erste Dependence in Salzburg eröffnet, 2017 folgte der Standort Kitzbühel. Im Herzen der Vorderstadt, erwartet eine kleine und feine Galerie mit ausgewählten Werken der klassischen Moderne, Pop-Art, sowie moderner Kunst nationaler und internationaler Künstler kunstinteressierte Besucher. Im Dezember 2018 gab das Kempinski Hotel DASTIROL in Jochberg den Walentowski Galerien die Möglichkeit, sich auf 120m² etwas großräumiger zu präsentieren.

Anlässlich der Kitzbüheler Alpenrallye 2019 hat das Team der Walentowski Galerien Kitzbühel wieder den deutschen Künstler Michael Müller eingeladen, der exklusive Arbeiten als Mikrowelten erstellen und so bleibende Erinnerungen an eine gelungene Alpenrallye schaffen wird.

Herzlichkeit, kompetente Beratung und Service zeichnet das dynamische Team der Walentowski Galerien in Kitzbühel und Jochberg aus. Gerne beraten die Mitarbeiter auch vor Ort in den Kitzbüheler Residenzen ihrer Kundinnen und Kunden und realisieren Kunstträume für den Wohnbereich.



Unverkennbar Udo. Ein Werk von Udo Lindenberg.

Walentowski Galerien Kitzbühel
Vorderstadt 29, 6370 Kitzbühel

Mo - Fr: 10:00 – 18:00 Uhr
Sa: 10:00 – 16:00
und nach Vereinbarung

**Walentowski Galerien
Kempinski**
Kitzbüheler Str. 48, 6373 Jochberg
Mi – Sa: 16:00 – 20:00
und nach Vereinbarung

Tel.: +43(0)5356 65620
Mobil: +43 (0)664 2428379
kitzbuehel@walentowski-galerien.at
www.walentowski-galerien.at



© *Gentlemen start your engines! Eine Alpenrallye-MicroWelt von Michael Müller.*

Paolo Brugiolo - Genie des Photorealismus



Paolo Brugiolo wurde im Jahre 1963 geboren.

Von früher Jugend an galt sein Interesse der Malerei. Seit 1998 ist Paolo Brugiolo als freischaffender Künstler tätig und entwickelte die Malerei des Hyperrealismus zur Perfektion und arbeitete in seinen ersten Jahren ausschließlich für den französischen Kunstmarkt. Der Künstler malt vornehmlich naturalistische Motive, in einer außergewöhnlichen und unvergleichbaren fotorealistischen Qualität. Es folgten Einzel- und Gruppenausstellungen in namhaften italienischen Galerien. Besonders zu erwähnen ist hier die bedeutende Ausstellung in der „Scoletta San Zaccaria in Venedig“.

Bei Freilichtstudien historischer Fahrzeuge, besonders bei der Mille Miglia in Brescia, dem wohl berühmtesten Oldtimer-Rennen der Welt, erwarb er sich in Sammlerkreisen mit seinen Gemälden große Anerkennung.

KITZBÜHEL.

Der neue Bildband von
Markus Mitterer

Eine fotografische Hommage an die
Gamsstadt und ihre Menschen.



Nach den Erfolgstiteln „WILDER KAISER“ und „Die Kitzbüheler Alpen.“ ist nach fünfjähriger Schaffenszeit im Dezember 2018 der neue, mit Spannung erwartete Bildband von Markus Mitterer erschienen. „KITZBÜHEL“ heißt das fotografische Meisterwerk, das auf knapp 300 großformatigen Seiten neben bekannten Motiven sehr persönliche, erfrischend andere sowie oft überraschende Ein- und Ausblicke bietet. Dabei hat der Kitzbüheler Fotograf seinen Heimvorteil voll ausgespielt.

Er kennt die schönsten Ecken und Winkel – vor allem aber kennt er die Menschen, die hier leben und die Gamsstadt prägen. Die so entstandenen Fotografien führen durchs Jahr und geben dem legendären Ort von Weltruf ein unverwechselbares Gesicht. Diese Hommage ist ein Muss für alle, die Kitzbühel lieben oder sich noch verlieben möchten.

Mitterers Heimatstadt aus der Innensicht

Markus Mitterer: „Es gibt gewisse Dinge, die muss man einfach tun. Für mich war und ist dieses Buchprojekt eine Herzensangelegenheit – geht es doch um meine Heimatstadt. Schon lange beobachte und verfolge ich Publikationen über Kitzbühel. Der Ort ist viel mehr als Hahnenkamm-Rennen, Schön und Reich, weit überhöhte Immobilienpreise und all die damit verbundenen, gut gepflegten Klischees. Aus meiner fotografischen Sicht hat ein echter, kompromisslos schöner Bildband – von innen und aus einheimischer Sicht – bislang gefehlt.“

Landschaften, Stadtansichten und vor allem: die Menschen

Der opulente Bildband zeigt Landschaften, Stadtansichten, Fauna und Flora, Sport, Brauchtum, Traditionen – und vor allem die Menschen: die echten Kitzbüheler, die in der Stadt leben und diese prägen. Rund 100 von ihnen hat Markus Mitterer porträtiert: Vom Skilehrer bis zur Krippenbauerin, von Trachtenträgerinnen bis zum Waldaufseher, vom Kaser bis zum Schneimeister. Darüber hinaus finden sich im Buch atemberaubende Panoramaaufnahmen inklusive Beschriftung der Berggipfel, aufgenommen von den schönsten Aussichtspunkten in und rund um Kitzbühel. Inhaltlich ist das Buch chronologisch aufgebaut. Markus Mitterer führt den Betrachter mit seinen Bildern sozusagen durchs Jahr. Freilich sind die Aufnahmen über mehrere Jahre entstanden, damit der Fotograf für jeden Zeitpunkt das bestmögliche Bild auswählen konnte.



Kurzbiografie

Markus Mitterer, 1970 geboren, hat den Fotografenberuf von der Pike auf gelernt. Nach Lehrausbildung und Praxisjahren in Deutschland folgten 1996 die Meisterprüfung in Innsbruck und 1998 die Selbstständigkeit. Neben Kundenaufträgen beschäftigt er sich thematisch vor allem mit seiner Heimat. Seine Fotografien bietet er auch als großformatige Wandbilder an. Markus Mitterer lebt und arbeitet mit eigenem Studio in Kitzbühel.



Ungewöhnliche Aus- und Einblicke

Selbst Einheimische sind von der einen oder anderen Fotografie überrascht. Zum Konzept gehören eben auch diese ungewöhnlichen Perspektiven und die unbekannteren Seiten Kitzbühels – beispielsweise Stadtansichten von Feuerwehr- und Baukran, der Leberberg-Käsekeller, die Pipeline im Hahnenkammstollen, der Schwarzsee von oben, der Blick in ein Privatmuseum und in einen original erhaltenen Krämerladen und viele mehr. „Besonders spannend und aufregend war für mich die Aufnahme in der Pfarrkirche durchs Himmelloch während der Christmette“, so Markus Mitterer.

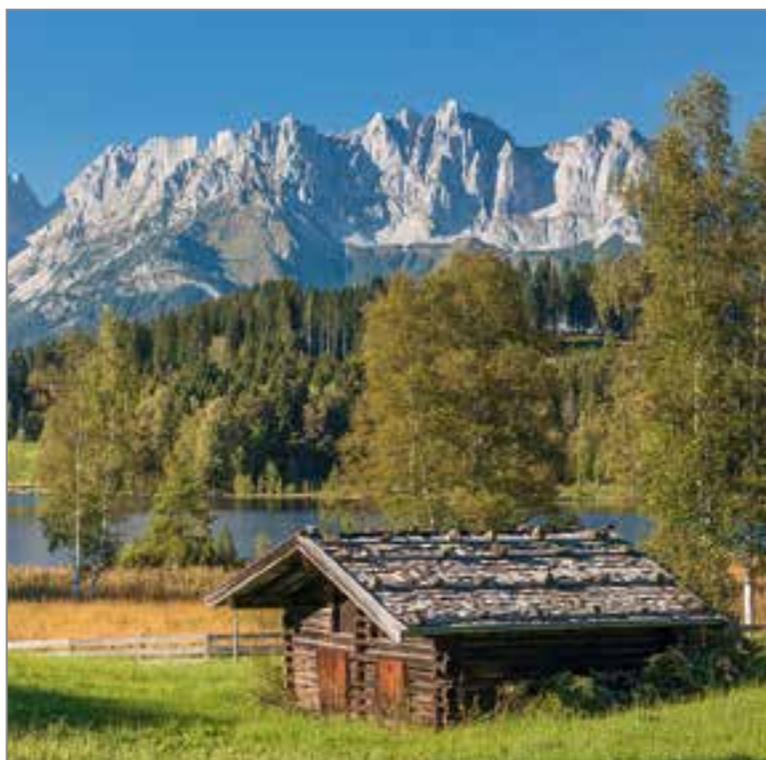


Bildband

Buchformat 30 x 30 cm, 288 Seiten, 227 Fotografien, auch in englischer Sprache erhältlich.

ISBN 978-3-9503886-6-4, Preis: € 55,00

Infos und Bestellungen: www.markus-mitterer.com





Legende aus dem Hause Bentley:
der "Blower" aus dem Jahr 1929.

Forever Young

Bentley:
Die ersten 100 Jahre

Das runde Jubiläum des Flying B wird standesgemäß gewürdigt: Den legendären Birkin Blower von 1930 zitiert die Centenary-Version des Continental GT, dem Schöpfer der 1919 gegründeten Marke gewidmet ist eine Mulsanne W.O. Edition.

Alles was sich dreht, alles was sich bewegt - zu Land und in der Luft - hat Walter Owen, kurz W.O., Bentley bereits zu einer

Zeit animiert und inspiriert, als Pferd und Kutsche noch die gängigsten Fortbewegungsmittel waren. 1888 geboren, führte sein Weg zunächst über Eisenbahnschienen, beziehungsweise Dampfmaschinen, und in der Folge via Flugzeugmotoren zum Automobil. Mit Passion und voller Leidenschaft. Für den Rennsport. Den Walter Owen einspurig ebenso - auf der Isle of Man

- ausgelebt hat wie zweispurig auf legendären englischen und kontinental-europäischen Rennstrecken, die hier wie dort mit heutigen Pisten, ob Straßen- oder Rundkurse, ob ihres Fahrbahnzustands nicht einmal annähernd vergleichbar sind. 1919 hatte W.O. schließlich in London sein eigenes Unternehmen gegründet, mit dem ehrgeizigen Ziel, nicht bloß schnelle und gute, sondern die besten Autos der Welt zu konstruieren - inklusive bis heute innovativer Leichtbau-Antriebe - und sie via Rennstrecke auf die Straßen zu bringen: unter seinem Namen und mit einem geflügelten "B" als Logo. Das vom begleitenden Troß der ebenso Motorsport-infizierten und -enthusiasmierten "Bentley Boys" erfolg- und siegreich über die internationalen Rennstrecken "geflogen" wurde.

Definitiver Geburtstag der Marke Bentley ist der 10. Juli, der Gründungstag. Das ist Jahr für Jahr ein besonderes Datum in Crewe, dem heutigen Stammsitz der Exklusiv-Marke mit bisher fünf Siegen bei den legendären 24 Stunden von Le Mans. Heuer ist dieses Datum ein außerordentlich besonderes, es markiert den 100. Jahrestag.

Dieses Jubiläum sowie der Start in die nächsten hundert Jahre werden gefeiert und gewürdigt, rund um die Welt, mit Events genauso wie mit Sonder-Editionen.



Der Markengründer W.O. Bentley, wird mit einem Sondermodell des Flaggschiffs des Hauses geehrt: Auch der Mulsanne "W.O. Edition by Mulliner" ist auf 100 Stück limitiert.

Fotos: Bentley Motors und Michelle Hirnsberger



100 Jahre Bentley – 100 Jahre Sportlichkeit und Exklusivität auf höchstem Niveau. Bentleys Anspruch blieb unverändert: nämlich jener, die besten Automobile der Welt zu bauen.

Auftakt war im Februar unter anderem der Salon Rétromobile in Paris, mit dem EXP 2, dem ersten Racing-Modell und dem ältesten noch existierenden Bentley als Gaststar. Im März folgte der "Bentley Drivers Club Centenary Extraordinary Drive" in der Heimat des Flying B, er führte vom Castle of Mey über Crewe nach London. In weiterer Folge: Tradition war und ist ein Auftritt bei der Mille Miglia in der Emilia Romagna. Ein Muss ist das Erscheinen im Rahmen der 2019er-Ausgabe der 24 heures du Le Mans, Mitte Juni, und ebenso vor dem "Schlagobers"-Schloss nahe Paris, im Rahmen des Events "Chantilly Arts & Elegance". Das sind aber nur einige der Centenary Events dieses Jahres. Einer der absoluten - und fahrerisch hoch aktiven, wie es dem Gedenken an W.O. gebührt - Höhepunkte ist die Kitzbüheler Alpenrallye, mit dem örtlichen Eigenheim, der Bentley Motors Lodge, als Zentrum und unter Beteiligung einer ganzen Schar an Historischen und Klassikern - in Begleitung der modernen Nachkommen.

Das heurige Jubiläumsjahr markiert in der aktuellen Bentley-Modellpalette eine Hommage an die insgesamt fünf Race- und fünfzig Straßenversionen des Birkin Blower aus dem Jahr 1929 und seiner Derivate: die auf hundert Stück limitierte Sonder-Version des Continental GT Coupé zweiter Generation, markiert als "Number 9 Edition by Mulliner". Diese Reverenz an Sir Henry Ralph Stanley "Tim" Birkin und seine Kreation erscheint entweder klassisch, in Viridian Green, oder in Beluga Black. Diese Farben sind längst nicht alles, was die Besonderheit ausmacht. Dazu gehört unter anderem die Nummer neun auf dem Kühlergrill, nebst entsprechenden Logos. Und in jedem Exemplar steckt neben klassisch gehaltenen Ex- und Interieur-Details auch - körperlich - ein Stück Historie: Ins Rotating Display verbaut ist ein Stück Holz aus Birkins Original-Renner, präzise aus dessen Sitz. Im Zuge einer Restaurierung musste daran gehobelt werden, die Späne wurden sorgsam aufgehoben.



Leidenschaft für Technik und Geschwindigkeit: Walter Owen "W.O." Bentley.

Dem Urheber des Flying B, Walter Owen Bentley, gedacht wird ebenfalls mit einer Sonder-Edition. Es ist das Flaggschiff der Marke, der Mulsanne, in einer genauso auf hundert Stück begrenzten Sonder-Version, der "W.O. Edition by Mulliner", in der Standard- der Speed- und der Long Wheel Base-Variante. Auch hier ist ein Originalteil verbaut: ein Stück jener Kurbelwelle, die einst im Antrieb von W.O.s persönlicher Limousine - einem 8 Litre aus dem Jahr 1930, das letzte Modell, das er für seine Marke design hat - für Vortrieb gesorgt hatte und die im Verlauf einer Restaurierung durch eine neue ersetzt wurde. Dieses Memorabilium ist, versehen mit spezieller Gravur, auf dem Bar-Tischchen zwischen den Fond-Fauteuils platziert.

Persönlich in Augenschein nehmen kann man diese Details und das eine sowie das andere Original im Rahmen der Alpenrallye. Gelegenheit dazu ist vier Tage lang, und das Kitzbüheler Zuhause von Bentley ist nicht allzu weit vom Stadtzentrum entfernt.

Sportliche Reverenz an den "Birkin Blower" aus 1930: Die auf 100 Exemplare limitierte Sonderedition des Continental GT: Die "No 9 Edition by Mulliner".





Gestern, heute, morgen

Die Mobilität erfindet sich
ständig neu. Eine Rückschau mit
Blick in Richtung Zukunft.

Ob alt oder neu, klein oder groß, schnell oder gemütlich: Nur wenige Fortbewegungsmittel faszinieren die Menschen so wie das Automobil. Auch weil die Erfindung des Herrn Carl Benz seit 130 Jahren ständig weiterentwickelt wird. Von den Automobilherstellern selbst, aber auch von umtriebigen Zulieferern wie Schaeffler. Eine Rückschau mit Blick in Richtung Zukunft.

Die Unternehmensgeschichte von Schaeffler ist eng mit dem Auto verbunden. Aus vielerlei Gründen. Einer davon: Firmengründer Dr. Georg Schaeffler transportierte 1949 in einem Auto seinen Musterkoffer durch die Lande. Der Inhalt: verschiedenste Varianten des von ihm erfundenen käfiggeführten Nadellagers. Die Innovation kam bei den Kunden in der Autoindustrie gut an. 1950 wurde der DKW F89 „Meisterklasse“ mit Georg Schaefflers belastbarer und bauraumsparender Erfindung ausgerüstet. Kurz darauf folgen Aufträge von Adler und Mercedes, wenig später auch für den Käfer. Schon 1953 rollte kein Auto mehr ohne käfiggeführtes Nadellager von deutschen Bändern. Im wahrsten Sinne des Wortes ein revolutionäres Bauteil, auch wenn es im Regelfall kein Endkunde zu Gesicht bekam.

Lang ist's her. Aber der Blick in den Rückspiegel der Geschichte lohnt sich, wie Schaeffler-Technikvorstand Prof. Peter Gutzmer unlängst beim Rundgang durch das Henry-Ford-Museum in Detroit feststellte: „Die dort erlebbare Begegnung von Vergangenheit und Gegenwart kann den Blick in die Zukunft schärfen.“

Zur Gegenwart: Mittlerweile umfasst das Portfolio des Schaeffler-Konzerns nicht nur 15.000 verschiedene Wälzlager für zwei- und vierrädrige Fahrzeuge, sondern auch komplexe Komponenten und Systeme wie elektrische Achsen. Durchschnittlich 60 Bauteile von Schaeffler finden sich in jedem Neuwagen, der auf der Welt gebaut wird. Entsprechend groß ist mittlerweile der „Musterkoffer“ des Technologieunternehmens. Zu dem käfiggeführten Nadellager von 1949 zählen inzwischen viele weitere Innovationen (siehe auch Zeitleiste rechts), die Schaeffler-Ingenieure fortlaufend verfeinert haben: beispielsweise Zweimassenschwungräder, Doppelkupplungen oder auch die variable Ventilsteuerung UniAir, um nur drei zu nennen.

Und der Musterkoffer wächst stetig weiter. Inzwischen nimmt er sogar ganze Fahrzeugkonzepte auf, die Schaeffler komplett in Eigenregie auf die Räder stellen kann. Der Schaeffler Mover und der Schaeffler Bio-Hybrid (siehe Infografik nächste Doppelseite) zeigen auf, wie zukünftige Herausforderungen an eine nachhaltige urbane Mobilität gemeistert werden können. Dazu gehört längst nicht der immer knapper werdende Raum auf der Straße. Schaeffler denkt gerade für die stets weiterwachsenden Metropolen auch an die vertikale Mobilität mit Drohnen. In über 50 Städten rund um den Globus sind Projekte für vertikale Mobilität am Start.

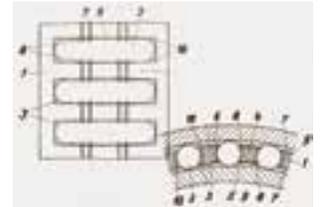
Nun ist der Blick in die Zukunft stets ein spekulativer. Wer hat noch nicht über Gottlieb Daimlers berühmte Fehleinschätzung gelächelt: „Die weltweite Nachfrage nach Kraftfahrzeugen wird eine Million nicht überschreiten – allein schon aus Mangel an verfügbaren Chauffeuren.“ Herr Daimler hat sich mangels seherischer Fähigkeiten um den Faktor 1000 verschätzt – Stand heute. Bis 2030 soll sich die Zahl der automobilen Weltbevölkerung auf über zwei Milliarden mehr als verdoppeln.

SCHAEFFLER – Meilensteine und Erfindungen



1946

Dr. Georg und Dr. Wilhelm Schaeffler kaufen ein Grundstück in Herzogenauroach und gründen die „Industrie-GmbH“ (ab 1948 „Industriewerk Schaeffler oHG“)



1950

Der Auto Union DKW F89 ist das erste Automobil, in dem das käfiggeführte Nadellager zum Einsatz kommt. Aufträge von weiteren Herstellern folgen

1949

Georg Schaeffler gelingt mit dem käfiggeführten Nadellager eine bahnbrechende Erfindung, die für einen rasanten Aufstieg der Firma sorgt



1955

Citroën zeigt auf dem Pariser Autosalon das revolutionäre Modell DS, das mit INA-Nadellagern aus dem im gleichen Jahr erstmals veröffentlichten INA-Nadellagerkatalog bestückt ist – damit wird der DS „autobahnfest“



1962

Schaeffler bietet für den neuen Ford Taunus 12M „Cardinal“ ballig geformte Wälzlager an – das erste maßgefertigte Automotive-Produkt von Schaeffler



1985

Schaeffler fertigt das Zweimassenschwungrad, das Drehschwingungen und Vibrationsdämpfung reduziert, und revolutioniert damit die Automobilwelt



2008

Die trockene LuK Doppelkupplung im 7-Gang-DSG-Getriebe bei Volkswagen geht in Serie und bildet die Grundlage für Mechatronikkompetenz bei Schaeffler



2009

Gemeinsam mit Fiat entwickelt und produziert Schaeffler „UniAir“ – die weltweit erste vollvariable elektrohydraulische Ventilsteuerung. In Verbindung mit Downsizing können Kraftstoffverbrauch und Schadstoffemissionen um bis zu 25 Prozent gesenkt werden



2014

Schaeffler bildet mit Audi Sport und ABT Sportsline eines der ersten Formel-E-Teams. 2017 gewinnt Lucas di Grassi die Fahrerwertung, 2018 Audi Sport ABT Schaeffler die Teamwertung



2018

Auf dem Wiener Motorsymposium präsentiert Schaeffler eine Ein-Gang-E-Achse in koaxialer Anordnung, die sich durch eine hohe Leistungsabgabe bei geringer Bauraumnutzung auszeichnet



2019

Mit Partnern entwickelt Schaeffler Omnisteer: Vier bis zu 90 Grad einlenkbare Räder ermöglichen beispielsweise das seitliche Einparken



P2-Hybridmodul für US-Pick-ups

Schaeffler elektrisiert amerikanische Lieblingsfahrzeuge

Die Umstellung auf vollelektrische Antriebe ist für viele Autohersteller in konstruktiver und finanzieller Hinsicht eine große Herausforderung. In bestimmten Fahrzeugklassen, wie beispielsweise den großen SUV und Pick-up-Trucks in den USA, wird zurzeit noch keine elektrifizierte Alternative angeboten. Für diese Fälle hat Schaeffler sein P2-Hybridmodul entwickelt. Mit seinem integrierten Drehmomentwandler ermöglicht es in diesem verkaufskräftigen Segment eine wirtschaftliche und effiziente Hybridisierung. Ein Plus an Leistung und Drehmoment erhöht den Fahrspaß deutlich – bei gleichzeitiger Reduzierung des CO₂-Ausstoßes

Eine Frage, die auch vor diesem Hintergrund Millionen von Ingenieuren in den Entwicklungsabteilungen der Automotive-Branche umtreibt: Wie werden diese Fahrzeuge angetrieben? Experten bei Schaeffler gehen davon aus, dass 2030 30 Prozent aller neuzugelassenen Pkw rein elektrisch angetrieben wird. Die große Mehrheit, zu der auch Hybrid-Autos gehören, wird noch einen Verbrennungsmotor an Bord haben. Um die ehrgeizigen Klimaziele von Paris zu erreichen, sind deswegen in Zukunft neue Technologien im Antriebsstrang von Fahrzeugen notwendig – egal, ob mit E- und/oder Verbrennungsmotor an Bord. „Der Schlüssel zu einer nachhaltigen Mobilität liegt in der Gabe, beidhändig zu agieren. Wir müssen sowohl Bewährtes weiterentwickeln als auch zugleich Neues erschließen“, erklärt Schaeffler-Technik-Vorstand Prof. Peter Gutzmer. Ambidextrie nennt die Fachwelt das gezielt mehrgleisige Befahren der Entwicklungspfade.

Und so baut Schaeffler auf der einen Seite sein Produktprogramm für elektrifizierte Antriebsstränge stetig aus. Schon jetzt reicht die Bandbreite dort vom Mild-Hybrid über 48-Volt-Komponenten bis hin zu Hochvolt-Lösungen. Automotive-Vorstand Matthias Zink verweist in diesem Zusammenhang allzu gern auf die Vorteile der konsequenten Modularität der Schaeffler-Produkte. „Wir haben einen flexiblen E-Achskonfigurator entwickelt, mit dem wir – passend zu den variierenden kundenspezifischen Anforderungen an Funktion, Höchstgeschwindigkeit und Fahrtdynamik – ein maßgeschneidertes Optimum in puncto Gewicht, Bauraumbedarf und Kosten bieten“, so Zink.

Auf der anderen Seite haben es sich die Entwickler des Zulieferers zum Ziel gesetzt, beim Benzinmotor einen Wirkungsgrad von

45 Prozent zu erreichen – was in etwa dem Niveau moderner Diesellaggregate entspricht. Hier ist als eines von vielen Beispielen die rollierende Zylinderabschaltung genannt, die Schaeffler erfolgreich in einem Versuchsmotor erprobt hat. Der Prototyp verfügt auf der Einlassseite mit dem vollvariablen Ventiltriebssystem UniAir und auf der Auslassseite mit schaltbaren Ventiltriebselementen über ebenfalls von Schaeffler entwickelte und inzwischen millionenfach eingesetzte Innovationen. Um künftige Verbrauchs- und Emissionsziele zu erreichen, spielen aber auch Detail-Technologien für mehr Effizienz im gesamten Antriebssystem eine wichtige Rolle. So hat Schaeffler ein neues Koppelpendel entwickelt, das dafür sorgt, dass Abschalten und Wiederstart des Verbrennungsmotors komfortabel vonstattengehen – eine Grundvoraussetzung, um mit abgeschaltetem Motor zu „segeln“. Auch das ist nur eines von vielen Beispielen.

All dieser Anstrengungen zum Trotz: Ehrgeizige Klimaziele sind nur zu erreichen, wenn man – wie Schaeffler es tut – die gesamte Energiekette der Mobilität berücksichtigt. Was nützen Millionen von E-Fahrzeugen, wenn zur Herstellung des Stroms fossile Energieträger verbrannt werden müssen? Oder es zu wenige Rohstoffe und Fertigungskapazitäten für eine entsprechende Batterieproduktion gibt? Dann vielleicht doch lieber Verbrennungsmotoren mit synthetischen Kraftstoffen betanken, die CO₂-neutral aus regenerativen Energiequellen hergestellt wurden? Oder noch einmal neu denken und die Brennstoffzelle weiter forcieren? Auch in diesem Bereich wird schnell deutlich: Es gibt viele Wege zum Ziel. Wichtig ist, die Sache in Angriff zu nehmen – und zwar nachhaltig. Denn wie sagte schon Konfuzius: „Auch der weiteste Weg beginnt mit einem ersten Schritt.“



Zukünftige Mobilitätskonzepte

Um das wachsende Mobilitätsbedürfnis umweltgerecht zu befriedigen, sind effiziente und flexible Fahrzeugkonzepte gefragt. Manchmal sogar für die Luft.

1 Bio-Hybrid



Easy durch die City

Ein idealer innenstädtischer Verkehrsträger ist das elektrifizierte Fahrrad. Allerdings auch mit den klassischen Nachteilen des Fahrrads: fehlender Wetterschutz, der Lastentransport ist zudem bei einem einspurigen Fahrzeug stark eingeschränkt. Deshalb hat Schaeffler das Fahrzeugkonzept „Bio-Hybrid“ entwickelt. Das neuartige Citymobil überträgt den Pedelec-Gedanken auf ein zweispuriges Fahrzeug, bei dem der Fahrer durch einen Niedervolt-Antrieb unterstützt wird (25 km/h motorunterstützte Spitze, bis zu 100 km Reichweite). Geplant sind eine Passagier- und eine Cargo-Variante.

2 Schaeffler Mover



Wendig, autonom, modular

Der 2018 präsentierte „Schaeffler Mover“ soll dazu beitragen, den wachsenden Verkehr in den Metropolen der Welt zu entzerren. Das gilt sowohl für den Personen- als auch den Warentransport. Angetrieben wird der autonom fahrende „Schaeffler Mover“ von Elektro-Radnabenmotoren, die in den vier „Schaeffler Intelligent Corner Modulen“ integriert sind. Auf das „Rolling-Chassis“ lassen sich ohne viel Aufwand verschiedene Aufbauten aufsetzen. Und diese Aufbau-Boxen können beispielsweise auch von einer autonom fliegenden Drohne aufgenommen werden.

3 Drohnen



Urbane Mobilität in der Luft

Wenn der Verkehr auf unseren Straßen immer dichter wird, warum dann nicht in die Luft gehen? Schaeffler sieht ein mögliches Zukunftsmodell in der Verknüpfung vertikaler und horizontaler Mobilität: Drohnen, die Lasten wie die Cargo- oder Passagier-Boxen des „Schaeffler Mover“ aufnehmen, können die urbane Mobilität erheblich beschleunigen. Schon heute sind Quadrocopter in der Lage, bis zu zwei Tonnen Last zu heben. „Wir gehen davon aus, dass der Durchbruch 2025 erfolgt“, sagt Prof. Dr.-Ing. Tim Hosenfeldt, Leiter Innovation & Zentrale Technologie bei Schaeffler.

Alles andere als *Mainstream*



*Absolutes Highlight 2019:
Flying Grand Regulator Open Gear ReSec*

Alpenrallye-Sponsor Chronoswiss punktet mit innovativen Regulator Zeitmessern

Chronoswiss hat sich seit über 35 Jahren dem Regulator verschrieben. Schon zur Zeit der Gründung im Jahr 1983 war Chronoswiss als Pionier der Mechanik eine Marke für Visionäre und Unangepasste, und genau das bringt der Regulator mit seiner besonderen Form der Zeitanzeige auf den Punkt. Die Uhren-Ikone wurde in den letzten Jahren konsequent weiterentwickelt, so entstehen faszinierende Neuinterpretationen. Viele dieser Zeitmesser haben einen sportlichen Charakter und sind gespickt mit technischen Details.

2019 schickt Chronoswiss unter anderem den Flying Grand Regulator Open Gear ReSec mit seiner innovativen 3D-Zifferblattkonstruktion und retrograder Sekunde ins Rennen:

Mit dem Flying Grand Regulator Open Gear Retrograde Second, kurz ReSec, präsentiert Chronoswiss zum ersten Mal in seiner Geschichte einen Regulator im markanten 44 mm Gehäuse, dessen Herz automatisch schlägt. Bei dem Automatik-Kaliber C.301 handelt es sich um eine außergewöhnliche Eigenentwicklung von Chronoswiss: Durch die raffinierte Open Gear-Konstruktion des Werkes wird der Regulator-Mechanismus selbst zum Designelement, da die für die dezentrale Anzeige der Stunde zuständigen Räderwerksbrücken aufwendig skelettiert und auf dem Zifferblatt verschraubt werden. Damit ist das Zifferblatt gleichzeitig Teil des Werkes. Die namensgebende retrograde Sekunde zieht auf einer 120 Grad-Skala ihre Bahnen, und springt nach 30 Sekunden jeweils wieder blitzschnell zum Start zurück.

Das komplexe, aus 42 Teilen konstruierte Zifferblatt ist in jedem Fall einen zweiten Blick durch das doppelt entspiegelte Saphirglas wert. Denn es besticht durch sein hohes Maß an echter Handwerkskunst: Die Zifferblattoberfläche wird für jeden einzelnen Zeitmesser der Serie aufwendig von Hand guillochiert. Dies geschieht mit viel Liebe und Können in den Ateliers des House of Chronoswiss, Luzern. Von den fünf verschiedenen Ausführungen des ungewöhnlichen Regulators wird es jeweils 50 Exemplare weltweit geben.

Seit mehr als 20 Jahren ist der Handaufzugs-Regulator in markantem 44 mm Gehäuse eine feste Größe in der Chronoswiss Kollektion. 2017 bekam der Klassiker ein Upgrade als Flying Grand Regulator mit einer innovativen 3-D-Zifferblatt-Konstruktion.



Klassiker in neuer Farbgebung: Flying Grand Regulator in markantem Gelb-Schwarz.

Mit 5.000 Vickers Härte kommt eine DLC-Beschichtung (Diamond-Like Carbon) relativ nah an einen Diamanten heran und ist extrem resistent gegen Kratzer oder chemische Einflüsse. Durch DLC erhält das Edelstahl-Gehäuse eine dunkle Ausstrahlung. In extremen Kontrast zum tiefen Schwarz des DLC-Gehäuses leuchtet das Zifferblatt in einem intensiven Gelb, das eigens für Chronoswiss kreiert wurde und das raffinierte Guillochemuster perfekt zur Geltung bringt. Alternativ ist der Flying Grand Regulator auch mit einem galvanisch grauen Zifferblatt und Highlights in Petrol und Koralle zu haben. Bei diesen extravaganten Farbkombinationen handelt es sich ebenfalls um limitierte Editionen, über die sich jeweils 30 Uhrenliebhaber freuen können.



Zum markanten 44 mm Gehäuse des Flying Grand Regulator passt das Band aus Hornback-Krokodilleder perfekt.

Regulator Classic

Exklusive Sonderedition
zur Kitzbüheler Alpenrallye

Nach seinem Facelift startet der bewährte Regulator Classic jetzt mit einer sportlich-eleganten Gesamterscheinung ganz neu durch. Denn in Zukunft wird es den Allrounder in zwei verschiedenen Größen geben: Neben dem bei Chronoswiss schon bewährten 41 mm Durchmesser wird der Regulator Classic jetzt auch im 37 mm-Gehäuse angeboten. Um den Einsatz rund um die Uhr zu ermöglichen, kommt der Zeitmesser serienmäßig mit einem ebenfalls neu entworfenen, direkt am Gehäuse angesetzten Band aus satiniertem und poliertem Edelstahl.

Das Stahlband und die erhöhte Wasserdichte von 10 bar/ 100m machen den Regulator Classic zum perfekten Begleiter für nahezu alle Anlässe – vom Strand bis zum stilvollen Dinner. Auch wechselnde Temperaturen lassen ihn kalt.

Antrieb für die Herausforderungen des Alltags ist das bewährte Automatikkaliber C.295 mit einer Gangreserve von über 40 Stunden, das Chronoswiss eigenständig mit einer Regulator-Modifikation ausstattet. Ansonsten bleibt der Regulator Classic seinem Namen treu – er punktet mit seiner klassischen Erscheinung in Kombination mit sportlich-eleganten Akzenten. Raffinierte Details wie das guillochierte Innere der Anzeige für Stunden und Sekunden oder die präzise auf die Skala abgestimmte Zeigerlänge stehen für das hohe Uhrmacher-Know-How der Marke.

Nicht zuletzt durch sorgfältige ausgewählte Farb- und Materialkombinationen hat Chronoswiss eine unkomplizierte Automatikuhr geschaffen, die den Balance-Akt zwischen Uhrmachertradition und zeitgemäßem Design mühelos meistert. Der Regulator Classic ist in den beschriebenen zwei Größen in jeweils drei Varianten erhältlich: Puristisch mit galvanisch versilbertem Zifferblatt und thermisch gebläuten Zeigern, oder etwas unkonventioneller in Mitternachtsblau galvanisiert. Bei der dritten Version wird es sportlich: Auf dem grau galvanisierten Zifferblatt bringt Schwarz im Zusammenspiel mit signalroten Akzenten einen Schuss Dynamik ins Spiel. Nicht zuletzt deswegen steht diese Ausführung Pate für die diesjährige Sonderedition zur Kitzbüheler Alpenrallye, die sich durch eine individuelle Limitierungsnummer und das Wappen von Kitzbühel auf dem Zifferblatt, sowie ein markantes Lederband mit Rallye-Lochung auszeichnet.



Höchst exklusiv: Die limitierte Kitzbühel Edition des Regulator Classic wird es nur elf Mal geben.

Die SIEGER der letzten Jahre

Sieger Alpenrallye-Sport-Trophy

2018

1. Knuth HENNEKE/Patrick Weber	D-Neustadt	Triumph TR 4 IRS	1966
2. Schorsch MEMMINGER/Christoph Wellmann	D-Grünwald	Volkswagen Brezelkäfer	1951
3. Alexander LINZ/Michaela Beznaus	A-Mauerbach	Alfa Romeo Giulia	1972

Sieger Alpenrallye-Classic-Trophy

1. Kurt STEINHAUSEN/Sonja Ackermann	D-Nümbrech	Mercedes-Benz 107	1972
2. Werner REIFFERSCHIEDT/Michael Grotzki	D-Düren	Mercedes-Benz 300 SL Roadster	1958
3. Wilhelm MIDDELBERG/Silke Middelberg	D-Glandorf	Ferrari 330 GT 2+2	1964

Sieger Alpenrallye-Sport-Trophy

2017

1. Patrick WEBER/Sonja Ackermann	D-Wiesbaden	BMW 3.0 si	1973
2. Schorsch MEMMINGER/Christoph Wellmann	D-Grünwald	Volkswagen Brezelkäfer	1951
3. Burkhard MÜLLER/Fabian Mohr	D-Rülzheim	Mercedes-Benz 300 SLS	1957

Sieger Alpenrallye-Classic-Trophy

1. Andreas EBERHARDT/Horst Eberhardt	D-Kronberg	Ford Mustang GT	1966
2. Gerald UNTERBERGER/Thomas Siedler	A-Kufstein	BMW 2002 Turbo	1974
3. Lotzi KENDE/Boris Schröder	D-Kronberg	Austin-Healey 3000 MK III	1966

Sieger Alpenrallye-Sport-Trophy

2016

1. Burkhard MÜLLER/Fabian Mohr	D-Rülzheim	Mercedes-Benz 250 SL Pagode	1967
2. Schorsch MEMMINGER/Christoph Wellmann	D-Grünwald	Volkswagen Brezelkäfer	1951
3. Georg MEMMINGER/Claudio Zimmermann	D-Grünwald	Volkswagen Brezel Cabrio	1951

Sieger Alpenrallye-Classic-Trophy

1. Stefan WIRTGEN/Melanie Wirtgen	D-Vettelschloß	Mercedes-Benz 300 SL	1958
2. Werner REIFFERSCHIEDT/Wolfgang Obladen	D-Düren	Mercedes-Benz 300 SL Roadster	1958
3. Thomas EICHELMANN/Franz Hüttenberger	D-München	Porsche Coupé 356 C 1600	1965



Den Gesamtsieg der Alpenrallye 2018 (Sport-Trophy) holten sich Knuth Henneke (Mitte) mit Beifahrer Patrick Weber aus Neustadt (D) auf Triumph TR 4 IRS, im Bild mit Sepp Greger jun. (rechts).



Der Sieg in der Classic Trophy ging 2018 an Kurt Steinhausen mit Copilotin Sonja Ackermann (Mercedes-Benz 350 SL). Im Bild rechts Künstler Michael Müller (r.), der eine Alpenrallye-„Mikrowelt“ als Siegespreis überreichte.

Ein Stück Kitzbühel am Schlüsselbund



Ein ganz besonderes Erinnerungsstück an Kitzbühel und an die Alpenrallye können sich Teilnehmer und Besucher jetzt mit nach Hause nehmen: einen individuell von Goldschmiedemeisterin Margarete Klingler gefertigten Schlüsselanhänger in Silber mit dem Alpenrallye-Logo und der Kitz-Gams. Ein unverwechselbares, einmaliges Souvenir für den täglichen Gebrauch – Kitzbühel zum Mitnehmen.

Jedes Exemplar wird in der Werkstätte der Meisterin angefertigt – auf Wunsch auch mit Gravur, Initialien oder weiteren Angaben. Jedes Stück wird nach Bestellung bei der Alpenrallye-Organisation individuell handgefertigt und -signiert.
Nur auf Bestellung: Preis € 520,-

Für alle die zeitlose Schönheit suchen ...
Gold-Kitz. Das Original.

GOLD KITZ
KITZBUHEL

Goldschmiede-Kunst Margarete Klingler
Hornweg 5 | 6370 Kitzbühel | Tel. +43 5356 63813 | www.gold-kitz.com



Poster - € 3,00



Rallyeschild - € 7,00



Alpenrallye-Aufkleber - € 1,50

Alpenrallye SOUVENIRS



Schildkappe - € 20,00



Kristallkugel Briefbeschwerer - € 20,00



Schlüsselanhänger aus Silber - € 520,00



Polo T-Shirt 2019 - € 79,00

Polo T-Shirts
Vorjahrsmodelle - € 40,00



Reisetasche - € 98,00

33. Kitzbüheler Alpenrallye: 3. bis 6. Juni 2020



CUM LAUDE IMMOBILIA
HIGH CLASS PROPERTIES



Jedem König sein Königreich.

Mit Luxus-Garage. #livinglikeaking

CUM LAUDE IMMOBILIA GmbH | Wegscheidgasse 16 | 6370 Kitzbühel | Austria
Tel. +43 5356 / 650 05 | info@cumlaudeimmobilia.com | www.cumlaudeimmobilia.com

PROGRAMM

Mittwoch, 5. Juni

Rahmenveranstaltungen:

ganztägig: Artcurial Tombola

13.30 - 18.00 Uhr

Fahrzeugabnahme im Parc fermé

19.30 Uhr

Pre-Welcome: Benzingespräche im Rallyehotel Sporthotel Reisch

Donnerstag, 6. Juni

Rahmenveranstaltungen:

ganztägig: Artcurial Tombola

ab 09.00 Uhr: Artcurial Motorcars Rundgang: Beratung und Benzingespräche mit den Experten

08.00 - 15.00 Uhr

Fahrzeugabnahme im Parc fermé und Ausgabe der Rallyeunterlagen

ab 12.00 Uhr

Ausgabe der Roadbooks

13.30 - 14.00 Uhr

Teilnehmerbesprechung (Teilnahme verpflichtend) in der Wirtschaftskammer (K3) Kitzbühel

ab 15.00 Uhr

½-Minutenstart für alle Fahrzeuge

PROLOG – „Brixental-Runde“ mit OCC-Sonderprüfung

Start: Kitzbühel → Brixen im Thale → Hopfgarten (Marktplatz) → Vorderwindau → Westendorf → Aschau → Kirchberg → Ziel: Kitzbühel (Vorderstadt)

Zielankunft ab ca. 16:30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Nachfrist Fahrzeugabnahme

19.45 Uhr

Alpenrallye-Willkommensabend mit Sasa im Kitzhof (Dresscode: sportlich-elegant)



Moderator Peter Bauregger



Sasa

der 32. Kitzbüheler Alpenrallye

Freitag, 7. Juni

ab 7.30 Uhr

½-Minutenstart für alle Fahrzeuge

„Lammertal-Runde“ mit Chonoswiss-Sonderprüfung

Start: Kitzbühel → Mittersill → Kaprun → Lend → Dienten → Mühlbach (Kaffeestopp)
→ Bischofshofen → Hüttau → Lammertal → Abtenau → Golling → St. Kolomann
→ Bad Vigaun → Waidach → Glasenbach → Grödig → Glanegg
→ Stiegl Brauwelt (Mittagsstopp)

Ankunft Mittagsstopp ab ca. 11:30 Uhr

→ Glanegg → Fürstenbrunn → Großgmain/Bayerisch Gmain → Bad Reichenhall
→ Inzell → Ruhpolding → Seegatterl → Reit im Winkel → Kössen
→ St. Johann in Tirol → Kitzbühel

Zielankunft ab ca. 15:30 Uhr

Samstag, 8. Juni

ab 8.00 Uhr

½-Minutenstart für alle Fahrzeuge

„Zillertal-Runde“ mit W.O. Bentley Challenge

Start: Kitzbühel → Mittersill → Gerlos → Zell am Ziller → Hart
→ Rattenberg → Brandenberg → Angath → Scheffau → Ellmau
→ Oberndorf Penzingshof (Mittagsstopp)

Ankunft Mittagsstopp ab ca. 12:20 Uhr

→ Kitzbühel

Zielankunft ab ca. 14:20 Uhr



Andi Wallner

ab ca. 14.30 Uhr

Zieleinlauf Kitzbühel Zentrum mit
der Bigband "La Big Panda" (ab 13:15 Uhr)

19.00 Uhr

Siegerehrung im Kitzbühel Country Club (KCC)
in Reith bei Kitzbühel

ab 20.00 Uhr

Dîner im KCC in Reith bei Kitzbühel mit
Andi Wallner & Wondrous Haze
(Dresscode: elegant oder Tracht)

Moderation der gesamten Veranstaltung: Peter Bauregger

Streckenänderungen auf Grund von Baumaßnahmen möglich! Programmänderungen vorbehalten!

33. Kitzbüheler Alpenrallye: 3. bis 6. Juni 2020

Herzlichen Dank

ARTCURIAL



SCHAEFFLER


Kitzbühühel®


...und unseren großzügigen Gönnern sowie allen Inserenten und Mitarbeitern,
die diese Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben

➔ A-ROSA Kitzbühel	Kitzbühel	➔ Helmut Eder	Kitzbühel	➔ Polizei Kitzbühel	Kitzbühel
➔ AlphaCut	Piesendorf	➔ Höfinger Rudi	Kitzbühel	➔ Sporthotel Reisch	Kitzbühel
➔ Alpina Druck	Innsbruck	➔ Hotel Kitzhof	Kitzbühel	➔ Stadtarchiv/Museum Kitzbühel	Kitzbühel
➔ Bergbahn AG Kitzbühel	Kitzbühel	➔ Hotel Tiefenbrunner	Kitzbühel	➔ Stadtgemeinde Kitzbühel	Kitzbühel
➔ Best Western Premier Kaiserhof	Kitzbühel	➔ Hotel zur Tenne	Kitzbühel	➔ Stadtpolizei Kitzbühel	Kitzbühel
➔ Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel	Kitzbühel	➔ Kaspar Frauenschuh GmbH	Kitzbühel	➔ Stadtwerke Kitzbühel	Kitzbühel
➔ Cum Laude Immobilia	Kitzbühel	➔ Kisch Gebäudereinigung	Kitzbühel	➔ Streifzug Media GmbH	Kitzbühel
➔ Druckerei Grobstim & Gamper	Kitzbühel	➔ Kitzbühel Tourismus	Kitzbühel	➔ Tischlerei & Wohndesign Pfeffer	Reith b. K.
➔ Engel & Völkers	Kitzbühel	➔ Kitz Versicherungsmakler	Kitzbühel	➔ Tischlerei Toni Ober	Kitzbühel
➔ Flash Fotoservice	Kitzbühel	➔ Kunstschmiede Sohler	Kitzbühel	➔ Tourismusverband Wilder Kaiser	Ellmau
➔ Franz Prader	Kitzbühel	➔ Lino Scarano	Kitzbühel	➔ Tracht Couture Eder	Kitzbühel
➔ Goldschmiede Klingler	Kitzbühel	➔ MSC Motorsportclub Kitzbühel	Kitzbühel	➔ TVB Kitzbüheler Alpen-Brixental	Kirchberg
➔ Goldschmiede Schroll	Kitzbühel	➔ Markus Mitterer	Kitzbühel	➔ Umdasch Design	Wien
➔ Grieskirchner Bier	Grieskirchen	➔ Nikolaus Fuchs KG	Kitzbühel	➔ Walentowski Galerien	Kitzbühel
➔ Haderer Schuhfachgeschäft	Kitzbühel	➔ omniTechnik	München		
➔ Helga & Ekkehard Riep	Reith b. K.	➔ Ott	Reith b. K.		

Das gesamte Organisationsteam wünscht Ihnen eine gute Fahrt und einen spannenden Wettbewerb!

33. Kitzbüheler Alpenrallye: 3. bis 6. Juni 2020

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Kitzbühel Pro Motion GmbH/M. Christ; **Konzeption/Layout/Text:** C plus Kitzbühel/Albin Ritsch (mecon kommunikation);
Titelfoto: Albin Ritsch, Adobe Stock; **Fotos:** Albin Ritsch, Archiv Kitzbühel Pro Motion, Flash Fotoservice, Museum Kitzbühel, Kitzbühel Tourismus, Privatarchiv Hias Leitner,
Markus Mitterer, Triathlonverein Kitzbühel, FF-Oldtimerverein TLFA 4000; **Druck:** Alpina Druck, Innsbruck; **Druckfehler und Änderungen vorbehalten.**



SO SEHEN SIEGER AUS! CHAMPION 2018 IM ADAC GT MASTERS

Die Marke **precote** und die Faszination für Motorsport – zwei untrennbare Begriffe.

Unsere Produkte bieten Lösungen zum Sichern, Dichten, Montieren und Demontieren. Die speziell für die Vorbeschichtung von Gewinden entwickelten Produkte basieren auf unserer einzigartigen Mikroverkapselungstechnologie und bieten gegenüber konventionellen Klebstoffen viele Vorteile. Um die höchstmögliche Qualität zu garantieren, nutzen wir die extremen Belastungen des Rennsports für unsere Entwicklung. Auf der Rennstrecke erprobt, kommen unsere Produkte in fast allen Industriezweigen erfolgreich zum Einsatz.



precote®

Sichern · Dichten · Montieren · Demontieren



*Klassiker
bewegen.*

SIE BESITZEN 3 ODER MEHR KLASSIKER?

Profitieren Sie von hohen Rabatten auf die Versicherungsprämie und besseren Konditionen innerhalb der OCC-Sammlung.

Informieren Sie sich unter www.occ.eu/at

Partner



Wir versichern Klassiker besser. Seit 1984.